

GREGS TAGEBUCH

14

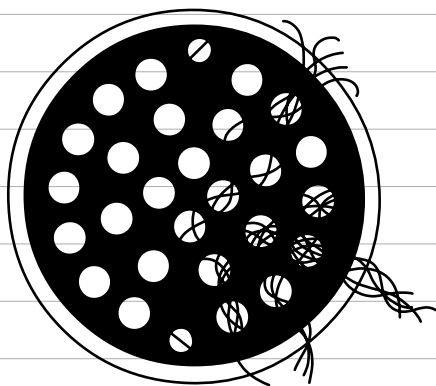
VOLL DANEBEN!



Baumhaus Verlag

GREGS TAGEBUCH ¹⁴

VOLL
DANEBEN!



AUSSERDEM VON JEFF KINNEY IN DER GREGS TAGEBUCH-REIHE ERSCHIENEN

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1 Von Idioten umzingelt! | 8 Echt übel! |
| 2 Gibt's Probleme? | 9 Böse Falle! |
| 3 Jetzt reicht's! | 10 So ein Mist! |
| 4 Ich war's nicht! | 11 Alles Käse! |
| 5 Geht's noch? | 12 Und tschüss! |
| 6 Keine Panik! | 13 Eiskalt erwischt! |
| 7 Dumm gelaufen! | 14 Voll daneben! |

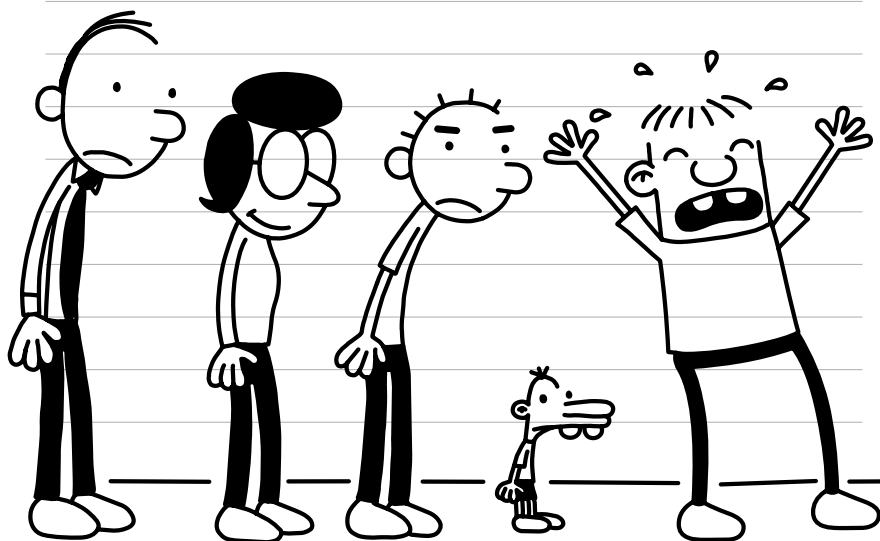
Gregs Filmtagebuch - Endlich berühmt!

Gregs Filmtagebuch² - Böse Falle!

Gregs Tagebuch - Mach's wie Greg! - Schreib hier rein!

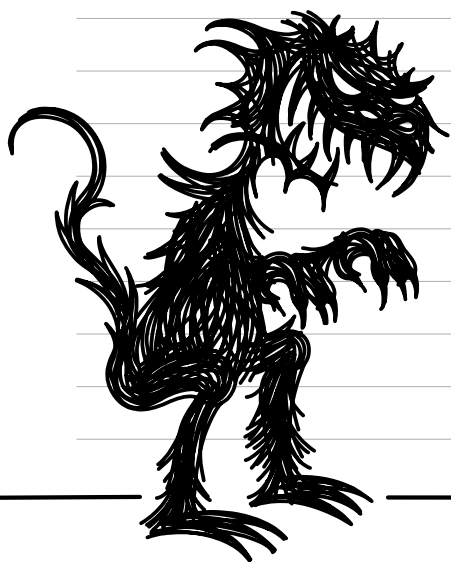
INTERNET

www.gregstagebuch.de/www.wimpykid.com



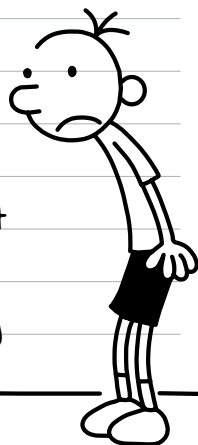
Jeff Kinney

GREGS TAGEBUCH¹⁴ VOLL DANEBEN!



Aus dem
Englischen von
Dietmar Schmidt

Baumhaus Verlag



Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

© 2019 Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2019 unter dem Titel
»Diary of a Wimpy Kid – Wrecking Ball« bei Amulet Books,
einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York
(All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.)

Wimpy Kid text and illustrations copyright © 2019 Wimpy Kid, Inc.
DIARY OF A WIMPY KID®, WIMPY KID™, and the Greg Heffley design™
are trademarks of Wimpy Kid, Inc., and the design of this work's jacket
is trade dress of Wimpy Kid, Inc. All rights reserved.

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Original-Buchdesign: Jeff Kinney
Original-Coverdesign: Chad W. Beckerman/Jeff Kinney

Lektorat: Anja Girmscheid
Layout und Typografie: Helmut Schaffer
in Anlehnung an das amerikanische Original
Covergestaltung: Kirstin Osenau unter
Verwendung einer Illustration von Jeff Kinney

ISBN PRINT 978-3-8339-0607-7
ISBN EPUB 978-3-7325-7846-7
ISBN MOBI 978-3-7325-8096-5
ISBN EPDF 978-3-7325-8097-2

Alle Rechte vorbehalten.

Sie finden uns im Internet unter:
www.baumhaus-verlag.de
www.luebbe.de
www.lesejury.de

FÜR SCOOTER

MÄRZ

Sonntag

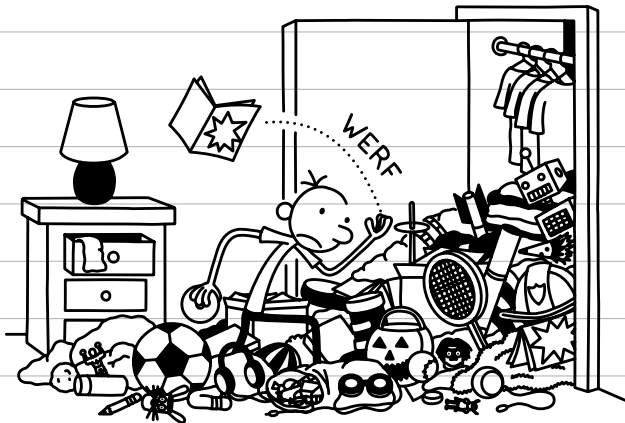
Ich habe gelesen, dass Könige und Pharaonen früher mit ihrem ganzen Reichtum beerdigt wurden. Damals dachte man wohl, man könnte seine Sachen ins Leben nach dem Tod MITNEHMEN.



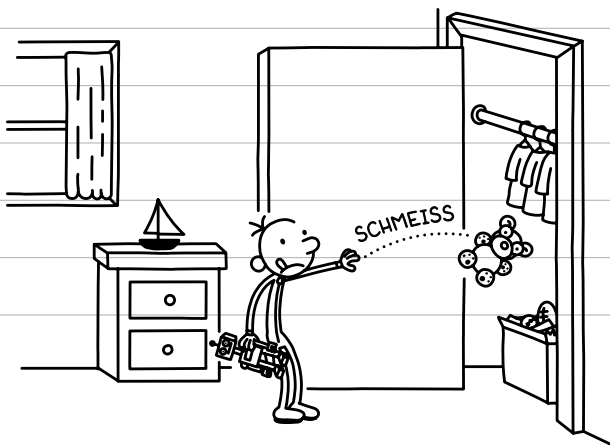
Hm, wenn ich mal mit MEINEM ganzen Zeug begraben werde, könnte es sein, dass ich das später BEREUE.



Mom zwingt mich, bei mir aufzuräumen und alles auszusortieren, was ich nicht mehr BRAUCHE. Zuerst fand ich die Idee gut, bis mir klar wurde, wie viel Kram ich WIRKLICH habe.



Den ganzen Morgen habe ich mich durch meinen Schrank gewühlt, und es ist verrückt, was da alles drinsteckte. Und nichts davon war irgendwie GEORDNET. Eigentlich habe ich seit unserem Einzug alles einfach nur reingeworfen.

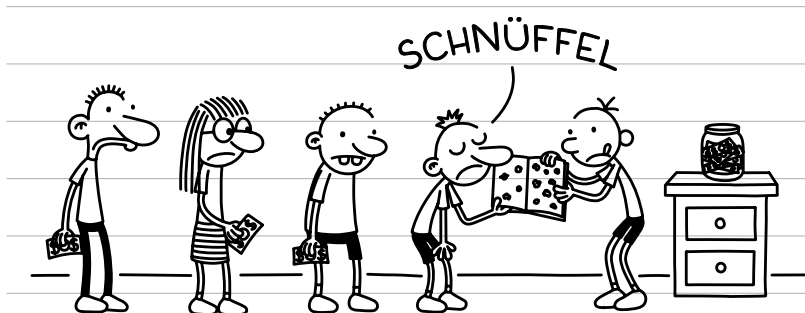


Als ich noch TIEFER grub, entdeckte ich etwas, von dem ich dachte, ich hätte es schon vor JAHREN verloren: ein Sticker-Sammelalbum aus der dritten Klasse.



Eine Zeit lang fand ich Sticker richtig TOLL, besonders diese Rubbel- und Duftsticker. Ich habe die ganzen LECKEREN Gerüche gesammelt wie Kaugummi und Zuckerwatte und so was, aber ich hatte auch jede Menge echt EKLIGE.

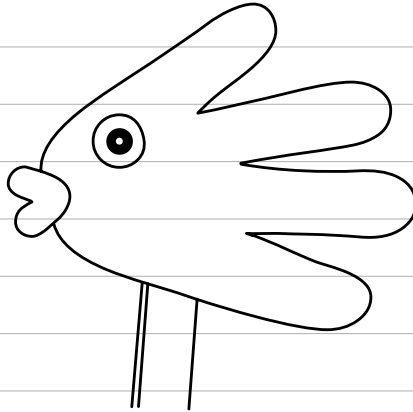
Wenn also jemand aus meiner Straße wissen wollte, wie Giraffenkacke oder vergammeltes Hackfleisch riecht, kam er zu MIR.



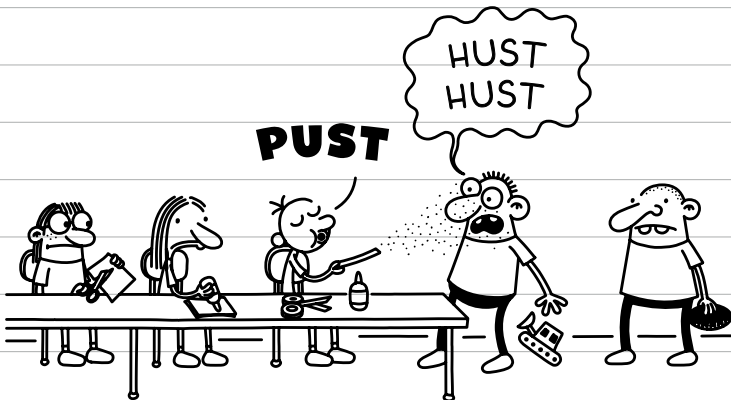
Irgendwann schreibe ich meine AUTOBIOGRAFIE, und die wird ganz viele Duftsticker enthalten, für all die wichtigen Momente in meinem Leben.



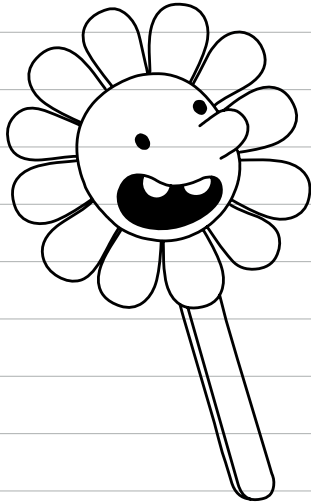
Ich grub weiter und fand sogar Sachen aus dem KINDERGARTEN wieder, zum Beispiel einen Fisch, den ich aus einer Nachzeichnung meiner Hand gebastelt hatte.



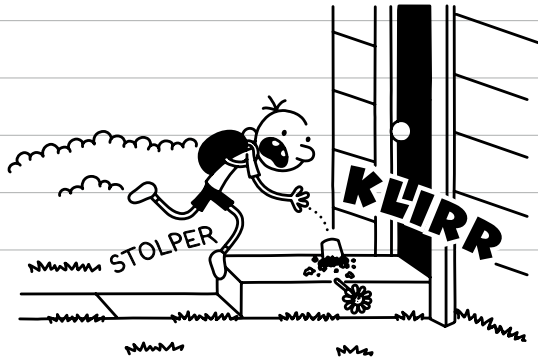
Früher habe ich total GERN gebastelt. Und wenn einer sich deswegen über mich LUSTIG gemacht hat, gab's eine Portion Glitzer ins Gesicht.



Ein anderes Projekt, das ich in meinem Schrank wiederfand, war ein Geschenk, das ich mal für meine Mom gebastelt hatte, ohne es ihr zu geben. Es war eine Papierblume mit einem Foto von mir in der Mitte, das Ganze war an einen Eisstiel geklebt.



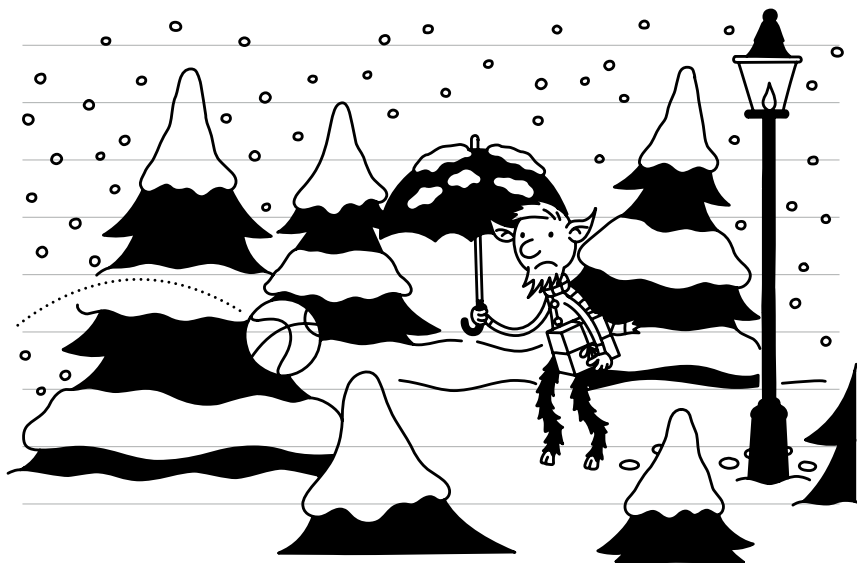
Ich habe die Blume damals in einen kleinen Topf mit Erde gesteckt. Leider bin ich damit auf der Treppe gestolpert, als ich von der Schule nach Hause kam. Deshalb habe ich Mom die Blume nie gegeben.



Ich war FROH, als ich endlich die Rückwand meines Schrankes sehen konnte, aber ehrlich gesagt, war ich auch ein bisschen ENTTÄUSCHT.

Als ich noch kleiner war, habe ich mal ein Buch über ein paar Kinder gelesen, die durch ihren Kleiderschrank in eine andere WELT gelangen konnten, und ich habe mich immer gefragt, ob das mit MEINEM Schrank wohl auch geht.

Aber dann dachte ich mir, dass die Bewohner der anderen Seite es bestimmt nicht gut finden würden, dass ich seit Jahren mein ganzes ZEUG zu ihnen rüberwerfe.



Als ich heute fertig war mit Aufräumen, meinte Mom, ich soll alles in drei Stapeln sortieren: einen zum Behalten, einen zum Spenden und einen zum Wegwerfen. Aber ich dachte mir, wenn ich meine Sachen schon weggeben muss, kann ich damit auch ein bisschen GELD verdienen. Also beschloss ich, in unserem Vorgarten einen FLOHMARKT zu veranstalten.

Mom fand die Idee GROSSARTIG. Dann gab sie mir eine Zeitschrift, in der lauter Tipps standen, wie es RICHTIG geht.



Aber alle Vorschläge in der Zeitschrift waren total blöd und altmodisch. An einer Stelle wurde erklärt, wie man Schilder bastelt, um die Leute anzulocken, und alle Beispiele waren echt LANGWEILIG.



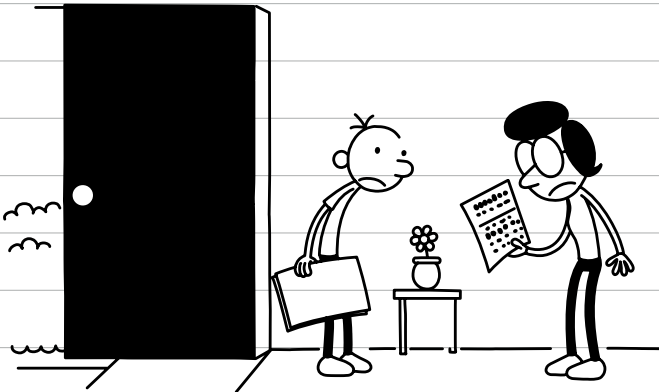
Ich wusste, wenn ich wirklich wollte, dass jemand zu meinem Flohmarkt kommt, brauchte ich etwas, das AUFFÄLLIGER war. Also bastelte ich ein Schild, das ganz sicher funktionieren würde.

\$100-Schein

AUF BÜRGERSTEIG GEFUNDEN

BITTE ABHOLEN IN DER
SILVER STREET 12
BEIM EHRLICHEN FINDER

Ich machte ein paar Kopien von meinem Schild und wollte gerade nach draußen, um sie in der Nachbarschaft aufzuhängen, als Mom mich noch vor der Haustür abfing.



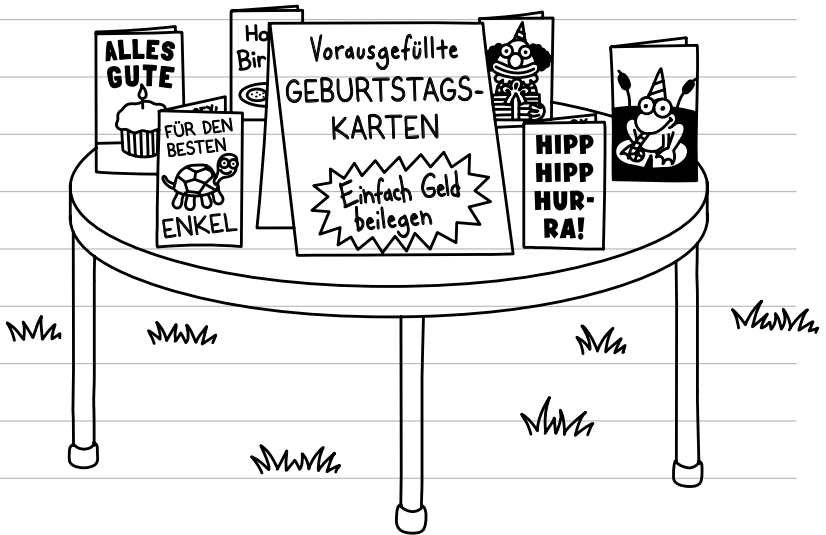
Mom zwang mich, Schilder zu basteln, die genauso aussahen wie die in der Zeitschrift, und als ich damit fertig war, hängte ich sie an ein paar Telefonmasten in unserer Straße. Dann sammelte ich mein ganzes Zeug zusammen und fing an, es auf Plastiktische zu packen.

Ich ordnete die Tische nach Kategorien wie „Kleidung“ und „Bücher“ und so weiter. Aber ein paar Sachen ließen sich nicht so leicht zuordnen, also musste ich kreativ werden.

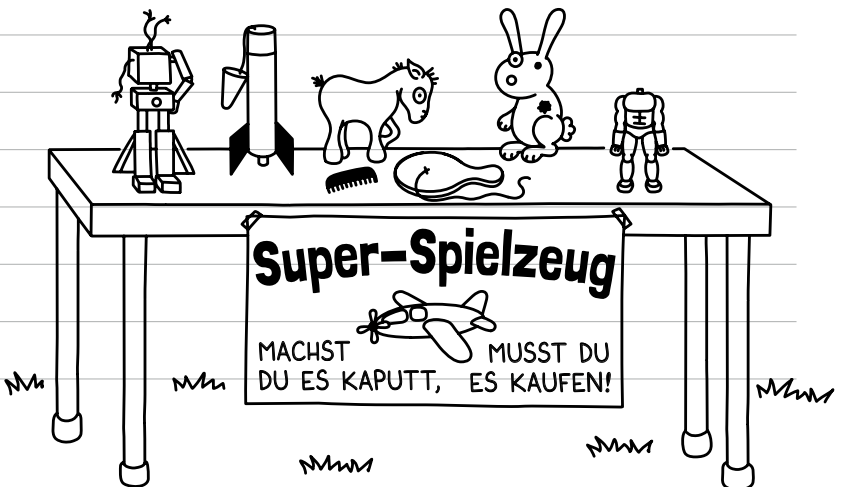
Ich besaß eine Menge Geschenke von meinen Großeltern und älteren Verwandten, die ich noch nie ANGERÜHRT hatte, und die kamen alle auf einen Tisch.



Ich hatte auch einen Haufen Geburtstagskarten, die immer noch ziemlich gut aussahen. Also strich ich meinen Namen durch und stellte sie auf einen anderen Tisch.



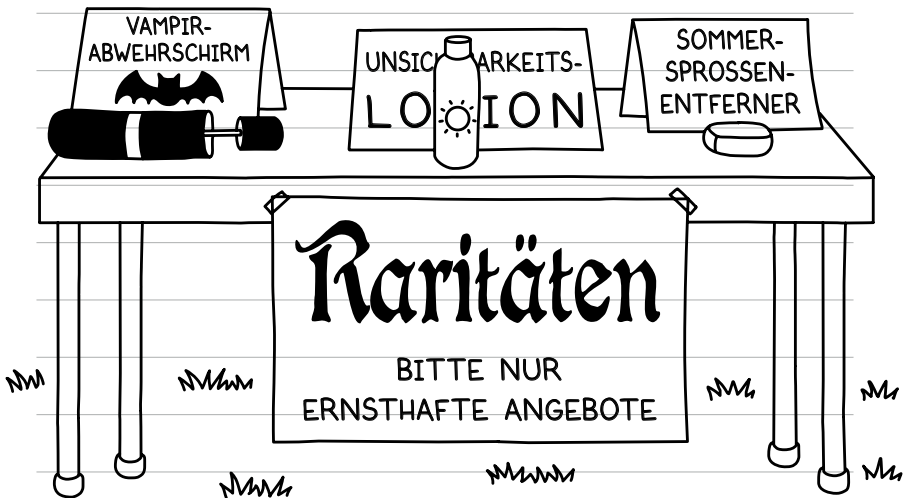
Auf einen weiteren Tisch kamen meine kaputten Spielzeuge. Ich hoffte, ein paar Kinder, die noch nicht LESEN konnten, würden zu meinem Flohmarkt kommen.



Alles unnütze Zeug, wie Murmeln und eine Handvoll Bleistiftstummel, stopfte ich in ein paar alte Kniestrümpfe und nagelte sie an einen Tisch.



Ich machte auch einen Tisch für Leute mit zu viel Geld.



Meine selbst gebastelten Sachen landeten alle auf einem eigenen Tisch, falls Kinder vorbeikommen würden, die ein Geschenk für ihre Eltern brauchten, aber keine ZEIT hatten, es selbst zu machen.

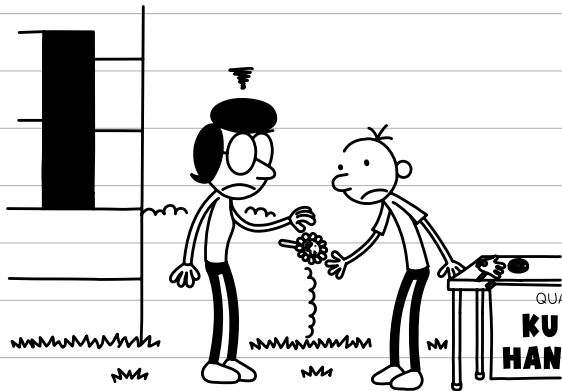


Als ich fertig war, kam Mom, um sich alles anzusehen, und sie war echt BEEINDRUCKT. Aber sie sagte, die selbst gebastelten Sachen sollte ich lieber behalten, weil sie etwas BESONDERES wären.

Ich sagte Mom, wenn sie etwas von den Sachen haben wolle, könne sie es sich jederzeit KAUFEN. Da wollte sie mir drei Dollar für die Papierblume geben, die ich für sie gebastelt hatte.

Mom schien das Ding unbedingt haben zu wollen, und ich spürte, dass es ihr mehr wert war als drei Dollar. Also bot ich es ihr für ZEHN an.

Ich schätze, ich hab's wohl etwas übertrieben, denn sie ging ins Haus zurück, ohne IRGENDWAS zu kaufen.

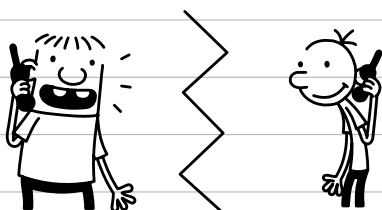


Während ich auf meine ersten Kunden wartete, wurde ich ein bisschen NERVÖS. Meine ganzen Sachen lagen einfach so herum, und man hätte mich total leicht BEKLAUEN können.

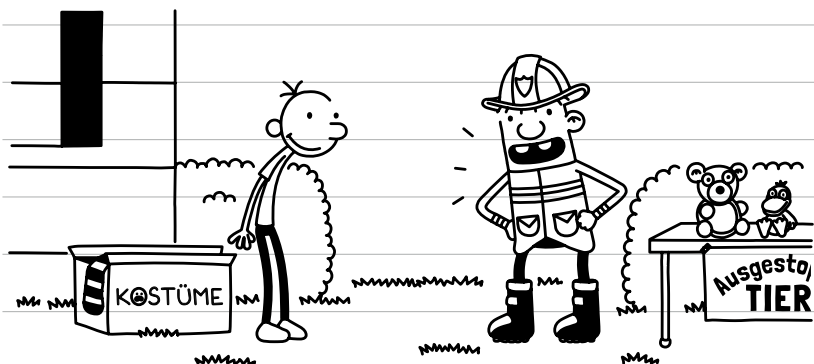
Also rief ich meinen besten Freund Rupert Jefferson an und bat ihn, vorbeizukommen und mein Sicherheitsbeamter zu werden.

Aber Rupert meinte, dass er am Nachmittag schon etwas mit seinem Dad vorhätte und mir leider nicht bei meinem Flohmarkt helfen könnte.

Ich schlug vor, ihn zum SicherheitsCHEF zu befördern, und versprach ihm eine DIENSTMARKE. Zum Glück konnte ich ihn damit überzeugen.



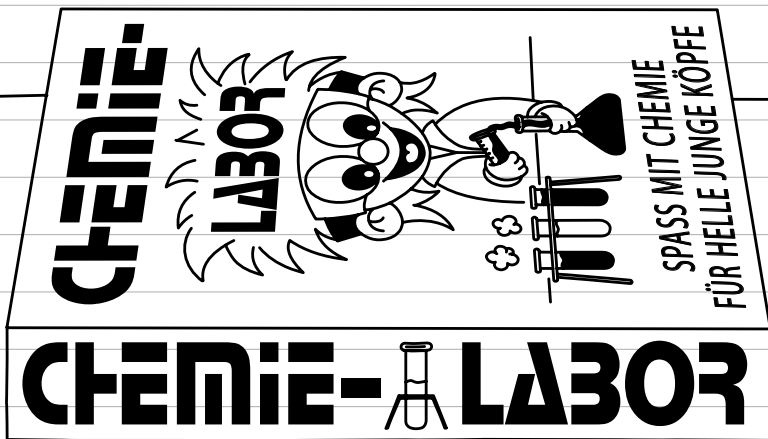
Als Rupert eintraf, fragte er als Erstes nach seiner DIENSTMARKE. Alles, was ich finden konnte, war mein altes Feuerwehrkostüm, aber damit schien er sich richtig wichtig zu fühlen.



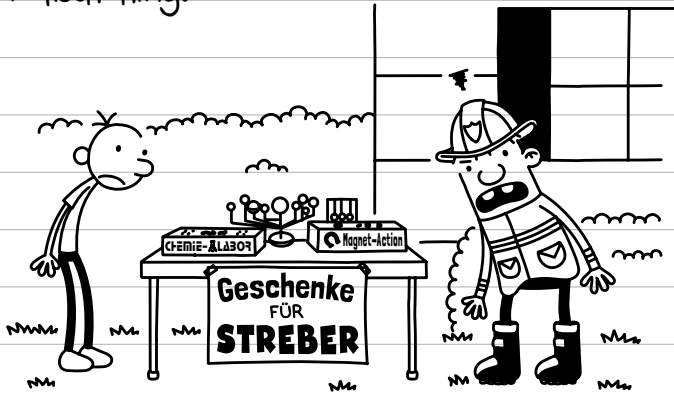
Rupert fragte, was er als Sicherheitschef zu TUN hätte, und ich sagte, er soll herumgehen und mit den Fingerknöcheln knacken, damit niemand auf dumme Gedanken kommt.

Aber Rupert hörte gar nicht richtig zu, denn er hatte einen Tisch entdeckt, auf dem ein Haufen Geburtstagsgeschenke lagen, die ich im Laufe der Jahre von ihm bekommen hatte.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass Ruperts MOM die Geschenke für mich aussucht, denn sie haben immer was mit LERNEN zu tun. Und sie sehen alle noch aus wie neu, weil ich sie nie GEÖFFNET habe.



Ich weiß nicht, was Rupert wütender machte: dass ich die Sachen VERKAUFEN wollte oder das Schild, das am Tisch hing.



Rupert meinte, ich dürfte die Sachen nicht verkaufen, weil es GESCHENKE wären. Ich sagte, dass sie MIR gehören würden und ich damit machen könnte, was ich WILL. Und dann spielten wir Tauziehen mit dem Magnet-Action-Kasten.



In dem Moment kamen unsere ersten Kunden. Ich sagte zu Rupert, dass wir uns auch SPÄTER weiterstreiten könnten, aber JETZT müssten wir uns wie PROFIS benehmen.

Zuerst waren es nur wenige Leute, aber nach einer Weile wurden es immer MEHR. Und während sie sich mein Zeug ansahen, wurde der Verkäufer in mir wach.



Eine Frau interessierte sich für eine Sammlermünze von meinem Onkel, aber sie beschwerte sich, dass sie VERBEULT war. Ich suchte schnell nach einer ERKLÄRUNG und sagte ihr, die Münze sei verbogen, weil sie im 2. Weltkrieg eine Kugel abgefangen hätte.

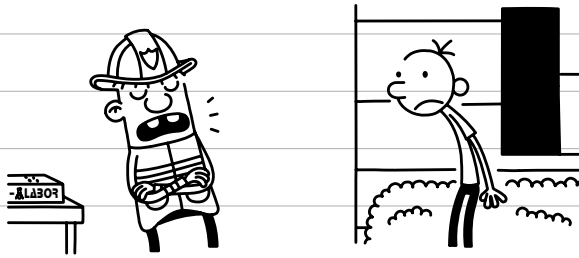


Aber sie schien mir nicht zu GLAUBEN, vermutlich, weil die Münze aus dem letzten Jahr stammte.

Ich wollte das Geschäft unbedingt abschließen, aber gleichzeitig hatte ich Angst, dass ich hinter meinem Rücken bestohlen wurde. Leider war mein Sicherheitschef völlig unfähig und spielte die ganze Zeit mit dem Magnetkasten.

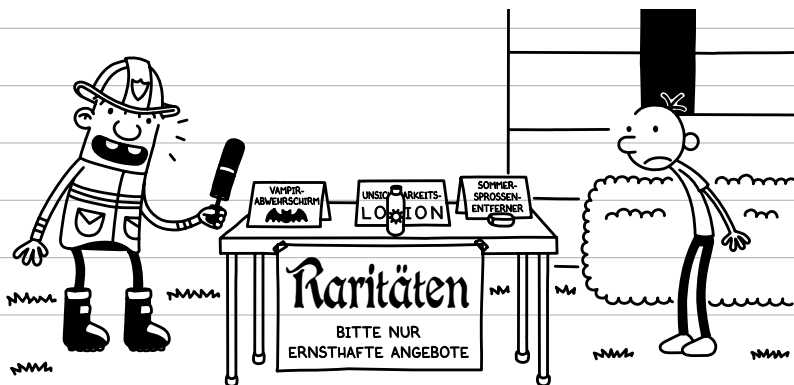


Ich sagte Rupert, dass er jetzt seinen JOB machen soll oder ich ihn FEUERN muss. Aber Rupert meinte, es wäre ja gar kein RICHTIGER Job, weil ich ihn nicht BEZAHLEN würde.



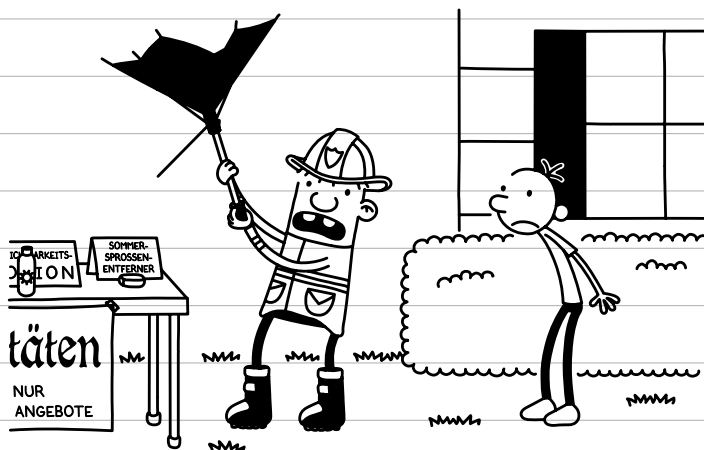
Ich erklärte ihm, dass ich noch nichts VERKAUFT hätte, also gab es auch noch kein GELD, um ihn zu bezahlen. Ich schlug ihm vor, sich etwas von einem der Tische auszusuchen, und DAS wäre dann sein Lohn.

Rupert war von dem Vorschlag begeistert, und ich war SICHER, er würde sich für den Magnetkasten entscheiden. Aber er ging direkt zum Raritätentisch.



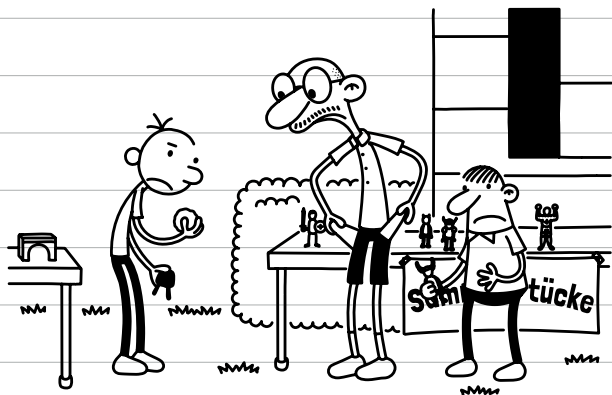
Ich erklärte ihm, dass diese Sachen NUR für ZAHLENDE Kunden bestimmt waren und etwas vom Super-Spielzeug-Tisch vielleicht eher etwas für ihn wäre. Aber Rupert ließ sich nicht UMSTIMMEN.

Am Ende nahm er den Vampirfledermaus-Abwehrschirm. Für mich war das OKAY, denn es war ja nur ein kaputter Regenschirm. Aber jetzt machte sich Rupert so viele Gedanken über FLEDERMÄUSE, dass er sich nicht auf seinen Job konzentrieren konnte.



Während Rupert mit seinem dämlichen Schirm herumfuchtelte, sah ich, wie sich jemand eine Actionfigur vom Sammlerstücke-Tisch in die Tasche steckte. Ich rannte rüber, um ihn zur Rede zu stellen.

Doch in seinen Hosentaschen fand ich nur ein paar benutzte Taschentücher und einen Autoschlüssel.



Trotzdem war es gut, dass ich so WACHSAM war, denn dadurch konnte ich eine KATASTROPHE verhindern. Ein Kleinlaster hielt am Straßenrand, und ein Typ aus der Whirley Street lud meine Sachen ein.



Ich fragte ihn, was das SOLL, und er sagte, am nächsten Tag würde die Müllabfuhr kommen, deshalb dachte er, das Zeug wäre zum Mitnehmen da.



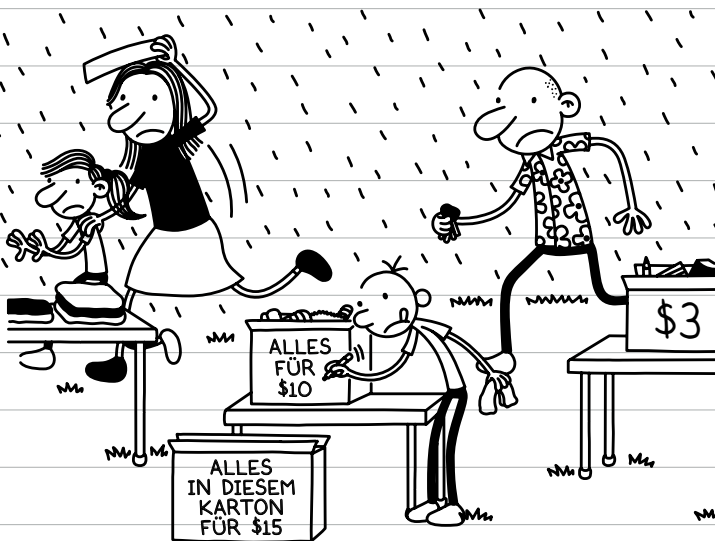
Leider kam ich nicht dazu, dem Kerl zu erklären, wie ein Flohmarkt normalerweise funktioniert, denn plötzlich hatte ich ein noch viel GRÖßERES Problem.

Es fing an zu REGNEN, und alle liefen, so schnell sie konnten, zu ihren Autos zurück.

Ich wusste nicht, ob ich jemals wieder so viele Leute zu einem Flohmarkt zusammenbekommen würde, und ich wollte wenigstens ETWAS verkaufen, damit es die Mühe wert gewesen war. Also reduzierte ich die Preise.

Da fing es richtig an zu SCHÜTTEN, und ich wusste, ich musste zu DRASTISCHEN Mitteln greifen.

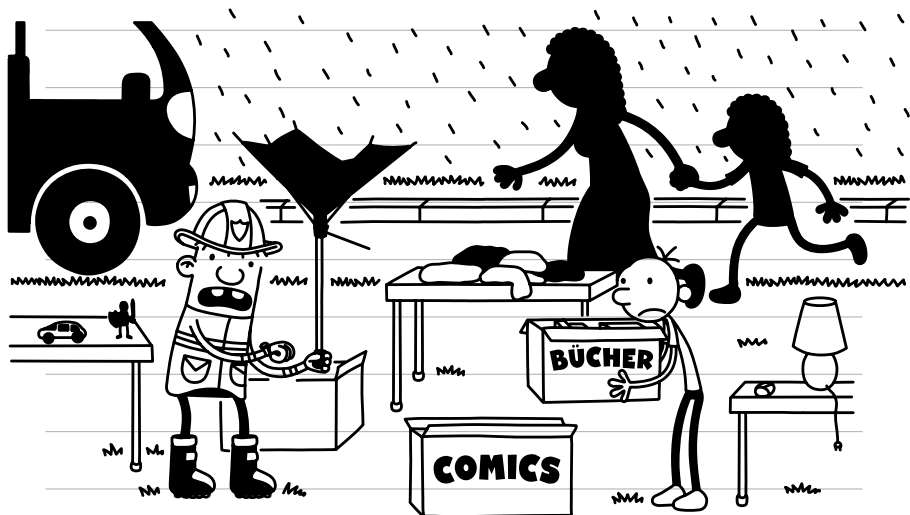
Ich warf die Sachen einfach in KARTONS und bot sie mit einem noch GRÖßEREN Rabatt an. Aber leider war es schon zu spät.



Mir war klar, dass ich das Zeug ins Haus schaffen musste, bevor es komplett RUINIERT war. Also bat ich Rupert, seinen Schirm über die wertvollsten Sachen zu halten, während ich alles andere in die Garage trug.

Leider war Rupert keine große Hilfe.

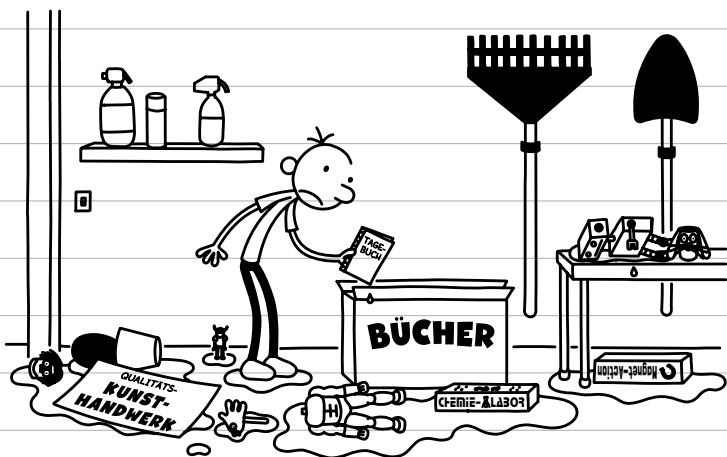
Er sagte, seine Schicht wäre zu Ende und es wäre Zeit für ihn, nach Hause zu gehen.



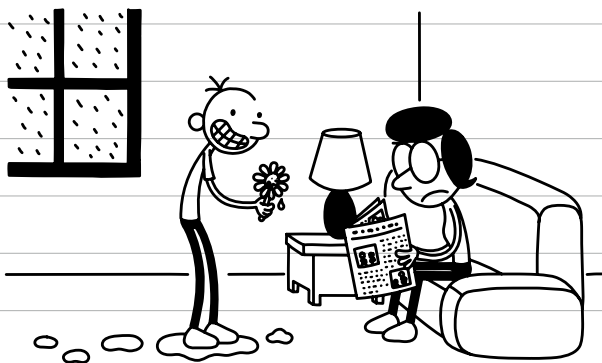
Ich war also auf mich allein gestellt. Ich versuchte, einen Karton mit Comics in die Garage zu tragen, aber er war schon so NASS, dass der Boden nachgab.



Ich musste ungefähr hundertmal hin- und herlaufen, bis ich alles in der Garage hatte. Aber wahrscheinlich hätte ich mir die Mühe SPAREN können, denn das meiste war HINÜBER.



Ich dachte mir, EINE Sache könnte ich vielleicht doch noch verkaufen, und bot Mom die Papierblume für drei Dollar an. Leider hatte sie es sich anders überlegt.



Mittwoch

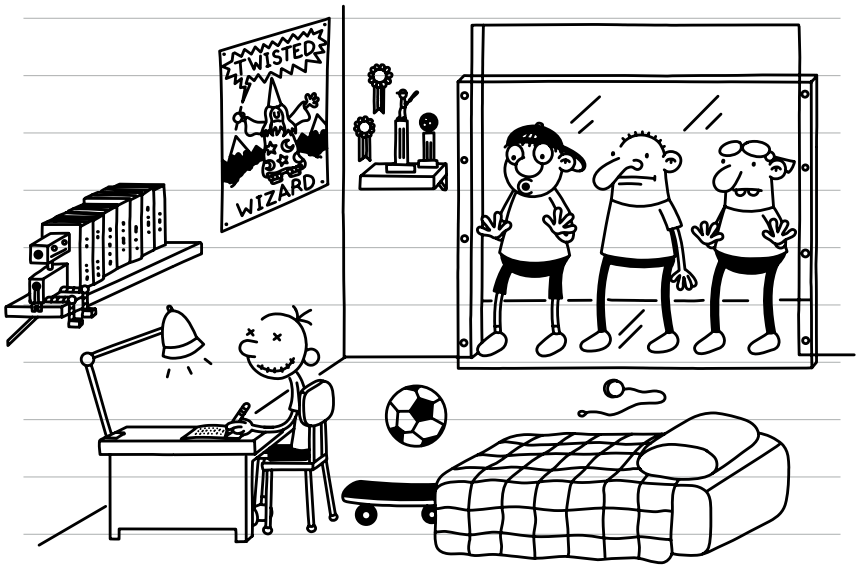
Ich bin eigentlich ganz FROH, dass bei dem Flohmarkt neulich niemand etwas gekauft hat, denn wenn ich eines Tages BERÜHMT bin, ist das Zeug VIEL mehr wert als das, was ich dafür haben wollte.

Es wäre echt blöd gewesen, wenn ich eine alte Hausaufgabe für fünfzig Cent verscherbelt hätte und sie hinterher für ein paar tausend Dollar versteigert worden wäre.



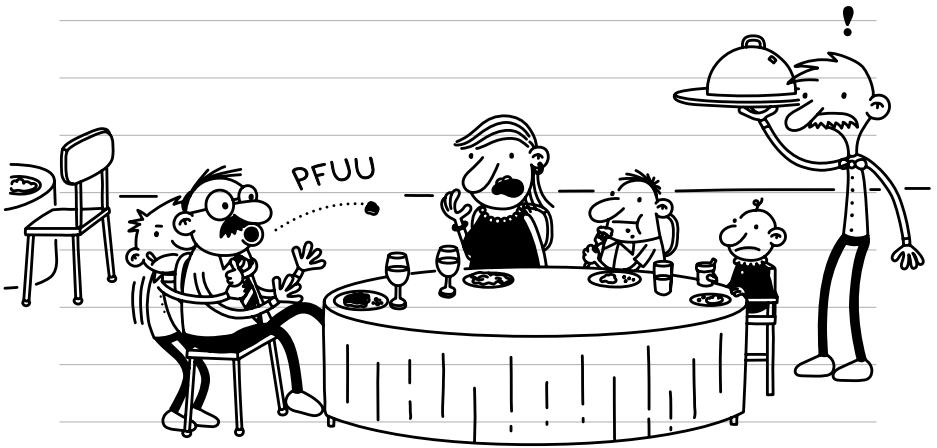
Eines Tages ist unser Haus vermutlich so was wie eine Gedenkstätte, zu der Schulklassen Ausflüge machen.

Und DANN wollen sie natürlich das echte Zeug sehen, mit dem ich aufgewachsen bin.

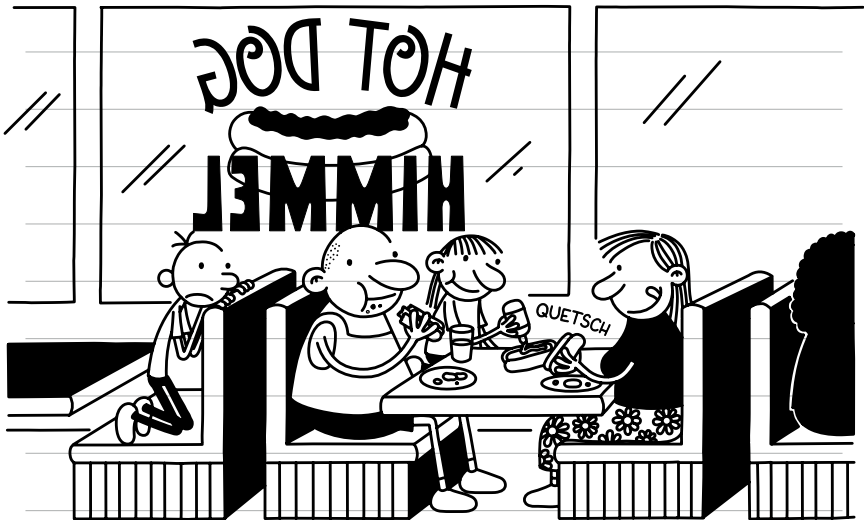


Der Grund, warum ich nicht schon LÄNGST berühmt bin, ist der, dass man als Kind viel zu beschäftigt ist mit Schule und Hausaufgaben und kaum Zeit hat, sich einen NAMEN zu machen.

Es gibt nur wenige Möglichkeiten, als Kind berühmt zu werden. Eine davon ist, was HELDENHAFTES zu tun. Meine Eltern gucken jeden Abend die Nachrichten, und es gibt immer eine Geschichte von einem Kind, das jemanden vor dem Ersticken gerettet hat oder so was.

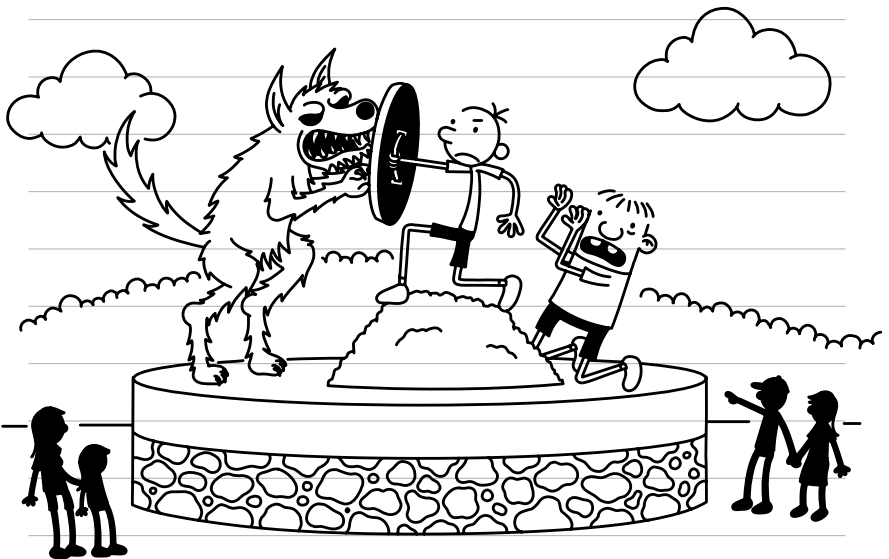


Das Problem ist nur, solche Gelegenheiten ergeben sich nicht besonders OFT. Und glaubt mir, ich versuche ständig, vor Ort zu sein, wenn so etwas passiert.

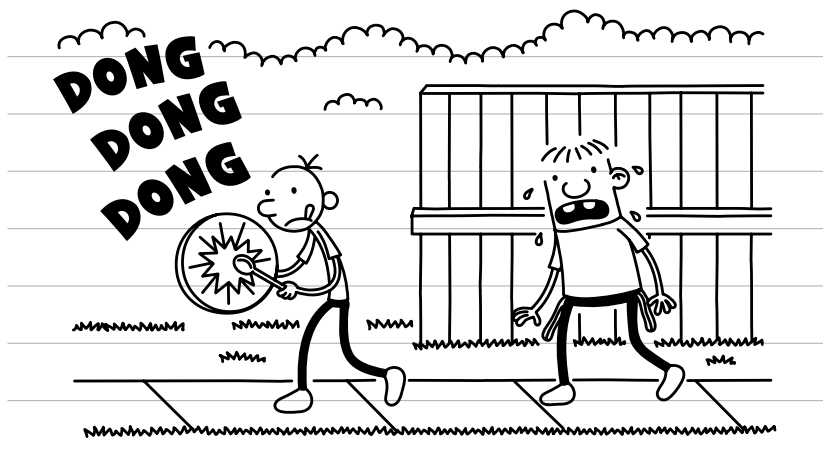


Aber irgendwann hatte ich keine Lust mehr zu WARTEN und beschloss, ein bisschen NACHZU-HELFEN. Wenn ich jemanden vor einem Hund retten würde, würden sie im Stadtpark vielleicht eine Statue von mir errichten. Und das wäre richtig cool.

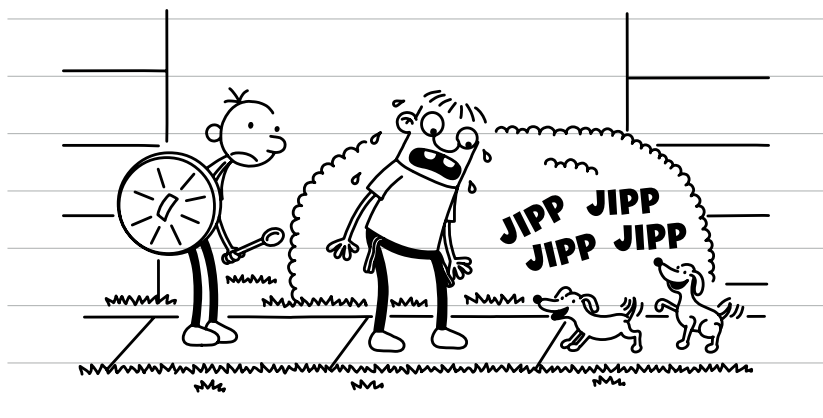
Als ich Rupert von meiner Idee erzählte, war er zuerst nicht so überzeugt. Aber als ich sagte, er wäre Teil des Denkmals, änderte er seine Meinung.



Also besorgte ich etwas Speck, damit Rupert ihn sich in die Hosentaschen stopfen konnte. Dann zogen wir durchs Viertel und suchten nach HUNDEN.

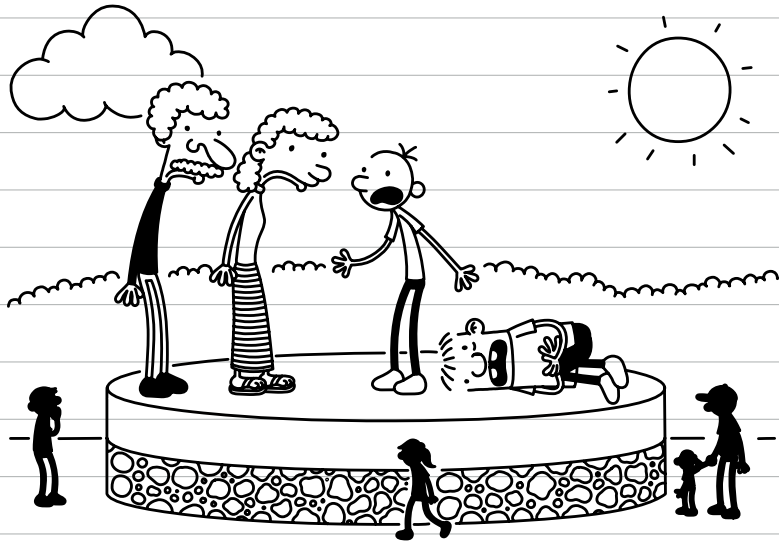


Wir SCHAFFTEN es, ein paar Hunde anzulocken,
aber sie waren nicht gerade das, wonach ich SUCHTE.



Rupert war auf einmal so aufgeregt, dass er aus
Versehen den ganzen rohen Speck FUTTERTE,
obwohl der eigentlich total UNGESUND sein soll.
Ich erzählte seinen Eltern, was passiert war, und
vorsichtshalber fuhren sie mit ihm zum Arzt.

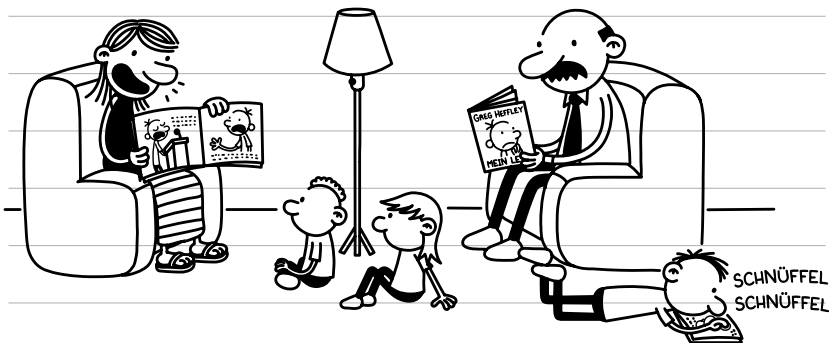
Wenn ich es mir recht überlege, habe ich Rupert wohl das Leben gerettet, was mich zu einer Art Held macht. Aber ich glaube nicht, dass man für so was eine Statue bekommt.



Vielleicht denke ich aber auch nicht GROSS genug, was diese Statue-Sache angeht. Wenn ich etwas RICHTIG Tolles mache, wird mein Geburtstag vielleicht zum Feiertag ernannt.

Das wäre ziemlich cool, denn dann müsste keiner an dem Tag zur Schule oder zur Arbeit, und das hätten alle MIR zu verdanken.

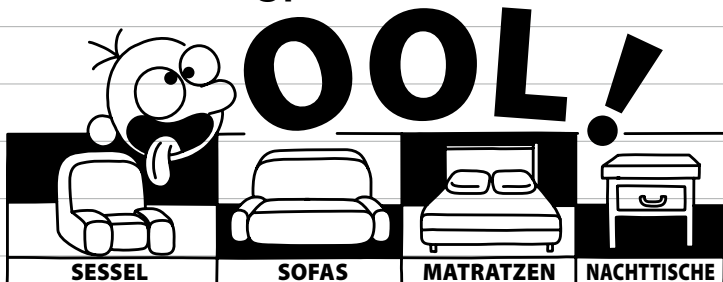
Die Sache ist nur, wenn wir an einem Feiertag schulfrei haben, mache ich mir NIE Gedanken über die Person, nach der er benannt ist. Ich hoffe nur, dass die Leute an MEINEM Feiertag ganz viel über mich und mein Leben nachdenken.



Aber bei MEINEM Glück nutzen sie den Feiertag bloß, um gebrauchte Möbel zu verkaufen oder so.

Der große Greg-Heffley- Wochenend-Feiertags-Ausverkauf!

Niedrigpreise – einfach



APRIL

Sonntag

Seit es bei uns ständig regnet, wächst alles wie verrückt. Und das ist echt ätzend, weil es MEIN Job ist, in unserem Garten das Unkraut zu zupfen.

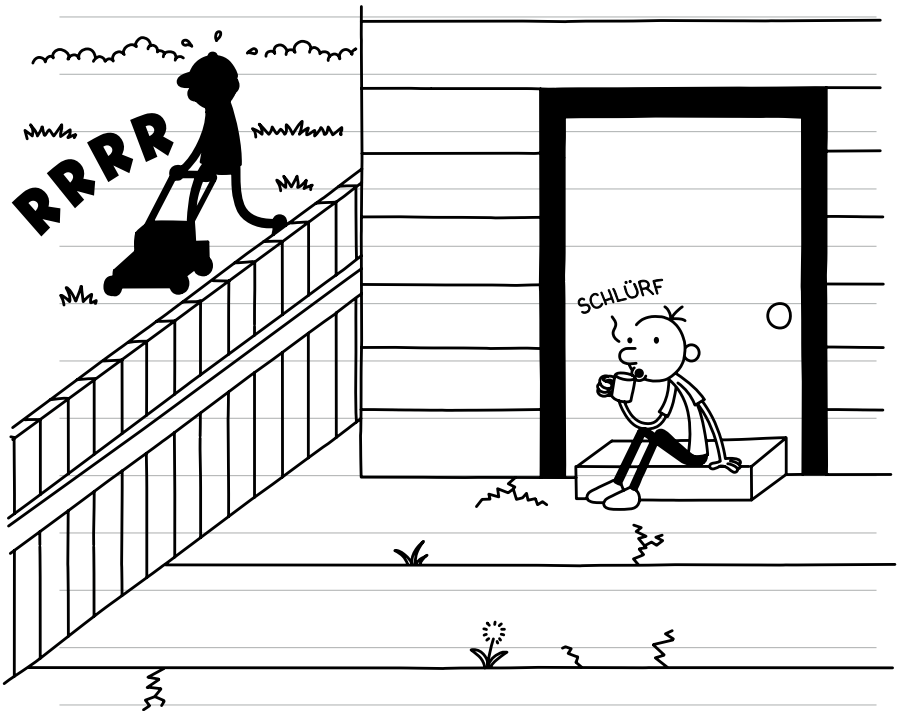
Ich weiß nicht, warum Mom mir diese Aufgabe übertragen hat, denn sie weiß, wie SCHLECHT ich darin bin. Ich kann Unkraut nicht von dem Zeug unterscheiden, das im Garten wachsen SOLL, und ständig reiße ich aus Versehen das Falsche heraus.



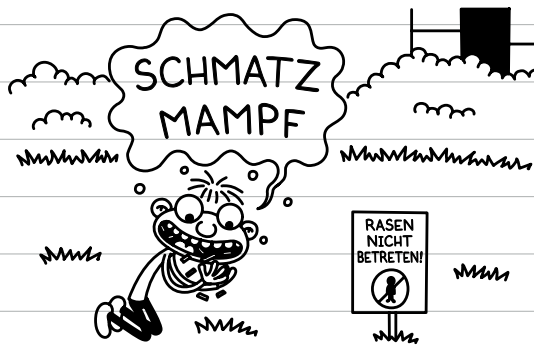
Ich glaube auch nicht, dass es wirklich einen Unterschied zwischen Unkraut und Pflanzen GIBT. Ich wette, woanders auf der Welt halten die Leute SPARGEL für Unkraut, und genau in diesem Moment hockt irgendwo ein Junge und rupft welchen aus.

Ich verstehe auch nicht, warum GRAS kein Unkraut ist, denn für MICH sieht es so aus. Aber Leute wie mein Dad verbringen ihr ganzes Wochenende damit, ihren Rasen zu pflegen, nur um damit vor ihren Nachbarn anzugeben.

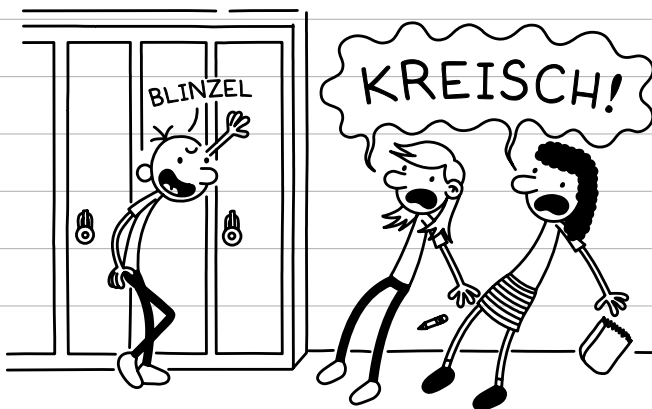
Eins sage ich euch: Wenn ich irgendwann mein EIGENES Haus habe, PFLASTERE ich das ganze Grundstück mit Steinen zu. Dann kann ich die Wochenenden einfach GENIESSEN.



Außerdem spare ich auch noch einen HAUFEN Geld, wenn ich den Garten pflastere. Dad gibt ein VERMÖGEN für Rasendünger aus, und ich glaube nicht, dass das Zeug GUT für einen ist. Der Beweis dafür ist Fregley, der immer in den Garten geht, nachdem seine Eltern gedüngt haben.

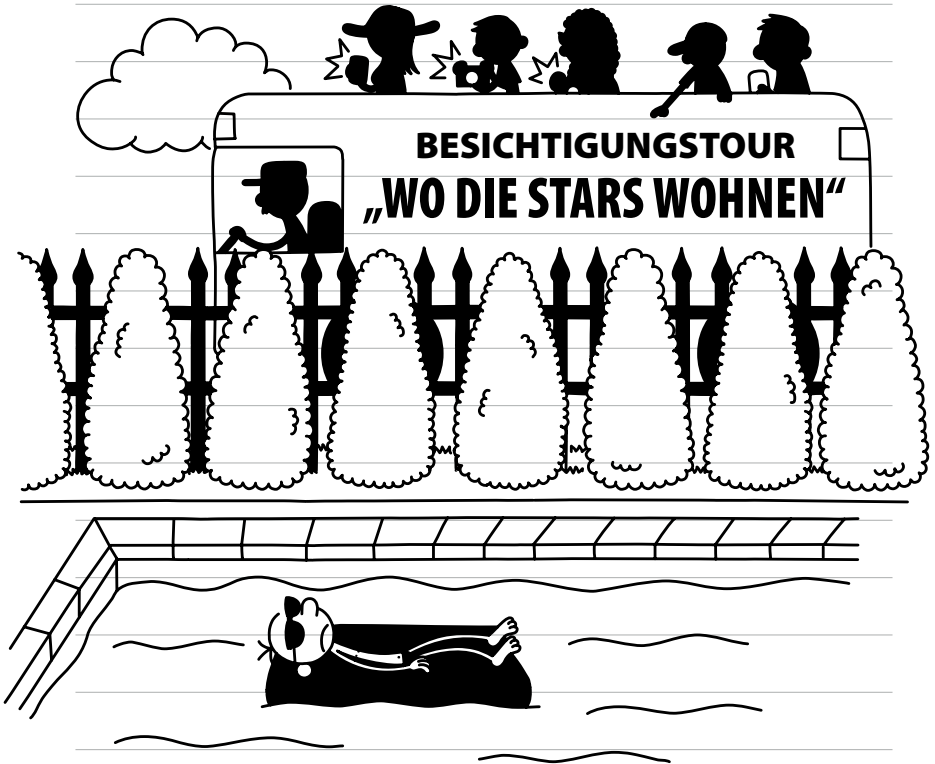


Ich bin mir sicher, dass diese Dünger schlecht für die GENE sind. Wenn ich also eines Tages ein drittes Auge habe oder so was, sind meine ELTERN schuld daran.

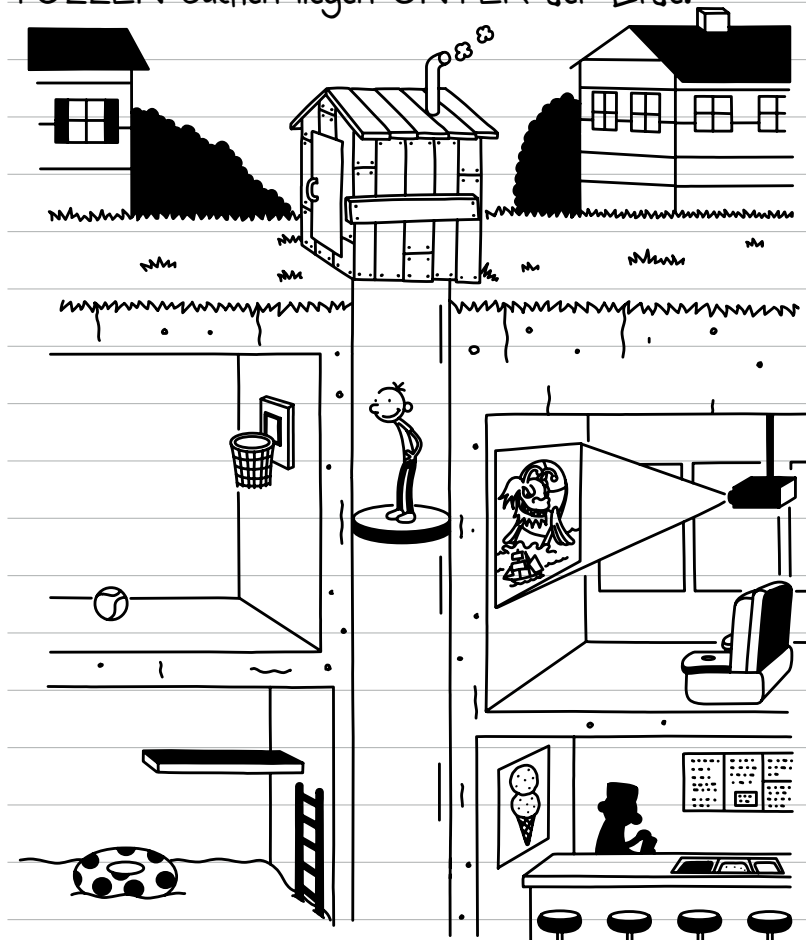


Wenn ich irgendwann mein eigenes Haus habe, wird ALLES anders. Und ich rede hier nicht nur vom RASEN.

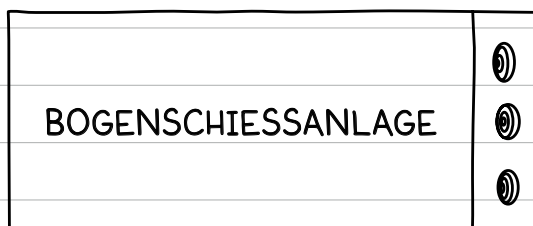
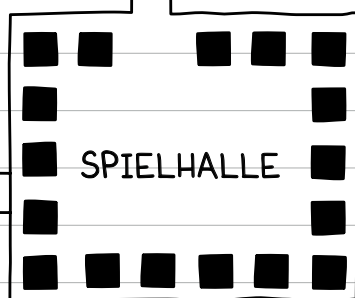
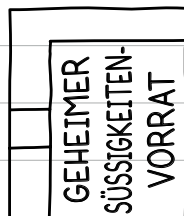
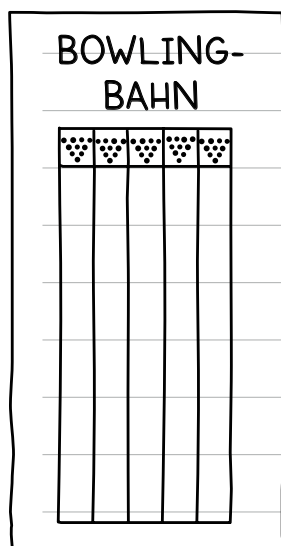
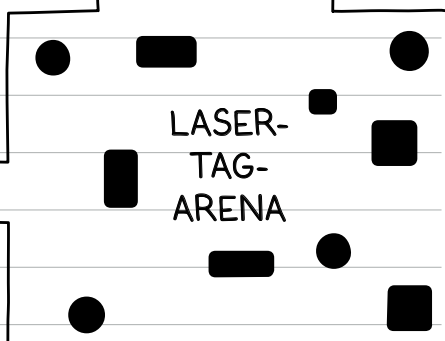
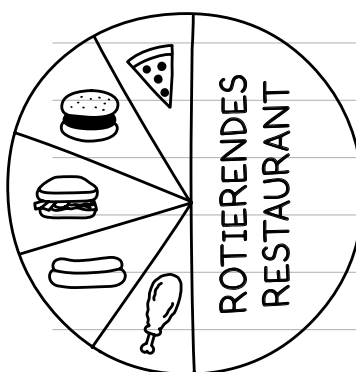
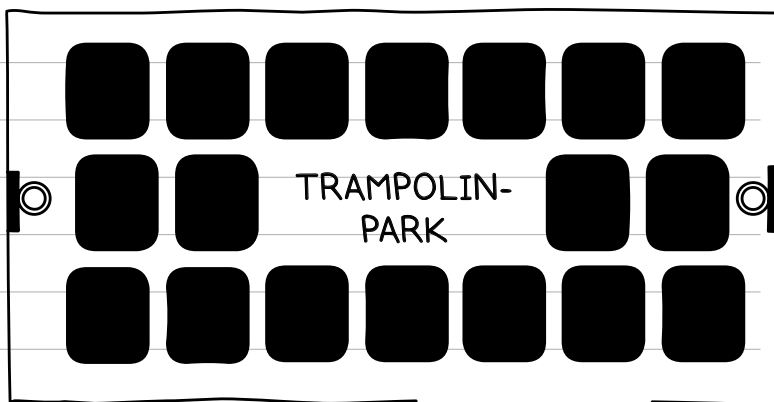
FRÜHER wollte ich immer in einer großen Villa hinter einem riesigen Zaun leben. Aber dann dachte ich mir, wenn ich berühmt bin, weiß jeder, wo ich WOHNEN.



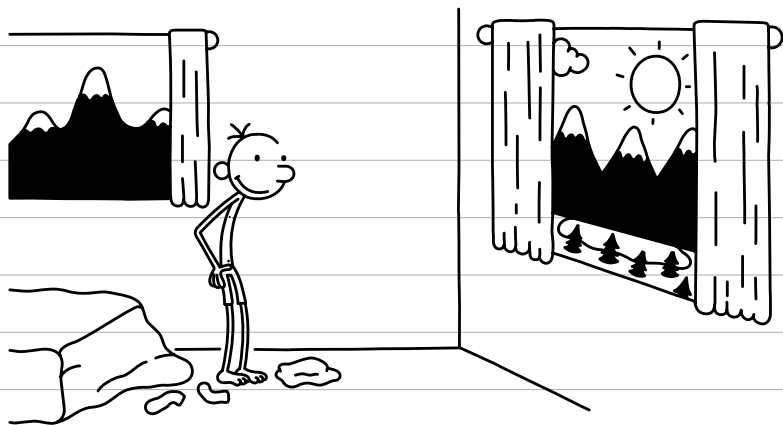
Darum ist mein NEUER Plan, ein ganz KLEINES Haus zu bauen, das niemandem auffällt. Und all die TOLLEN Sachen liegen UNTER der Erde.



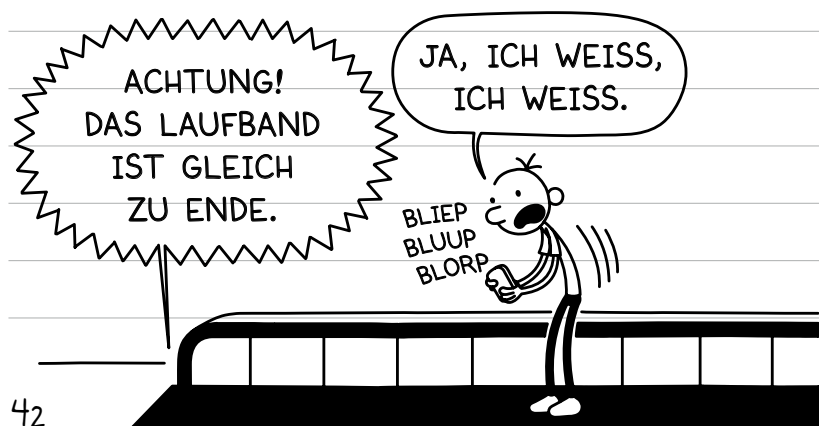
Ich weiß schon genau, was in welchem Stockwerk sein wird. Den fünften Stock habe ich gerade letzte Woche komplett durchgeplant, und bis jetzt ist das meine LIEBLINGSETAGE.



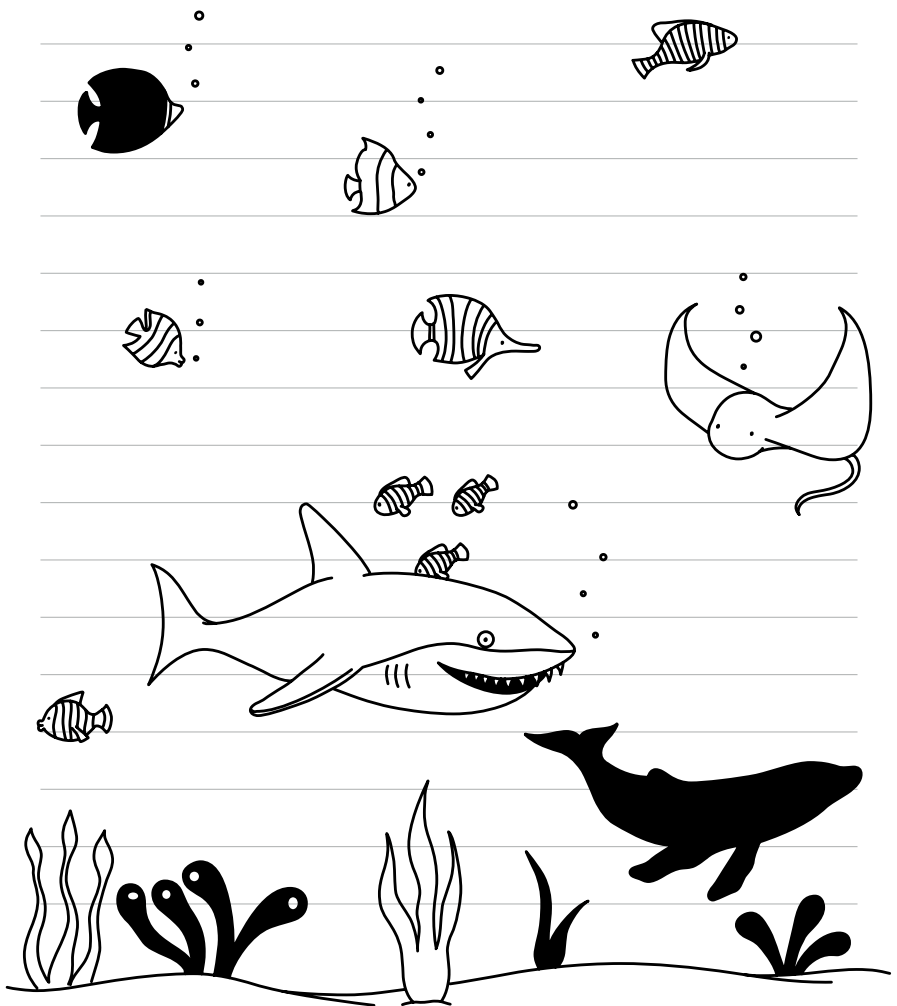
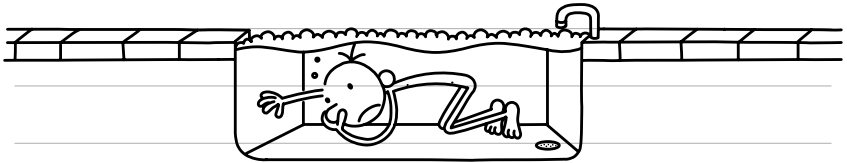
Ganz wohl ist mir nicht bei dem Gedanken, UNTER der Erde zu wohnen. Mein Bruder Rodrick lebt nämlich in unserem Keller, und ich bin mir nicht sicher, ob das GESUND ist. Ich werde also Bildschirme aufhängen, die wie Fenster AUSSEHEN, damit es mir so vorkommt, als wäre ich über der Erde.



Weil mein Haus richtig GROSS sein wird, dauert es eine Weile, um von einem Ort zum anderen zu kommen. Deshalb werde ich überall Laufbänder einbauen lassen.

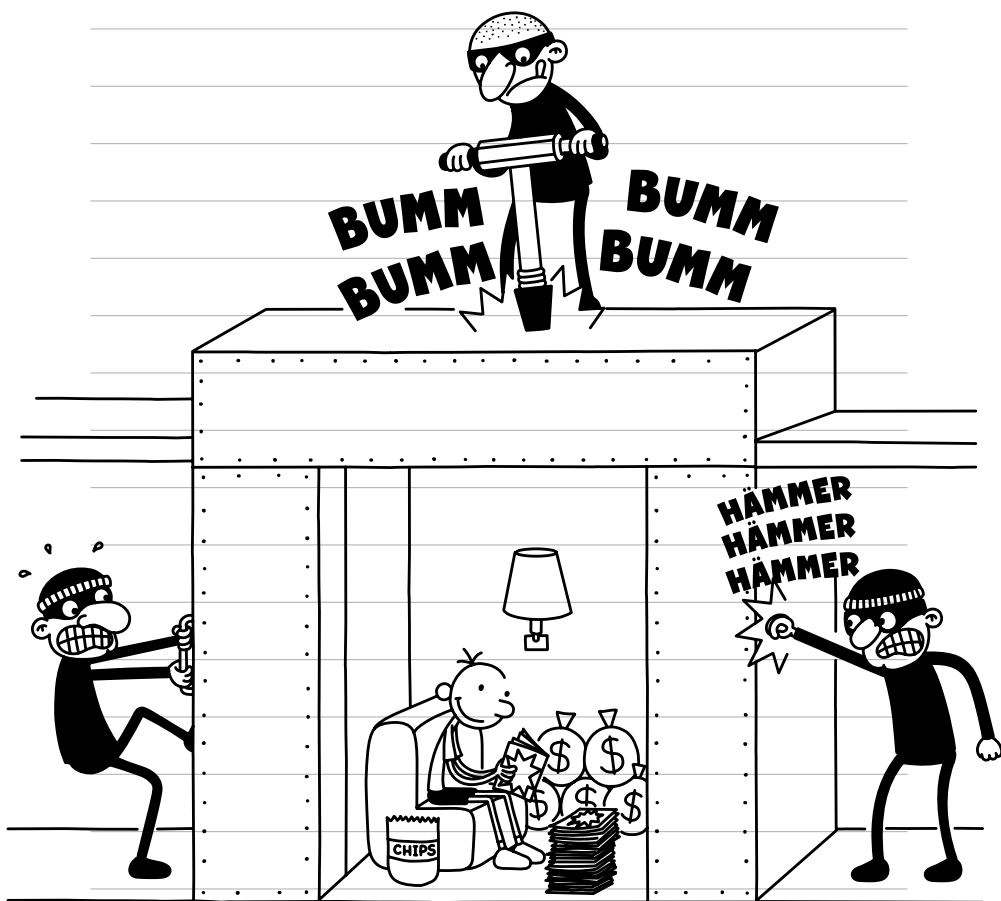


Meine Badewanne wird komplett aus Glas sein, mit einem riesigen Aquarium drum herum, sodass es sich so anfühlt, als würde ich im MEER baden.

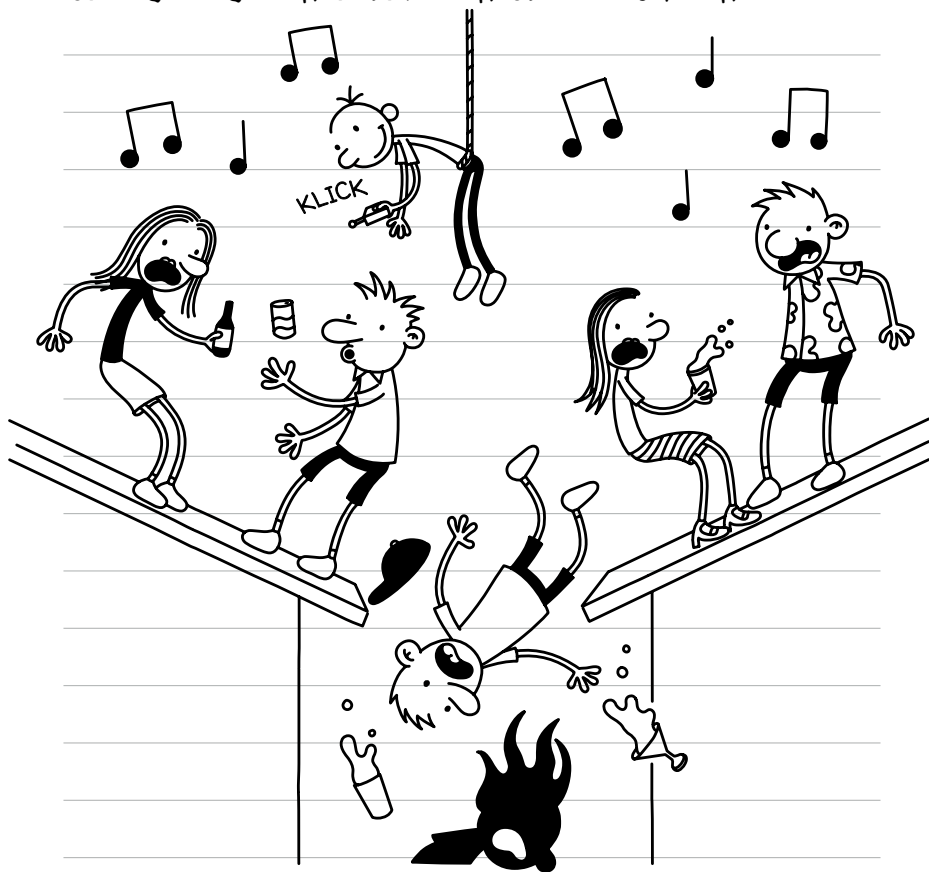


Mein Sicherheitssystem wird TOTAL hightech sein.
Ich habe mir alle möglichen Fallen ausgedacht, falls
jemand versucht einzubrechen.

Und wenn es doch jemand nach drinnen schaffen
sollte, warte ich einfach in meinem Panikraum mit
meterdicken Stahlwänden ab, bis sie aufgeben.



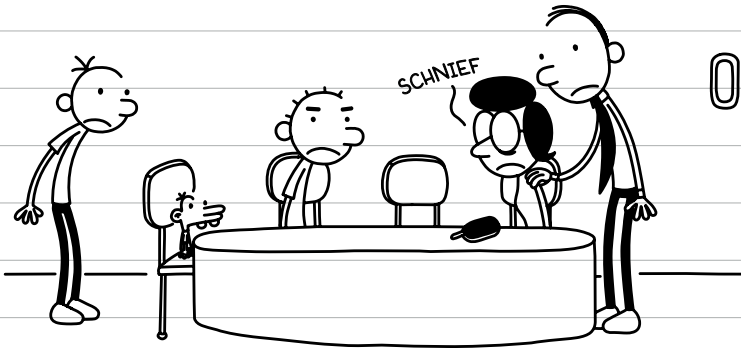
Ab und zu werde ich eine Party feiern, damit die Leute sehen, wie toll mein Haus ist. Aber falls sie zu LANGE bleiben, weiß ich schon, wie ich sie wieder loswerde und mich selbst nach oben zurückziehe.



Das alles ist natürlich TEUER, und es wird noch eine Weile dauern, bis ich genug Geld gespart habe. Aber ich denke, es kann nicht schaden, schon JETZT mit der Planung anzufangen.

Freitag

Gestern Abend machte ich gerade Hausaufgaben, als Dad mich nach unten rief. Mom saß am Küchentisch und wirkte ziemlich bestürzt.



Dad sagte, dass Großtante Reba im Schlaf gestorben war. Ich habe allerdings jede MENGE Großtanten, und zuerst wusste ich gar nicht, welche das war.

Mom half mir auf die Sprünge: Tante Reba war die, die mir immer wütende Briefe schickte, wenn ich vergessen hatte, mich für mein Geburtstagsgeld zu bedanken. Da WUSSTE ich, um wen es ging.

Ich glaube, MANNI erinnerte sich gut an Tante Reba, denn auch er wirkte mitgenommen.

Deshalb hat Mom ihm heute Abend ein Buch vorgelesen, das sie auch MIR vorgelesen hat, nachdem meine Uroma Meemaw gestorben war.

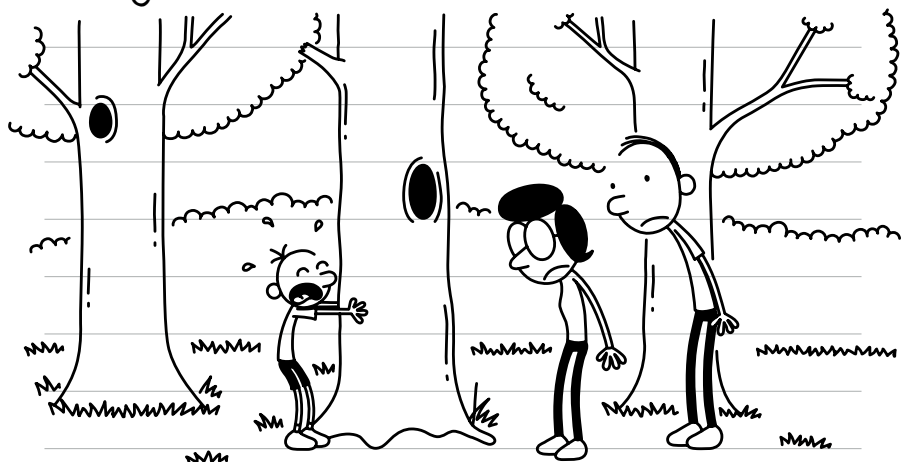


Mom hat ein ganzes REGAL voller Schnabeltier-Schorsch-Bücher, jedes zu einem anderen Thema. Immer wenn ich mit etwas NEUEM klarkommen musste, hat sie eins davon hervorgekramt.

Als ich die Bücher in Moms Schrank fand, las ich sie alle an einem Nachmittag durch. Ich wünschte, das hätte ich nicht getan, denn danach war ich mit den Nerven völlig am ENDE.



In einem der Bücher ist Schnabeltier Schorsch traurig, weil in seinem Garten ein Baum gestorben ist und gefällt werden muss. Tja, und als meine Eltern mir dann sagten, dass in UNSEREM Garten ein toter Baum gefällt werden muss, war ich total FERTIG.



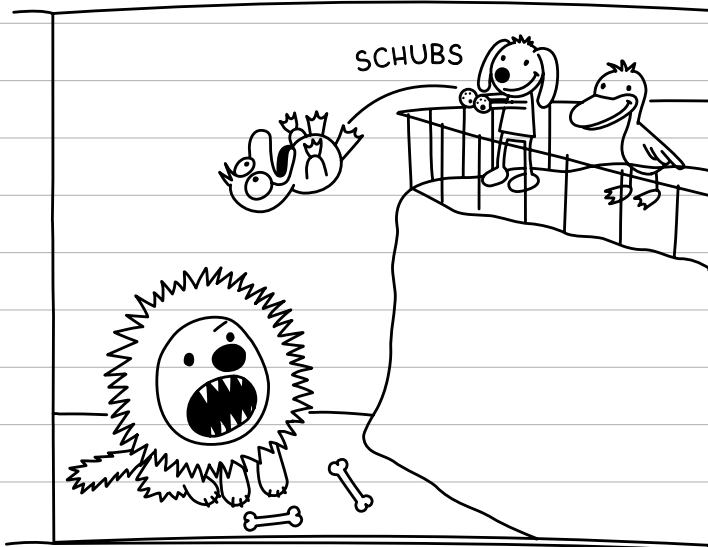
Also beschlossen meine Eltern, ihn STEHEN zu lassen. Aber schon ein paar Wochen später fiel er bei einem Sturm um und zerstörte unsere halbe Terrasse.



Die Schnabeltier-Schorsch-Bücher funktionieren alle gleich. Zuerst macht sich Schorsch über etwas Sorgen, dann sagt seine Mom ihm, dass alles gut wird, und am Ende hat sie RECHT.

Ich glaube, ich hab alle Bücher gelesen, weil ich die ganze Zeit hoffte, dass es am Ende noch eine große ÜBERRASCHUNG gibt. Und dann war ich jedes Mal enttäuscht, dass es NICHT so war.

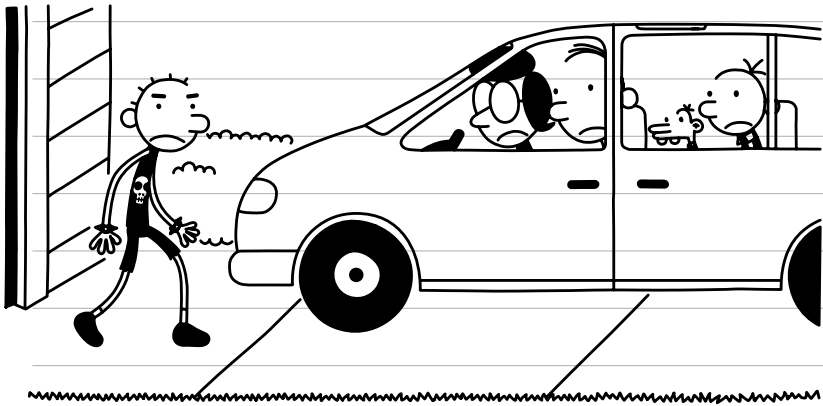
Deshalb fing ich an, für jedes Buch mein EIGENES Ende zu erfinden. Aber als Mom sah, was ich hinten in „Schnabeltier Schorsch geht in den Zoo“ hineingemalt hatte, ging sie mit mir zum Therapeuten.



Samstag

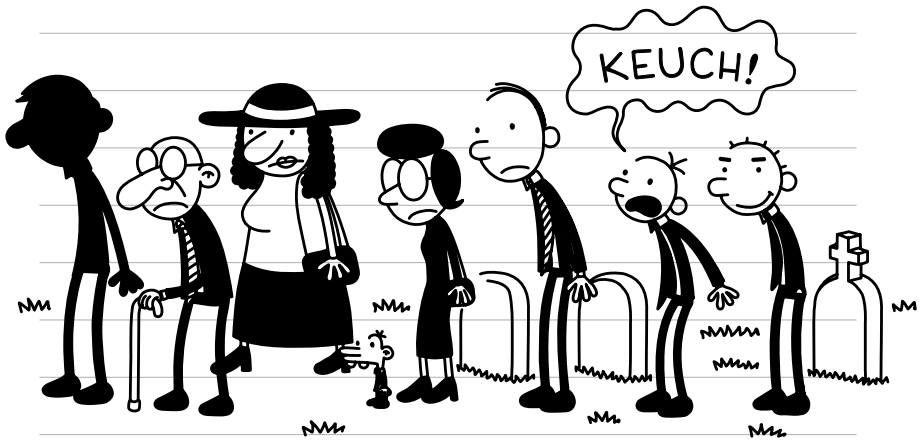
Heute war Tante Rebas Beerdigung. Mom sagte, dass wir hingehen müssten, weil Tante Reba nicht viel Familie hatte, deshalb mussten wir unsere Unterstützung zeigen.

Sie sagte, dass wir uns alle SCHWARZ anziehen sollten, aber als Rodrick mit den Klamotten von seinem letzten Rockkonzert rauskam, schickte Mom ihn wieder rein, um sich UMZUZIEHEN.

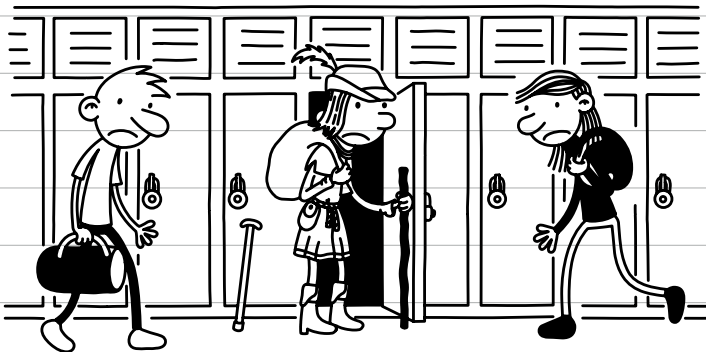


Deshalb kamen wir eine Viertelstunde zu spät zum Friedhof. Die Beerdigung hatte schon angefangen, und wir standen ganz hinten, vor uns eine große Menschenmenge. Ich war vorher noch nie so LANGE auf einem Friedhof gewesen und wurde ein bisschen NERVÖS.

Das lag daran, dass Rodrick immer sagt, wenn man an einem Friedhof vorbeigeht, muss man die Luft anhalten, damit man keinen GEIST verschluckt. Tja, ich habe die Luft heute so lange angehalten, wie ich nur KONNTE, aber irgendwann gab ich es AUF.



Ich hoffe nur, ich habe keinen Geist verschluckt, denn die Schule ist schon anstrengend GENUG, ohne dass man von jemandem aus dem 17. Jahrhundert besessen ist.



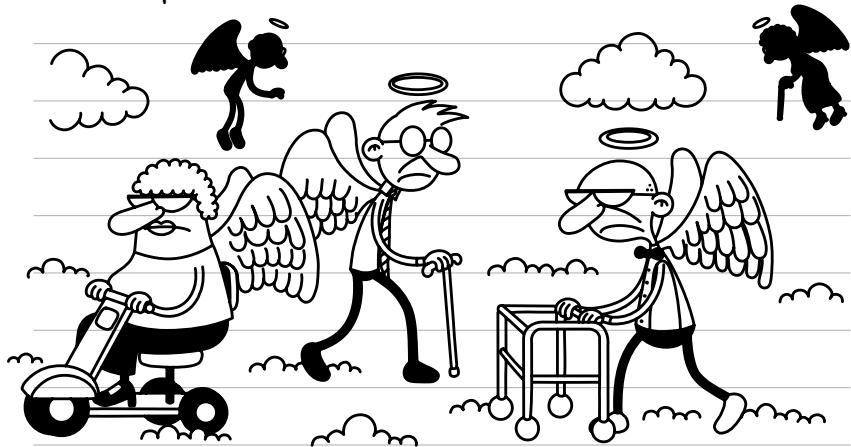
Auf einigen Grabsteinen standen Zitate, und ich überlegte, was wohl mal auf MEINEM Grabstein stehen würde. Hoffentlich gebe ich etwas GEISTREICHES von mir, kurz bevor ich sterbe, und dann meißeln sie meine letzten Worte auch in meinen Grabstein.

Aber wahrscheinlich sage ich etwas richtig BLÖDES, und das nehmen sie dann trotzdem.

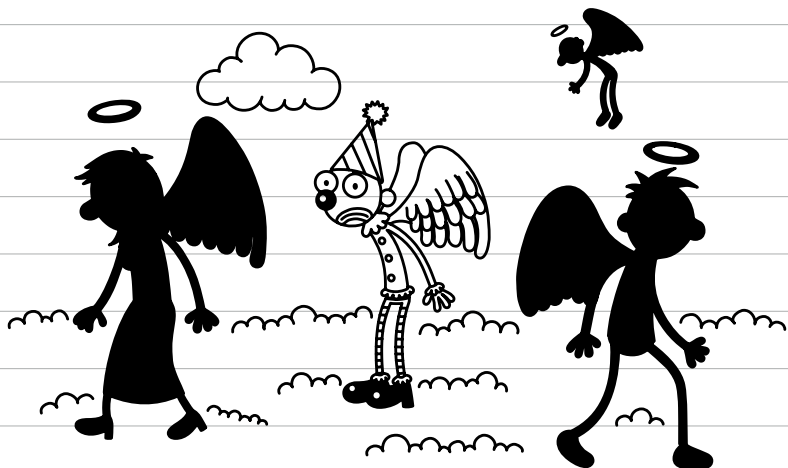


Ich habe eine Menge Fragen, was mit einem passiert, wenn man stirbt. Vor allem möchte ich wissen, wie man im Leben nach dem Tod wohl AUSSIEHT.

Wenn jeder so aussieht wie kurz vor seinem Tod,
dann ist es im Himmel wahrscheinlich so ähnlich wie im
Rentnerparadies.



Außerdem wüsste ich gern, was man im Himmel wohl
ANHAT. Wenn man die Klamotten tragen muss, in
denen man gestorben ist, dann hoffe ich wirklich, dass
mir nicht an HALLOWEEN was Schlimmes passiert.



Eins sage ich euch: Ich möchte so lange leben, wie es geht. Aber EWIG leben will ich auch nicht.

In allen Filmen, in denen jemand UNSTERBLICH wird, hat die Sache einen HAKEN.



Wenn Leute unsterblich sind, müssen sie es immer vor den anderen GEHEIM halten. Ich schätze, wenn die anderen wissen, dass man nicht sterben kann, behandeln sie einen wie ein MONSTER oder so.

Wenn ich unsterblich wäre, würde ich es NICHT geheim halten. Ich würde STÄNDIG darüber reden.

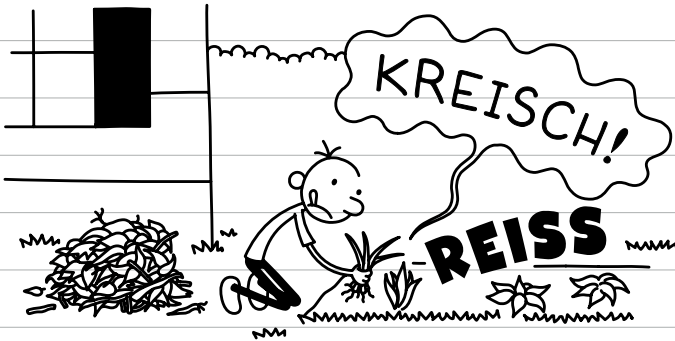


In der Schule haben wir über die verschiedenen Religionen in der Welt gesprochen. In manchen Ländern glauben die Leute, dass man nach seinem Tod als eine andere PERSON wiedergeboren wird.

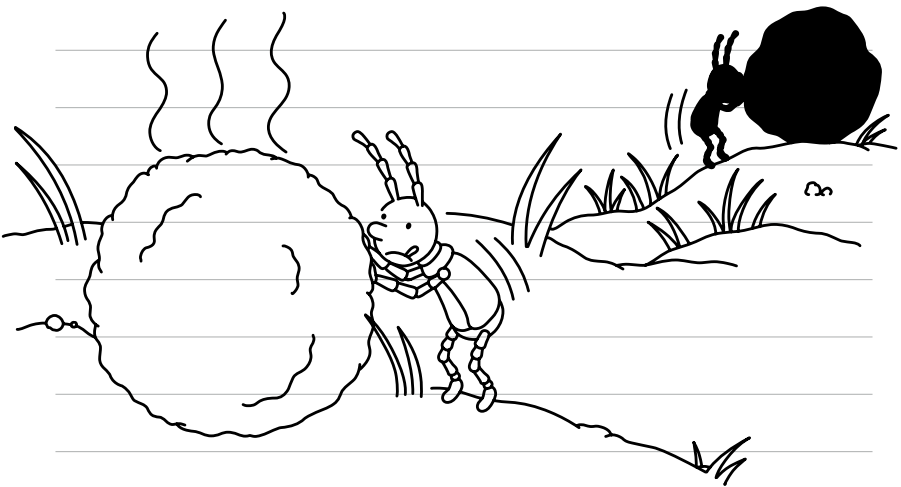
Es gibt sogar Leute, die glauben, dass man auch als Tier oder Insekt oder so zurückkommen kann. Und als WAS man wiedergeboren wird, hängt davon ab, ob man ein GUTER oder ein SCHLECHTER Mensch war.

Tja, das macht mich ein bisschen nervös, denn ich habe in meinem Leben ein paar Dinge getan, auf die ich nicht besonders stolz bin.

Und wenn PFLANZEN Gefühle haben, dann könnte ich WIRKLICH Probleme kriegen.



Hoffentlich bleibt mir noch genug Zeit, um alles wiedergutzumachen. Denn ich möchte in meinem nächsten Leben auf keinen Fall ein Mistkäfer sein.



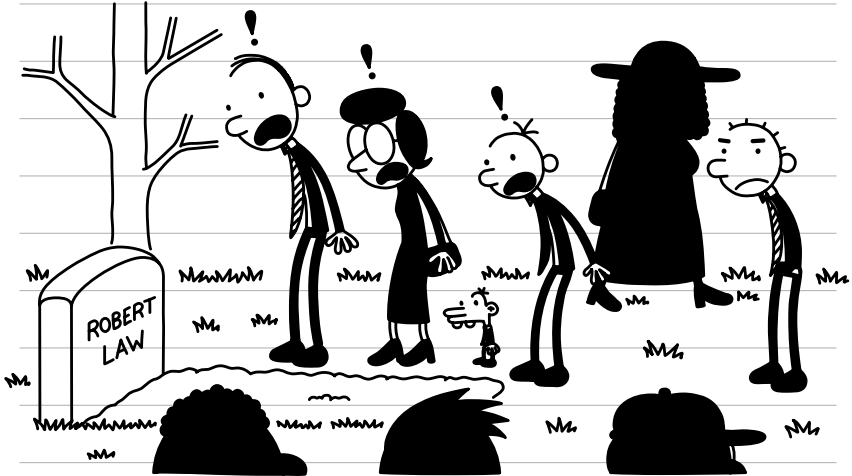
Mom meinte, dass Tante Reba nicht besonders viel Familie hatte, aber sie muss eine Menge FREUNDE gehabt haben, denn das würde erklären, warum bei ihrer Beerdigung so viele Leute waren.

Ich sollte wohl AUCH bald damit anfangen, mir ein paar neue Freunde zu suchen, sonst ist nicht viel los, wenn es mit mir mal zu Ende ist.



Als die Beerdigung heute vorbei war, verließen die Leute nach und nach den Friedhof. Ich dachte, ich würde vielleicht IRGENDJEMANDEN erkennen, denn Tante Reba hatte ein paar Schwestern, die noch leben. Aber ich sah NIEMANDEN, der mir bekannt vorkam.

Auch Mom wunderte sich. Als die meisten gegangen waren, näherten wir uns dem Grab. Und da erst merkten wir, dass wir auf der FALSCHEN BEERDIGUNG gewesen waren.



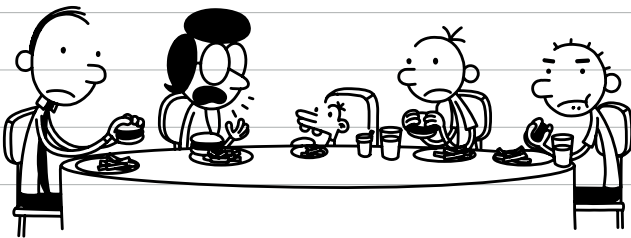
Als wir endlich bei Tante Rebas Grab ankamen, war die Beerdigung vorbei, und alle waren schon weg.

Ich hoffe nur, dass Tante Reba aus dem Himmel zugesehen hat und sich über uns kaputtlacht, weil wir ihre Beerdigung verpasst haben. Aber soweit ich mich erinnere, war sie nicht gerade der Typ, der sich über besonders VIELE Dinge kaputtgelacht hat.

Montag

Beim Abendessen meinte Mom, es wäre Zeit für den Familienrat. Und der Familienrat macht NIE viel Spaß.

Mom sagte, dass Tante Reba ein bescheidenes Leben in einer kleinen Wohnung geführt hat, aber sie ist wohl immer sehr sorgsam mit ihrem Geld umgegangen und hat es gut angelegt. Ich hatte ECHT keine Ahnung, warum Mom uns das alles erzählte.



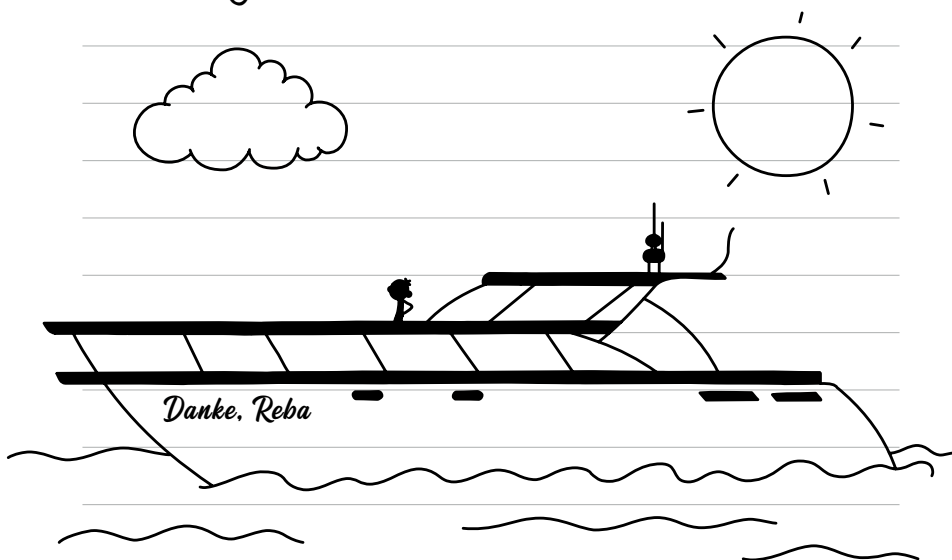
Aber dann kam die große Neuigkeit. Mom sagte, dass Tante Reba ihr ganzes Geld ihrer FAMILIE vererbt hätte. Ich brauchte eine Sekunde, um zu kapieren, dass auch WIR damit gemeint waren.

Anscheinend gehört es sich nicht, sich über so eine Nachricht zu FREUEN, weil es nicht besonders respektvoll gegenüber der Verstorbenen ist. Aber das hatte UNS niemand gesagt.

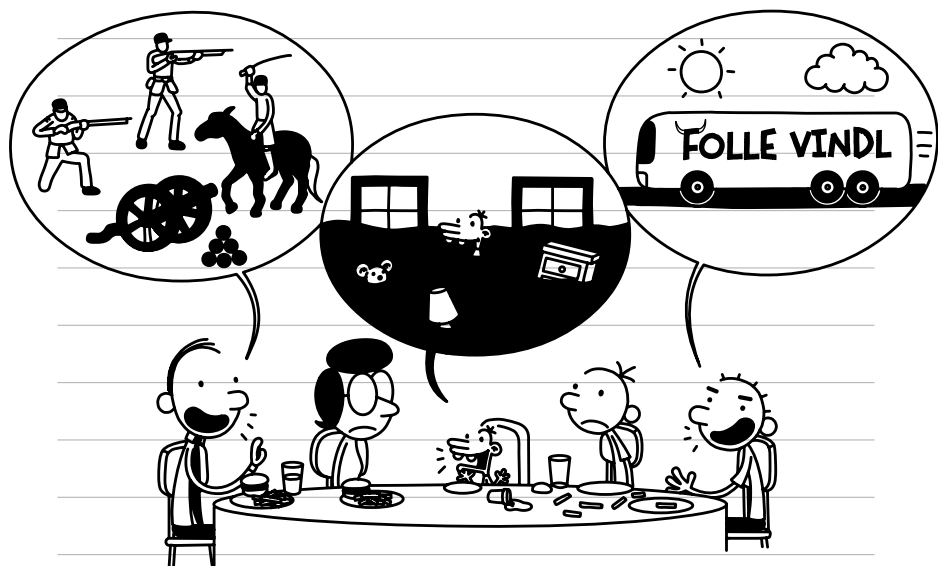


Nachdem Mom uns wieder beruhigt hatte, meinte sie, wir müssten ernsthaft darüber sprechen, was wir mit dem ERBE anfangen wollten.

Ich wusste schon GENAU, wofür ich MEINEN Anteil ausgeben wollte.



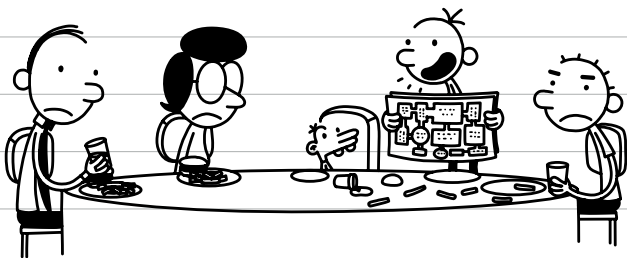
Rodrick meinte, er würde sich von SEINEM Anteil einen Tourbus für seine Band kaufen. Dad wollte ein paar richtig teure Figuren für seine Bürgerkriegs-Modell-Landschaft ersteigern. Und Manni wollte SEIN Geld nutzen, um sein ganzes Zimmer mit Schokopudding zu füllen, warum auch immer.



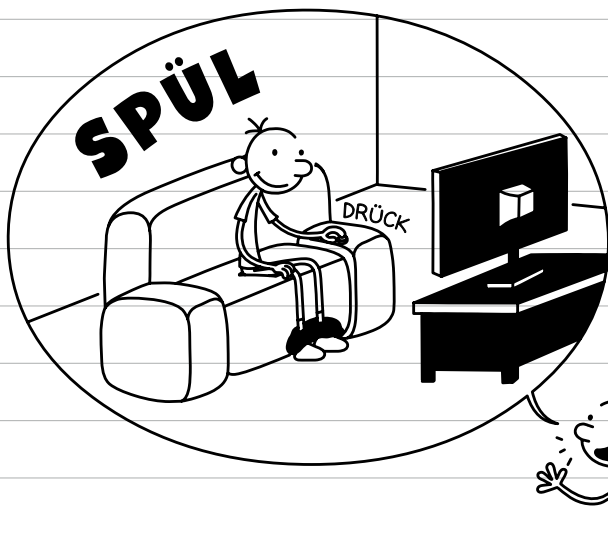
Doch Mom lehnte all unsere Vorschläge ab. Sie sagte, wir würden diese Entscheidung als FAMILIE treffen, und was immer wir mit dem Geld anfangen würden, wir sollten ALLE was davon haben.

Dann erzählte sie uns von IHRER Idee: Sie wollte von dem Geld unser HAUS RENOVIEREN.

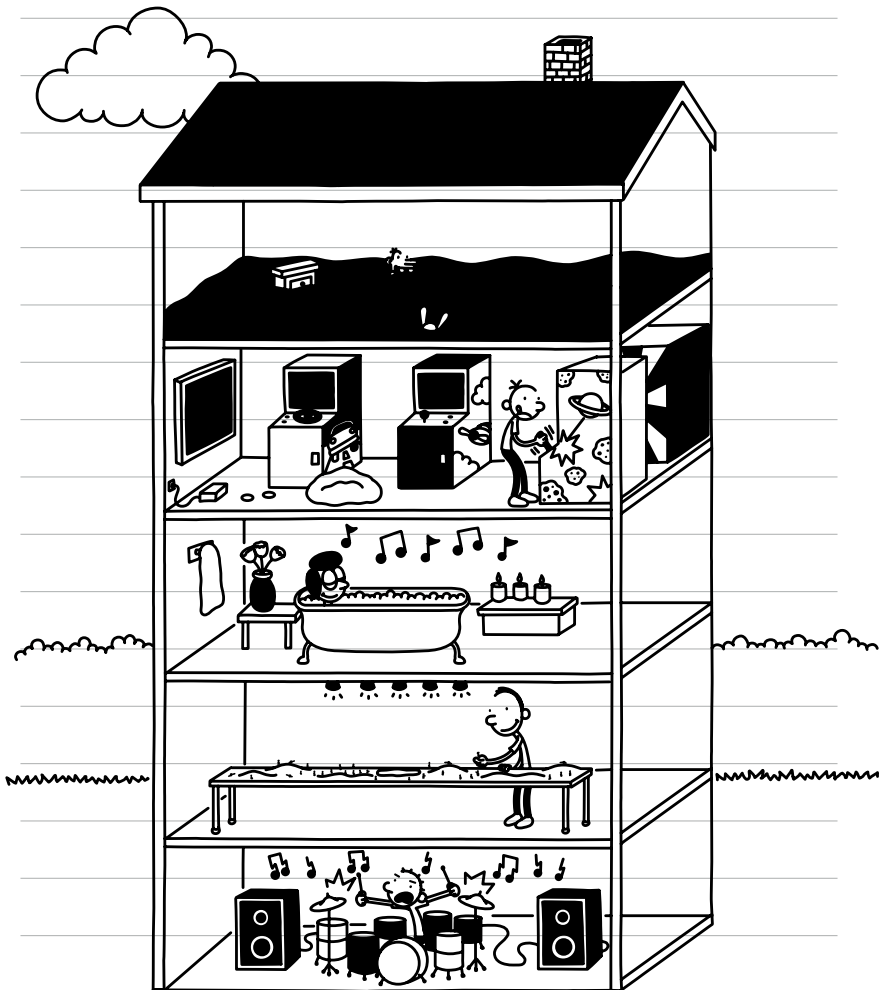
Die anderen fanden die Idee LANGWEILIG, nur ICH nicht. Ich lief nach oben, um die Pläne für mein Traumhaus zu holen, und dann ging ich sie Stockwerk für Stockwerk durch.



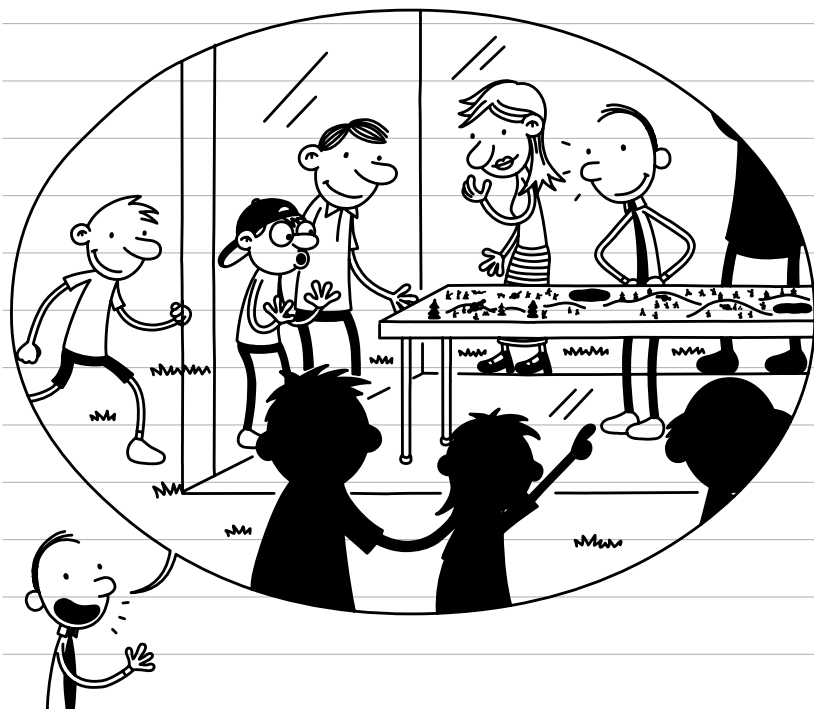
Aber Mom sagte, mit dem Geld von Tante Reba könnten wir uns noch nicht mal die Schlittschuhbahn im zweiten Stock leisten. Also versuchte ich es mit meinen WENIGER teuren Ideen, zum Beispiel der Wohnzimmercouch mit eingebauter Toilette.



Auch DAVON war Mom nicht begeistert. Sie sagte, sie würde das Geld lieber für einen ANBAU nutzen. ICH fand, das klang SUPER. Ich dachte mir, wenn wir zwei Stockwerke auf unser Haus draufsetzen würden, könnte jeder seine eigene ETAGE haben.



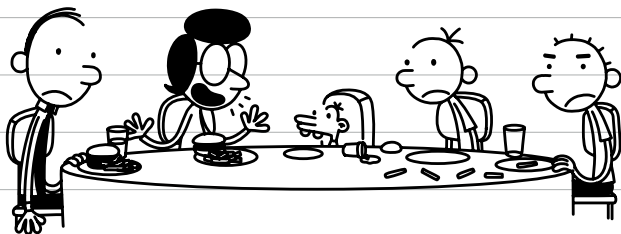
Rodrick wollte unbedingt ein eigenes Tonstudio haben, und Dad träumte von Wänden aus Glas, damit die Nachbarn seine Modell-Landschaft sehen könnten.



Manni hatte ganz EIGENE Ideen für den Anbau, aber ich glaube, im Grunde drehte sich wieder alles nur um Schokopudding.

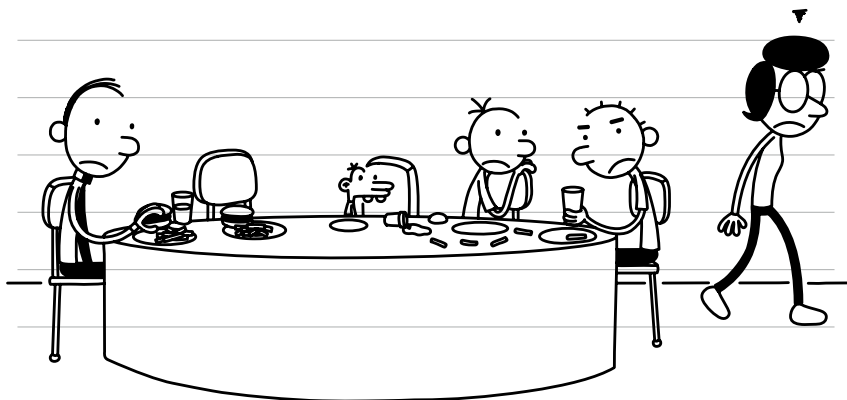
Natürlich mochte Mom KEINEN von unseren Vorschlägen. Sie hatte ANDERE Pläne, was den Anbau betraf.

Mom meinte, sie hätte sich schon immer eine größere KÜCHE gewünscht, und sie freute sich total darauf, das Geld DAFÜR auszugeben.



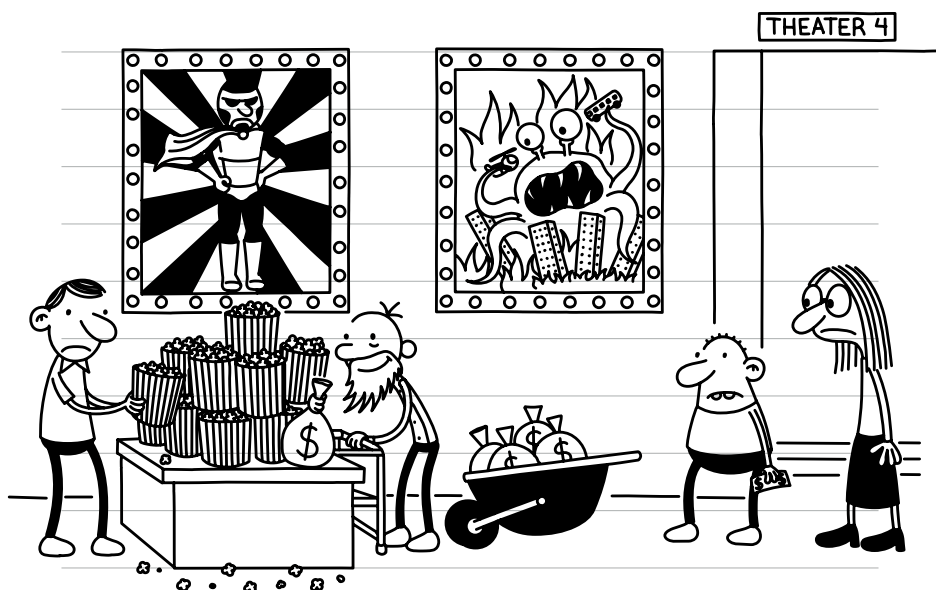
Keinem von uns gefiel die Idee, und wir überlegten weiter, was man NOCH ALLES mit dem Anbau anstellen könnte.

Aber da wurde Mom SAUER. Sie sagte, sie wäre die Einzige in der Familie, die Tante Reba je eine Dankeskarte geschickt hätte, und deshalb würde SIE entscheiden, was wir mit dem Geld machen. Und aus irgendeinem Grund war der Familienrat damit zu Ende.



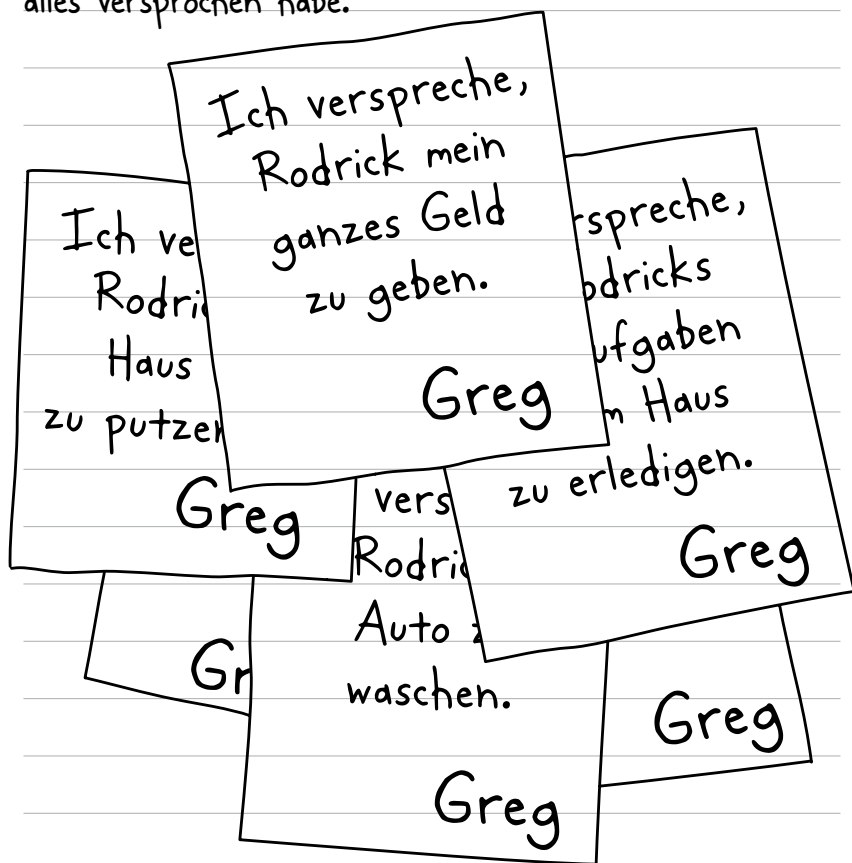
Deshalb ist es keine gute Idee, seinen Verwandten Geld zu vererben. Am Ende fühlen sich alle MIES.

Ich habe nicht vor, auch nur EINEN Cent zurückzulassen. Ich werde alles, was ich habe, ausgeben, damit die Leute sich um nichts mehr STREITEN müssen.

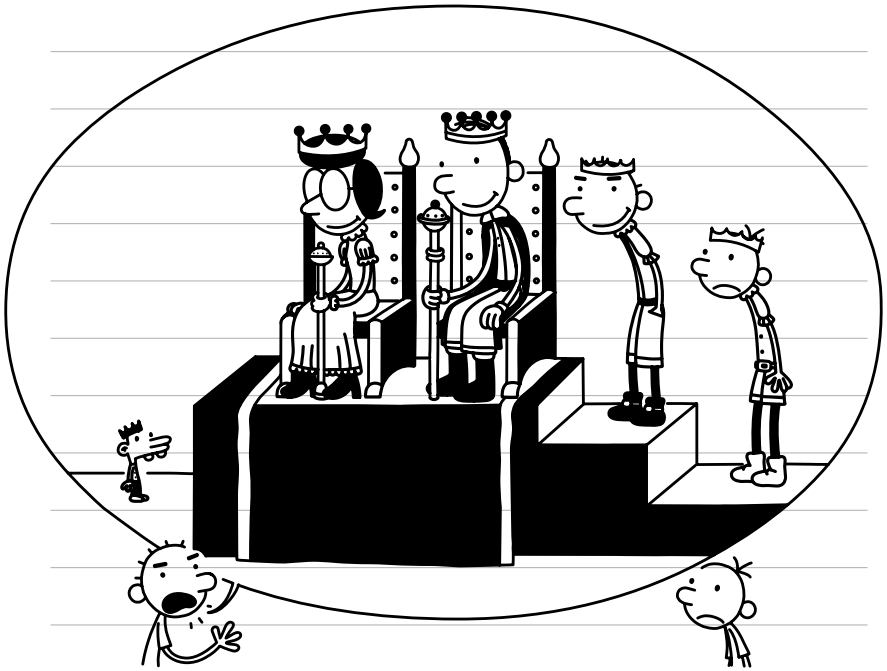


Meine Brüder und ich werden uns GARANTIERT um Moms und Dads Erbe streiten, egal um was es später geht. Und ich habe JETZT schon Angst, dass ich nicht meinen gerechten Anteil bekomme.

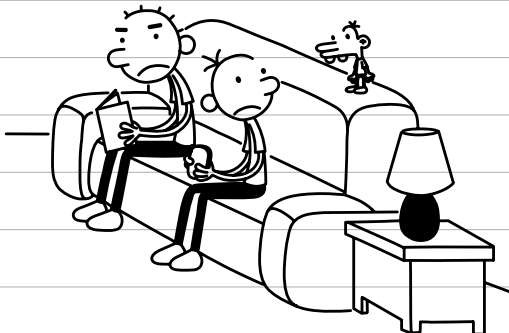
Rodrick hat mich nämlich mal gezwungen, einen Haufen Zettel zu unterzeichnen, als ich gerade meinen Namen schreiben konnte. Und wer WEISS, was ich damals alles versprochen habe.



Rodrick sagt immer, er ist der „Erstgeborene“, deshalb bekommt er das Haus unserer Eltern und ihr ganzes GELD. Aber ich glaube nicht, dass das heutzutage noch so läuft.



Aber wenn er RECHT hat, dann bin ich ganz froh, dass ich der ZWEITE in der Reihe bin und nicht der DRITTE. Bei zwei älteren Brüdern hat Manni nämlich KEINE Chance, etwas zu erben. Und deshalb bin ich immer auf der Hut, wenn er in meiner Nähe ist.

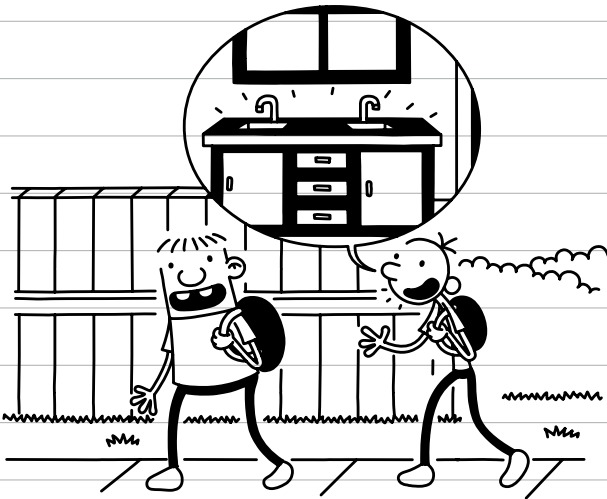


MAI

Samstag

Das Gute an dem Anbau ist, dass ich damit auf dem Schulweg vor Rupert angeben kann.

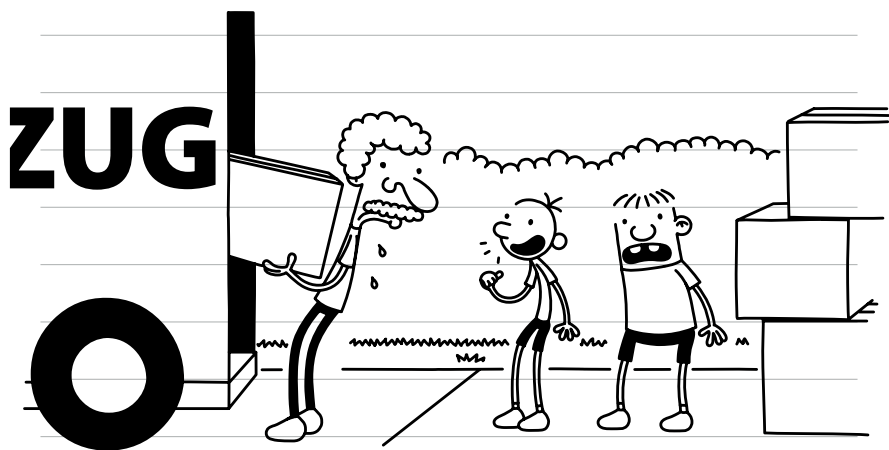
Ich habe ihm erzählt, dass wir für unsere neue Küche Arbeitsflächen aus Granit, einen Fliesenboden und lauter brandneue Geräte bekommen werden. Doch statt NEIDISCH zu sein, FREUTE er sich für mich. Ich habe keine Ahnung, was er mit dieser Taktik bezweckt.



Ruperts Haus ist neuer als unseres und viel GRÖßER.

Und das ist ungerecht, denn Rupert ist ein Einzelkind und **BRAUCHT** gar nicht so viel Platz.

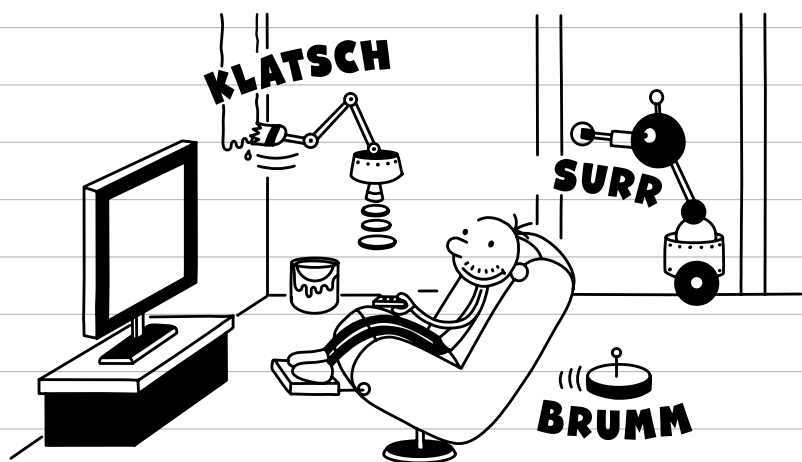
Als Rupert damals einzog, schlug ich ihm vor, die Häuser zu tauschen, denn das wäre nur **FAIR** gewesen. Rupert fand die Idee gut, sein Dad leider **NICHT**. Und ich glaube, das ist der Grund, weshalb Mr Jefferson und ich keinen guten Start hatten.



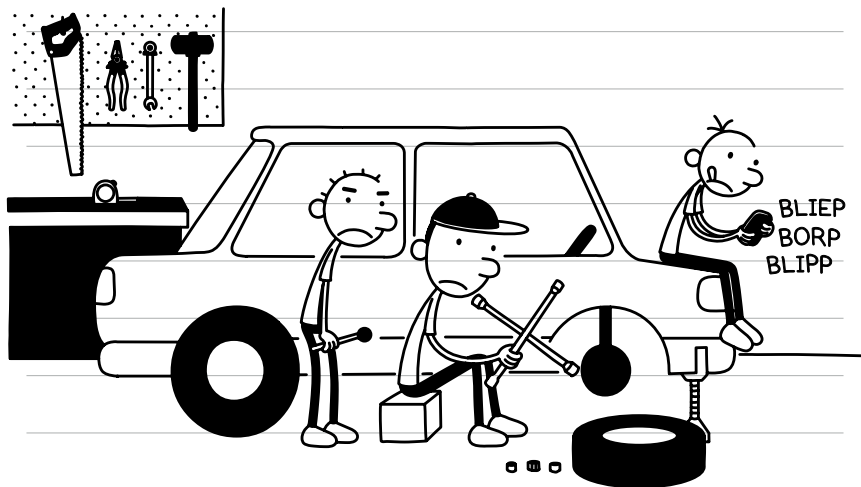
So langsam bin ich jedenfalls **AUFGEREGT**, weil der Umbau bald losgeht, denn es wird **TOLL** sein, mehr Platz zu haben. Aber ich fürchte, bevor sie richtig anfangen können, gibt's noch eine Menge Papierkram zu erledigen.

Dad möchte sowieso noch ein paar Dinge am Haus in Ordnung bringen, bevor die Bauarbeiten beginnen, und Rodrick und ich sollen ihm dabei HELFEN.

Dad findet, wenn wir später unser EIGENES Haus haben, müssen wir wissen, wie man Dinge SELBST repariert. Ich sage Dad dann immer, dass wir gar nichts mehr selbst machen MÜSSEN, wenn wir in SEINEM Alter sind. Aber das will er nicht hören.



Immer wenn Dad mir etwas Neues beibringen möchte, fällt es mir schwer, ihm zu folgen. Vor ein paar Wochen hat er Rodrick und mir gezeigt, wie man einen Reifen wechselt, aber als er von Radmuttern und Luftdruck anfang, verlor ich das Interesse.



Dad ärgerte es, dass ich ihm nicht zuhörte, und er fragte mich, was ich tun würde, wenn ich jemals mit einem platten Reifen am Straßenrand stehe. Ich antwortete, ich würde mir einfach eine TRILLER-PFEIFE kaufen und mich damit bemerkbar machen.



Ich fürchte, das war die falsche Antwort, denn seitdem lässt Dad mich nicht mehr in Ruhe und will mir unbedingt beibringen, Dinge SELBST zu erledigen.

Heute wollte Dad mir zeigen, wie man eine „Rohrspirale“ benutzt. ICH fand, das klang nicht besonders spannend. Und als ich kapierte, dass es um KLEMPNERARBEITEN ging, bekam ich ANGST.

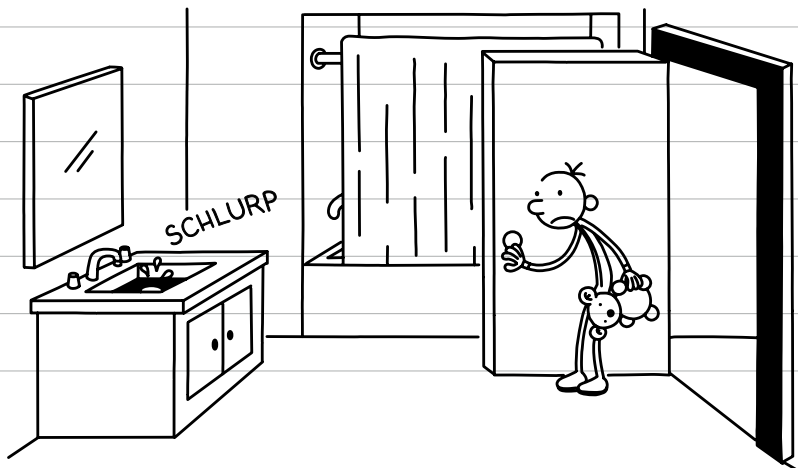
Ich grusele mich vor Klempnerarbeiten, seit ich ein kleines Kind war. Das liegt daran, dass ich gleich nach unserem Einzug mit anhörte, wie Mom und Dad vor meinem Zimmer miteinander redeten.



Was ich damals NICHT wusste: Der „Mörtel“ ist das weiße Zeug zwischen den Fliesen. Aber Mom sprach das Wort so aus, dass ich ein ganz anderes Bild im Kopf hatte.



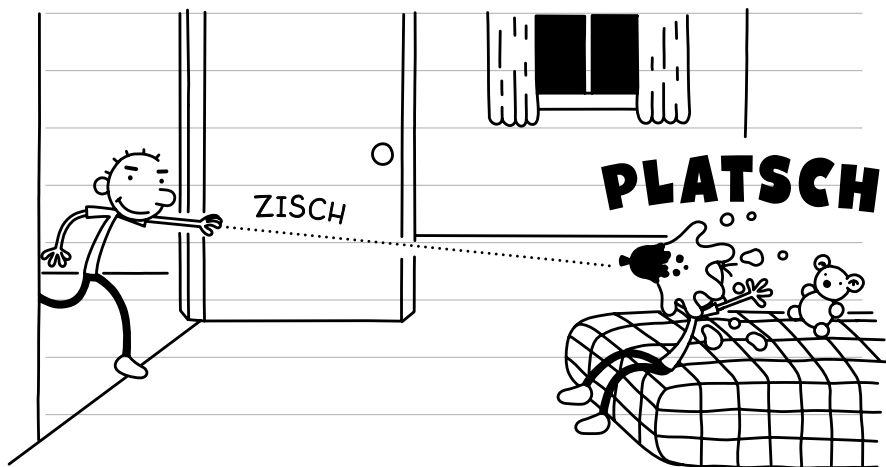
Weil ich den Mörtel nie GESEHEN hatte, vermutete ich, dass er sich in den Rohren versteckte, sobald ich ins Bad kam. Seitdem bin ich in der Nähe von Wasserhähnen und Abflüssen immer nervös.



Ich hatte Angst, dass der Mörtel mich eines Tages beim Duschen am Knöchel packen und in den Abfluss zerren würde.

Selbst in Moms und Dads Badezimmer fühlte ich mich nicht sicher, denn der Mörtel konnte bestimmt einfach durch die Rohre gleiten und mich auch DORT überfallen, wenn er das wollte.

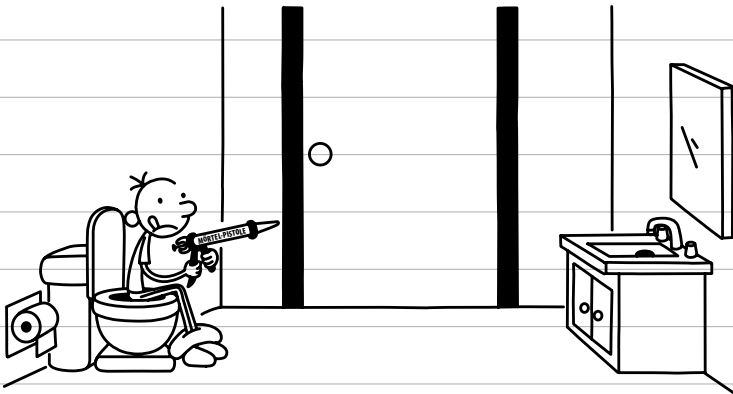
Ich dachte mir, dass ich den Mörtel vielleicht wenigstens daran hindern könnte, aus den Leitungen zu kriechen, indem ich sie VERSTOPFTE. Deshalb zog ich eines Tages Luftballons über die Wasserhähne, was sich leider als eine ziemlich blöde Idee herausstellte.



Mir war klar, dass ich mich irgendwie gegen den Mörtel VERTEIDIGEN musste, falls er mich eines Tages überfallen würde. Und im Schrank unter dem Waschbecken fand ich die perfekte Waffe.



Von da an war ich jedes Mal, wenn ich ins Bad musste, BEWAFFNET.

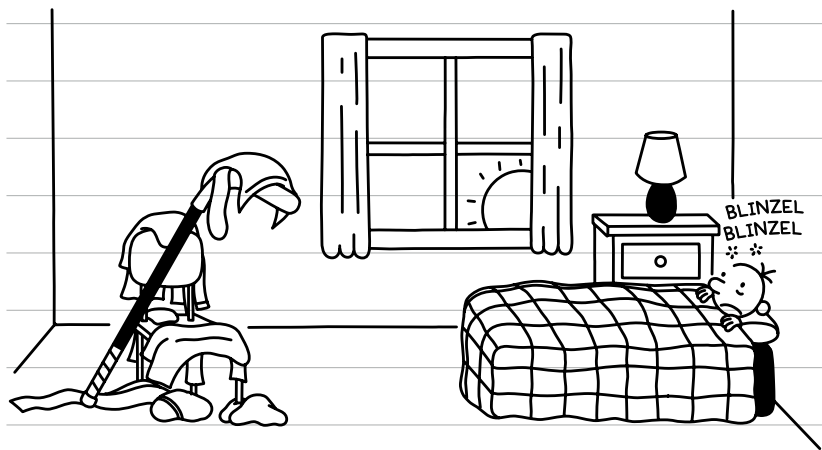


Aber dann begann ich, mir Sorgen zu machen, dass der Mörtel aus dem Bad entwischen und in mein ZIMMER kommen könnte.

Und ein paarmal war ich mir sogar ziemlich sicher, dass er mit mir im SELBEN Raum war.



Aber immer wenn ich morgens aufwachte, war der Mörtel VERSCHWUNDEN.



Schließlich erzählte ich Mom, dass ich nicht mehr alleine schlafen wollte, weil ich Angst vor dem Mörtel hatte.

Mom fand die ganze Sache superLUSTIG und zeigte mir, was Mörtel WIRKLICH ist.

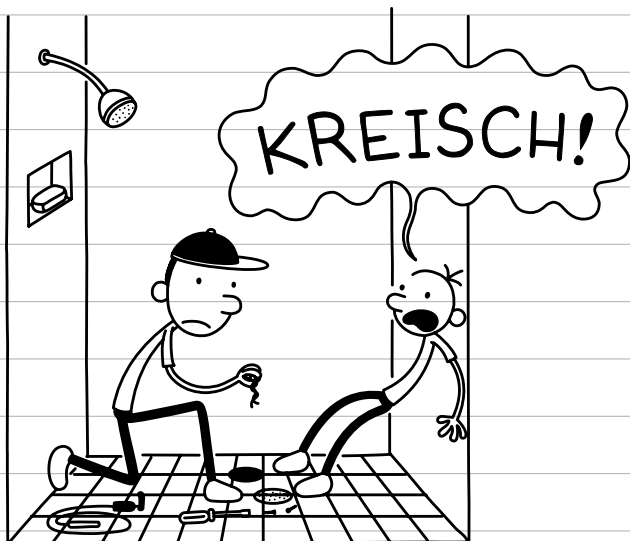
Dann sagte sie, ein Monster wäre nur so lange real, wie man daran GLAUBT, und wenn ich aufhören würde zu denken, der Mörtel wäre echt, würde er VERSCHWINDEN.

Ich vermutete, der Mörtel WOLLTE, dass ich GENAU das glaube, und da fragte ich mich, ob der Mörtel etwa nur so tat, als wäre er MOM.

Von da an schloss ich meine Zimmertür immer AB, nur für alle Fälle.



Irgendwann habe ich wohl DOCH aufgehört, an den Mörtel zu glauben. Tja, zumindest bis HEUTE, als Dad das Abflussrohr reinigte und einen HAARIGEN Klumpen rauszog. Für MICH war das Beweis GENUG.



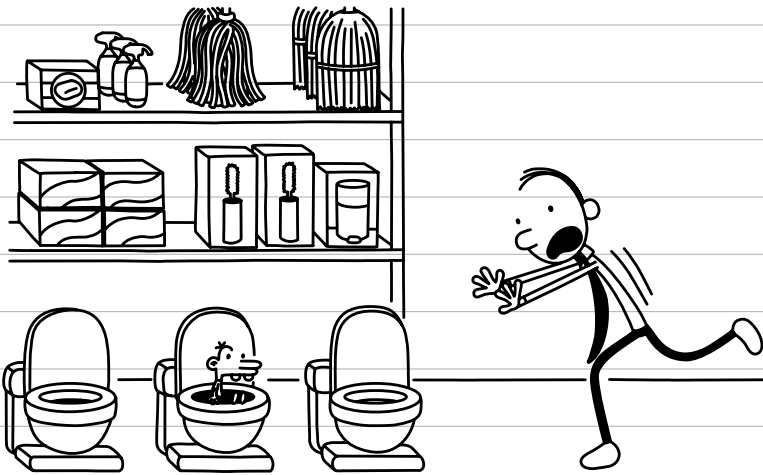
Den Rest des Tages schloss ich mich in mein Zimmer ein. Und da wollte ich auch BLEIBEN, zumindest, bis Dad meine Tür abschraubte und sie aus den Angeln hob.

Ich wusste nicht mal, dass so etwas GEHT. Dad sollte also froh sein: Ich habe heute tatsächlich etwas NEUES von ihm gelernt.

Sonntag

Heute Morgen hat Dad mich und Rodrick früh geweckt, um mit uns zum Baumarkt zu fahren. Er sagte, er hätte einen ganzen Tag voller Aufgaben für uns geplant und wir bräuchten ein bisschen Material.

Es ist schon eine Weile her, dass wir im Baumarkt waren, und das letzte Mal wurden wir rausgeworfen. Und zwar, weil Manni mal aufs Klo musste und ein Ausstellungsstück benutzte.



Dad suchte alles zusammen, was er brauchte, um die Waschmaschine zu reparieren, und Rodrick und ich zogen los, um Holzfarbe und Pinsel und so was zu besorgen.

Eins sage ich euch: Wenn es je zu einer Zombie-Invasion oder so kommen sollte, laufe ich **SOFORT** in den Baumarkt. Mit den Sachen dort kann man nämlich eine Menge **SCHADEN** anrichten.

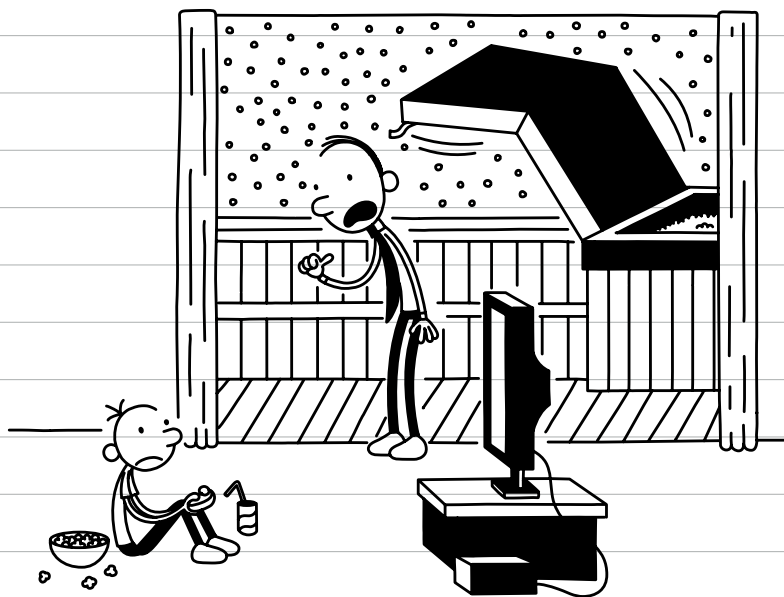


Zurück zu Hause bat Dad Rodrick und mich, die Terrasse zu streichen. Er sagte, wir müssten um den Whirlpool herum streichen, weil der zu schwer sei, um ihn aus dem Weg zu schieben.

Ich wünschte, wir hätten den Whirlpool nie **GEKAUFT**, denn das Ding hat uns nichts als **ÄRGER** gemacht.

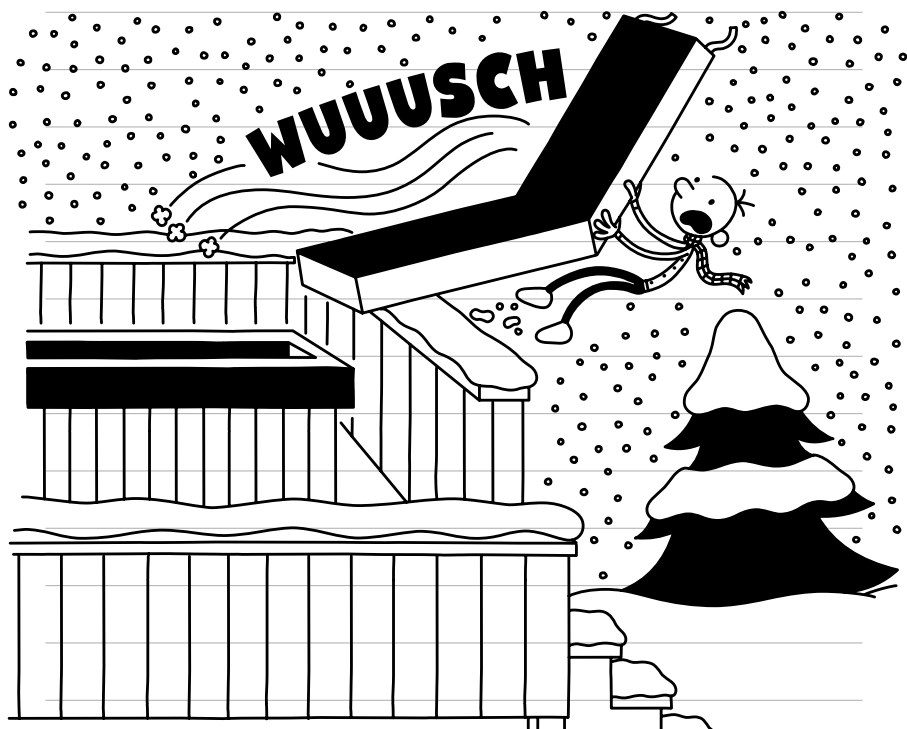
Letzten Winter hat der Pool mich fast
UMGEBRACHT, und das gleich ZWEI MAL.

Eines Abends zog ein Sturm auf, und ein Riemen am
Deckel des Whirlpools hatte sich gelöst. Dad bat mich,
rauszugehen und ihn FESTZUMACHEN.



Ich zog meine Wintersachen an und ging nach
draußen. Der Deckel schlug WILD hin und her,
und es war gar nicht so einfach, ihn zu packen und
zuzudrücken. Und gerade als ich dachte, ich hätte es
GESCHAFFT, kam ein heftiger Windstoß und riss
den Deckel ganz ab.

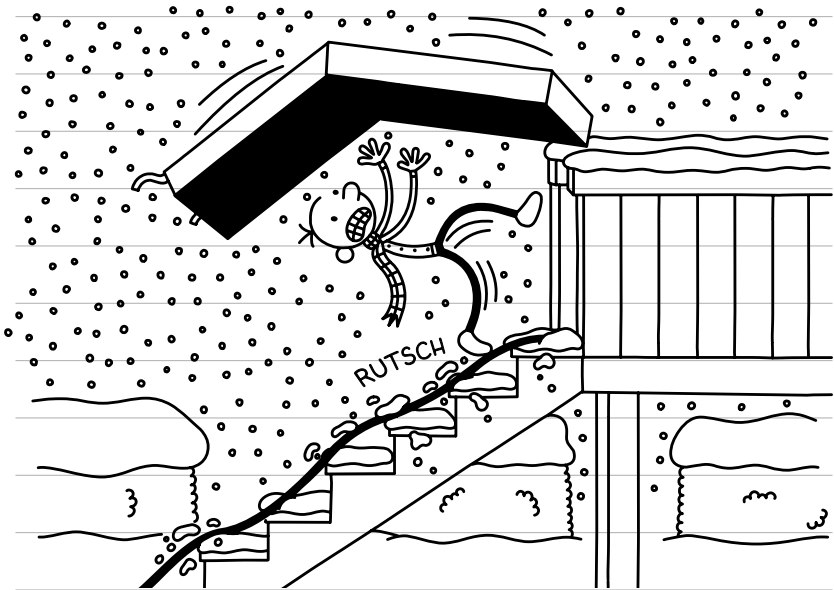
Dummerweise hatte ich den Deckel noch in der Hand, und deshalb flog ich MIT ihm weg.



Wenn nicht ein Meter SCHNEE im Garten gelegen hätte, wäre das mein ENDE gewesen.

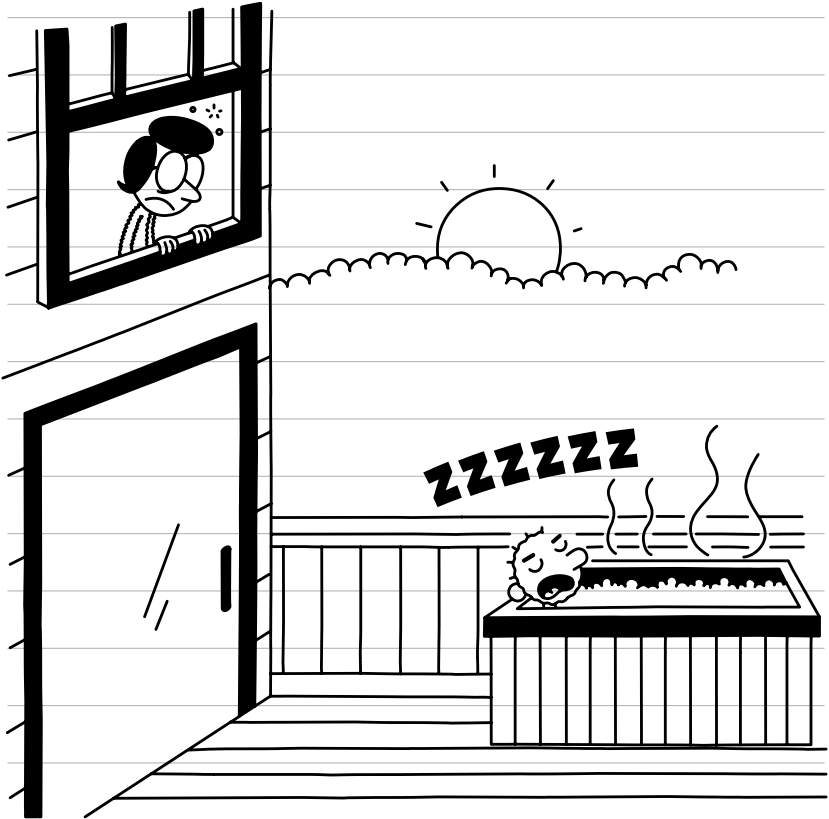
Ich überprüfte, ob ich mir auch nichts gebrochen hatte, und zerrte den Deckel durch den Schnee die Treppe hoch. Als ich endlich OBEN ankam, war ich völlig ERSCHÖPFT.

Aber damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Der Schlauch, mit dem Dad den Whirlpool FÜLLT, lag auf der Treppe unter dem Schnee und war STEIF gefroren. Und als ich aus Versehen DRAUF-TRAT, rutschte ich den ganzen Weg zurück nach UNTEN und hätte mir fast das Genick gebrochen.

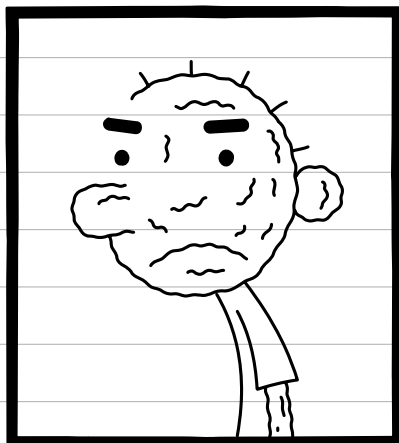


Rodrick hatte auch ein paar Probleme mit dem Whirlpool. Er benutzte ihn den ganzen Winter über, aber er hatte die dumme Angewohnheit, darin EINZUSCHLAFEN. Deshalb sah Mom immer nach, bevor sie ins Bett ging, um sicherzugehen, dass er nicht noch draußen war.

Aber einmal hat Mom vor dem Schlafengehen vergessen, nach Rodrick zu sehen, und merkte erst am nächsten MORGEN, dass er immer noch im Whirlpool lag.



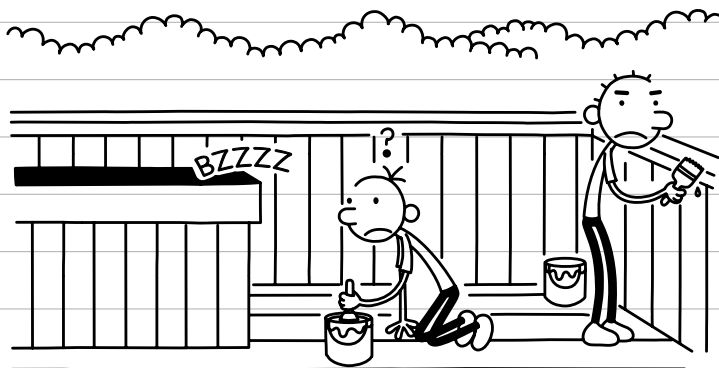
Es dauerte zwei WOCHEN, bis Rodricks Haut wieder richtig glatt war und er nicht mehr wie eine TROCKENPFLAUME aussah. Ausgerechnet in der Zeit wurden an seiner Highschool die Jahrbuch-Fotos gemacht.



Rodrick Heffley

Vor ein paar Monaten hat Dad den Whirlpool ausgeleert, und SEITDEM ist dort kein Wasser mehr drin. Ich hoffe nur, wir werden das Ding LOS, bevor es ERNSTHAFTEN Schaden anrichtet.

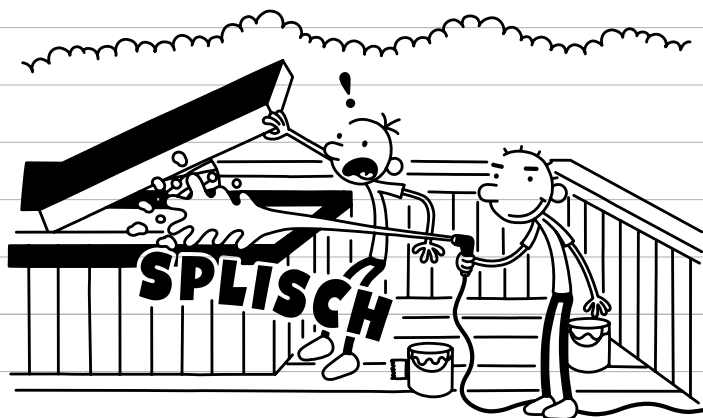
Als wir heute die Terrasse gestrichen haben, hörte ich aus dem Whirlpool ein Summen und dachte, jemand hätte vielleicht aus Versehen die Heizung angelassen.



Also hob ich den Deckel an. Kaum hatte ich das GE-
TAN, wusste ich, ich stecke in SCHWIERIGKEITEN.



Ein paar Wespen hatten unter dem Deckel ihr
NEST gebaut und waren jetzt aufgeschreckt.
Wenn ich mich zu schnell bewegte, würden sie mich
STECHEN. Ich wusste nicht, was ich TUN sollte,
aber Rodrick nahm mir die Entscheidung AB.



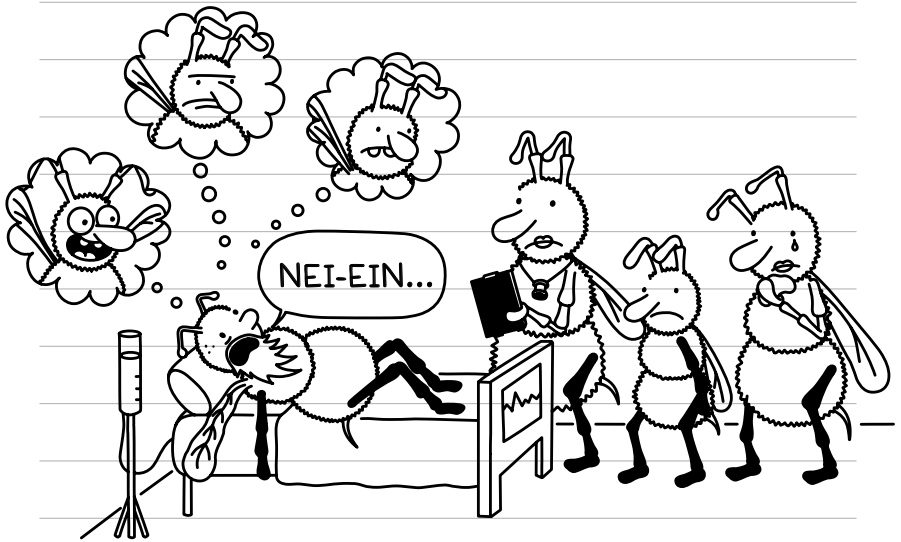
Die Wespen drehten DURCH, ich ließ den Deckel fallen und rannte um mein LEBEN. Irgendwie schafften Rodrick und ich es BEIDE ohne einen einzigen Stich ins Haus.

Wir hatten echt Glück, denn ich habe gelesen, dass Wespen MEHRMALS stechen können, anders als eine normale Honigbiene, die nur EIN MAL sticht.

Ich frage mich, wie es wohl ist, wenn man weiß, dass man STIRBT, sobald man jemanden sticht. Wenn ich eine Biene wäre, würde ich meinen Stachel am liebsten jeden TAG benutzen. BESONDERS bei so manchen Bienen in meinem Alter.



Aber wenn ich den Stachel mein Leben lang nicht benutzen würde, würde ich das bestimmt **BEREUE**N.

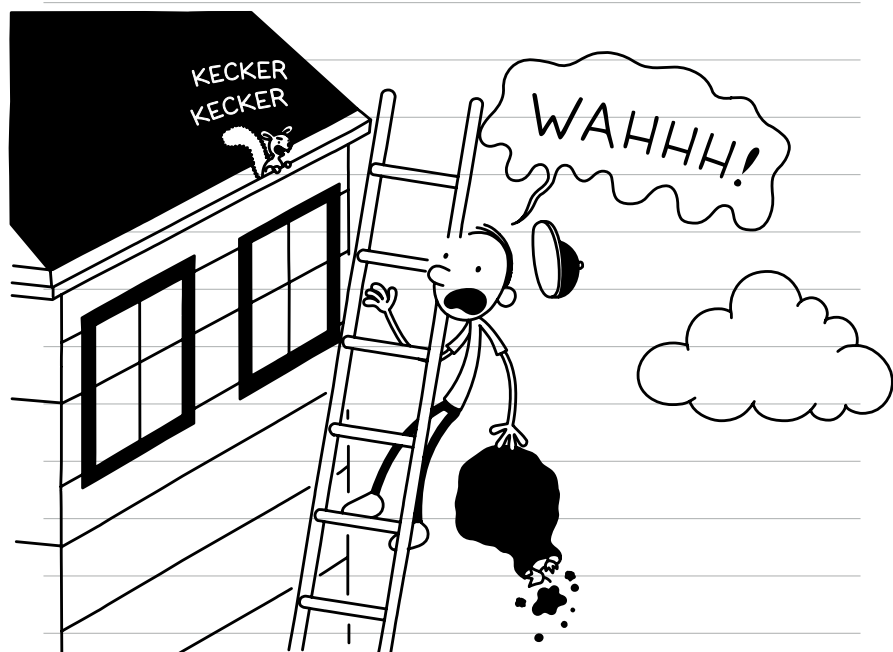


Dad wollte wissen, warum Rodrick und ich nicht draußen waren und die Terrasse strichen. Rodrick erzählte ihm von den WESPEN, ließ aber den Teil mit dem Wasserschlauch aus.

Da sagte Dad, dass er VOR dem Haus eine andere Aufgabe für uns hätte. Die Dachrinnen wären verstopft und müssten gereinigt werden, also bat er uns, die Leiter aus der Garage zu holen.

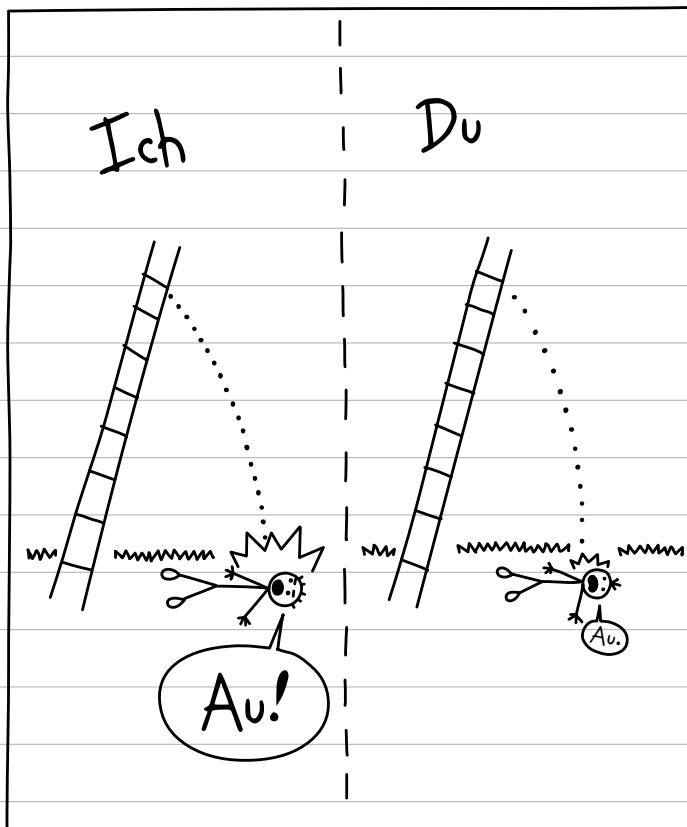
Die Dachrinnen mache ich ÜBERHAUPT nicht gern sauber, denn immer bin ICH derjenige, der auf die Leiter muss.

Dad weigert sich, weil er beim LETZTEN Mal einen Zusammenstoß mit einem EICHHÖRNCHEN hatte.



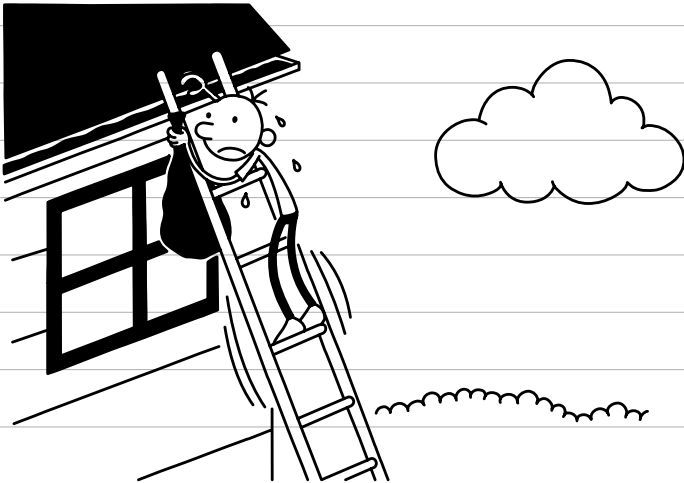
Seitdem weigert sich auch RODRICK, auf die Leiter zu steigen. Er sagt, der LEICHTESTE von uns muss es tun, weil der sich nicht so schwer verletzt, falls er RUNTERFÄLLT.

Rodrick hat sogar ein Diagramm gezeichnet, um es mir wissenschaftlich zu beweisen. Falls ich mich danach BESSER fühlen sollte, hat es leider NICHT funktioniert.



Wir holten die Leiter aus der Garage und trugen sie in den Vorgarten. Wir lehnten sie ans Dach, und Rodrick hielt sie fest, damit ich raufklettern konnte.

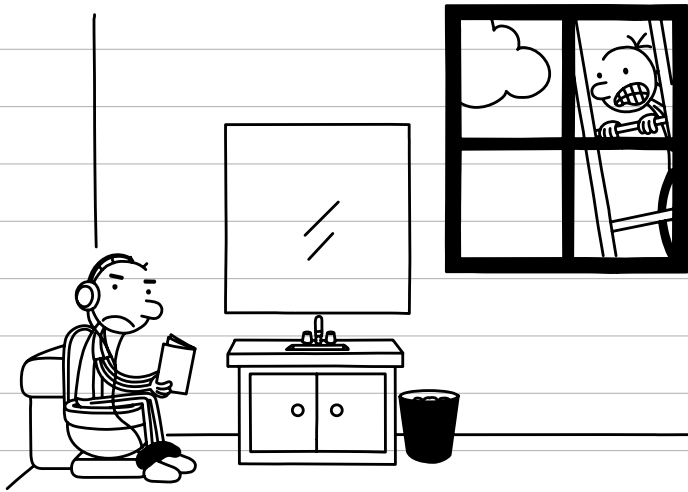
Als ich oben war, fing ich an, mit der einen Hand den Blättermatsch in den Müllsack zu schaufeln, den ich in der anderen Hand hielt. Leider hatte ich jetzt keine Hand mehr frei, um mich richtig an der Leiter festzuhalten, und es war ganz schön schwierig, nicht das Gleichgewicht zu verlieren.



Als ich mit dem Teil der Dachrinne fertig war, kletterte ich runter, und wir schoben die Leiter ein Stück weiter. Aber als ich zum vierten Mal hochstieg, fühlte sich die Leiter plötzlich WACKLIGER an.

Ich bat Rodrick, die Leiter RUHIG zu halten, aber er antwortete nicht. Und als ich nachsah, ob er vielleicht telefonierte oder so, war er WEG.

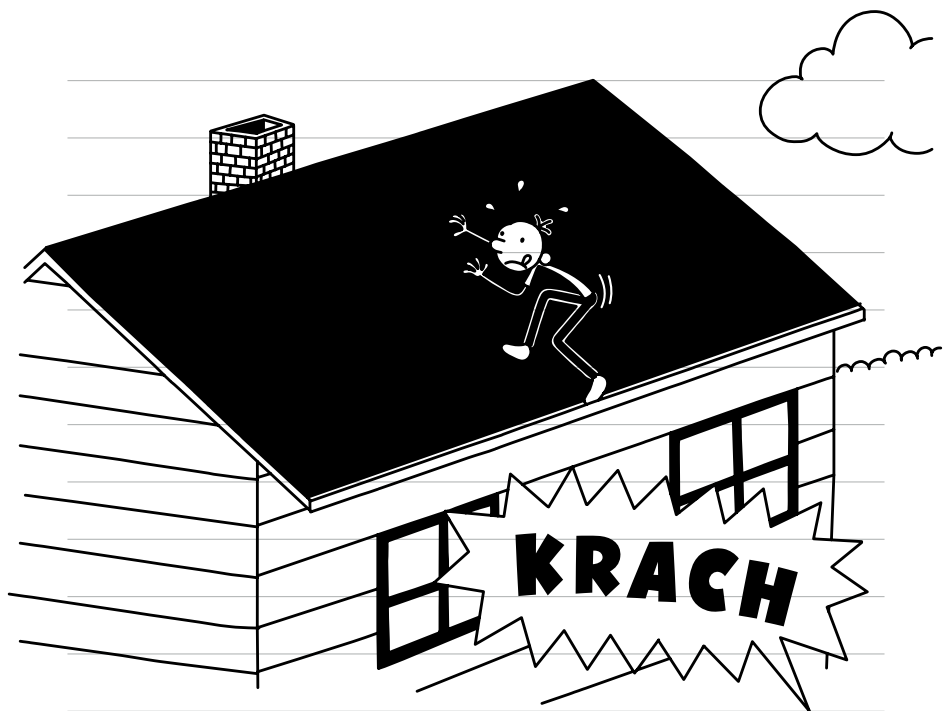
Da sah ich durchs Badezimmerfenster und entdeckte
Rodrick IM HAUS.



Ich klopfte ans Fenster, um mich bemerkbar zu
machen. Aber ich habe mich wohl zu WEIT vorgelehnt,
denn die Leiter kippte zur Seite.

Es war zu spät, um ganz bis nach unten zu klettern,
also gab es für mich nur eine Richtung: nach OBEN.

Ich hangelte mich bis ans Ende der Leiter, packte
die Dachkante mit beiden Händen und zog mich daran
hoch. Gerade noch rechtzeitig, denn als ich die Füße
von der Leiter nahm, fiel sie um und krachte auf den
Boden.



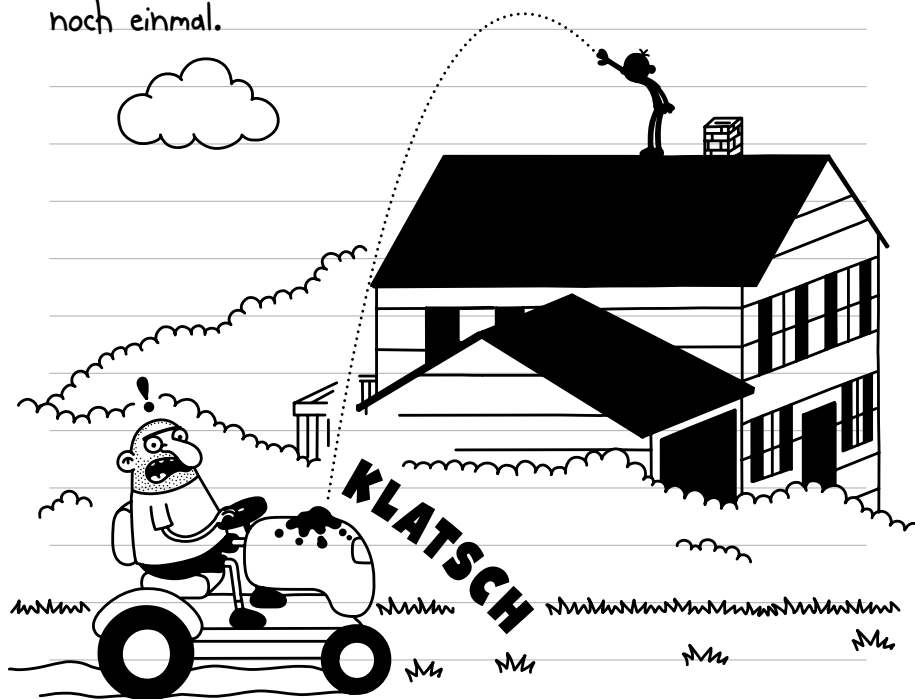
Jetzt saß ich auf dem Dach fest und hatte keine Ahnung, wie ich wieder runterkommen sollte. Ich rief um Hilfe und hoffte, Mom oder Dad würden mich hören. Aber Dad war bestimmt noch in der Waschküche, um die Waschmaschine zu reparieren, und MOM hatte ich den ganzen Morgen noch nicht gesehen.

Da entdeckte ich Mr Larocca, der seinen Rasenmäher aus der Garage fuhr, und dachte, ich wäre GERETTET. Ich RIEF nach ihm, aber der Motor war so laut, dass er mich nicht hörte.

Ich dachte mir, wenn ich Mr Larocca ein bisschen Matsch vor den Rasenmäher werfe, hält er vielleicht an und sieht zu mir hoch.

Also holte ich etwas Schlamm aus der Dachrinne und zielte auf eine Stelle, die in Mr Laroccas Weg lag. Und mein Wurf war ein VOLLTREFFER, aber anders, als ich es mir ausgerechnet hatte.

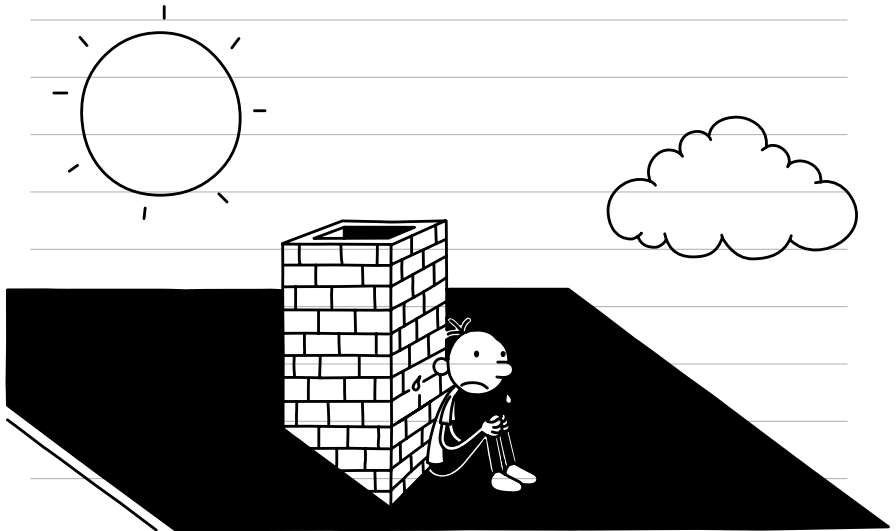
Und glaubt mir, selbst wenn ich es noch HUNDERT-MAL versuchen würde, diesen Wurf schaffe ich nicht noch einmal.



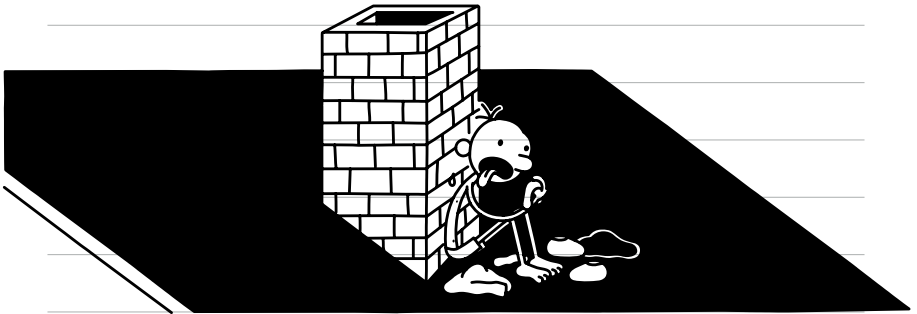
Mr Larocca stoppte seinen Rasenmäher und sah sich um, woher das Geschoss GEKOMMEN war. Da fand ich es auf dem Dach plötzlich gar nicht mehr so SCHLIMM und ging schnell auf der anderen Seite in Deckung, wo er mich nicht sehen konnte.

Ich versteckte mich hinter dem Schornstein, dem einzigen Ort auf dem Dach, wo es ein bisschen Schatten gab. Und selbst da war es echt HEISS.

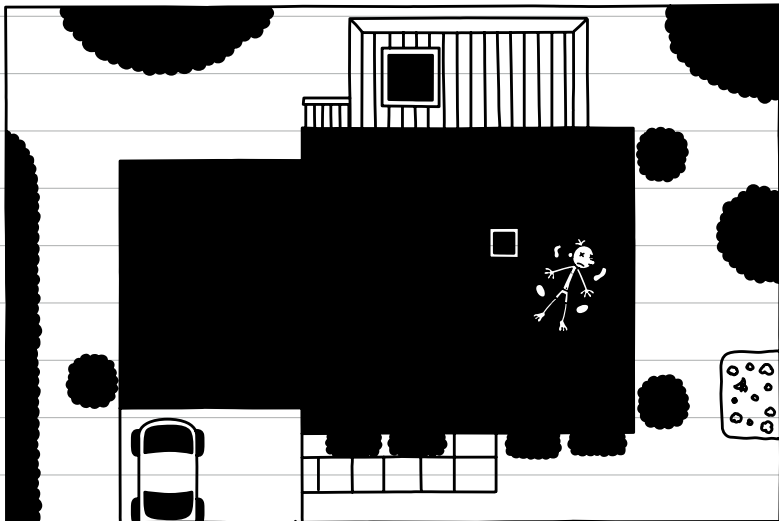
Ich wusste, dass ich mich auf eine lange Wartezeit einstellen musste, und nach einer Weile bekam ich Angst, ich könnte AUSTROCKNEN.



Ich zog meine Klamotten aus, damit ich nicht so stark SCHWITZTE. Ich dachte mir, falls ich irgendwann total verzweifelt bin, könnte ich vielleicht ein wenig Feuchtigkeit aus meinen SOCKEN wringen. So weit würde es aber hoffentlich nicht kommen.

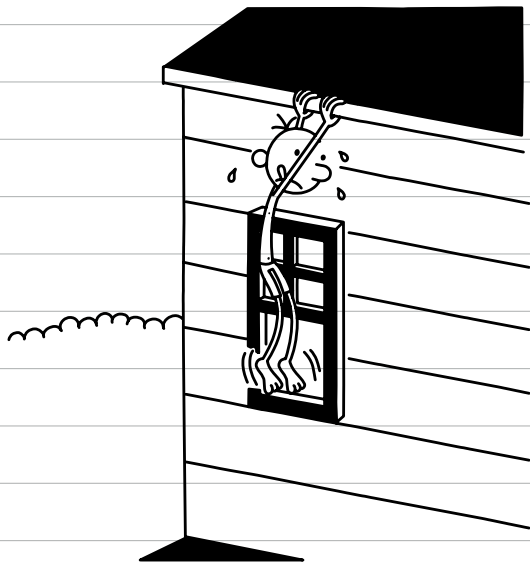


Mir war klar, wenn ich nichts tat, um mich zu retten, würde man mich irgendwann auf einem dieser Satellitenfotos entdecken.



Zum Runterspringen war das Dach zu HOCH, das war also keine Lösung. Und selbst wenn ich auf der Terrasse landete, ohne mich umzubringen, würden mir die Wespen wahrscheinlich den Rest geben.

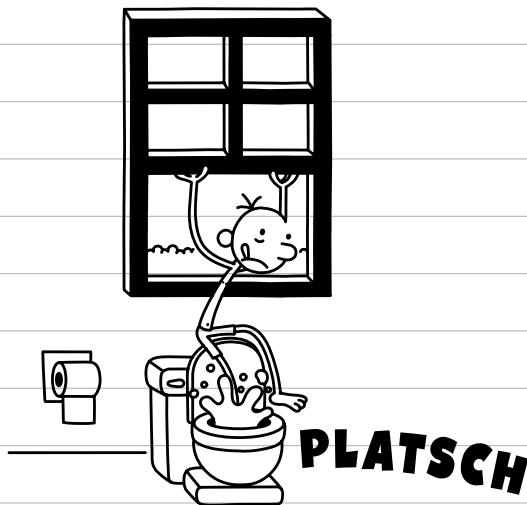
Da fiel mir ein, dass es über der Garage ein Fenster gab. Ich ließ mich also vom Dach hinunter und tastete mit den Fußspitzen nach dem Fenstersims, den ich GERADE so erreichen konnte.



Zum Glück war das Fenster nicht VERRIEGELT. Ich schob es so weit hoch, dass ich hineinpasste, und quetschte mich durch.

Das Fenster gehörte zu Moms und Dads Badezimmer und war gleich über ihrer TOILETTE.

Ich stellte einen Fuß auf den Spülkasten, mit dem ANDEREN Fuß tastete ich nach dem KLO-DECKEL. Leider bemerkte ich zu SPÄT, dass er HOCHGEKLAPPT war.



Ich steckte FEST, und egal, wie stark ich zog, ich konnte mich nicht befreien. Ich machte wohl eine Menge Lärm, denn da sah ich, wo MOM die ganze Zeit über gesteckt hatte.



Und es war überhaupt nicht witzig, Dad die Sache zu erklären, als ER ins Bad kam.

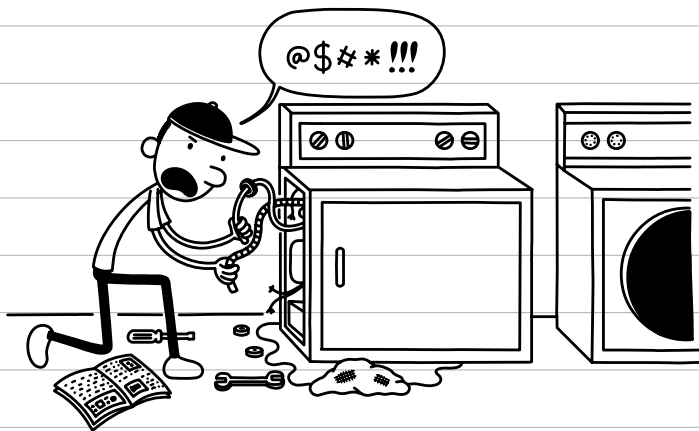


Für mich war es also kein so toller Tag. Doch die gute Nachricht ist, dass Mom unsere Dachrinnen ab jetzt von PROFIS reinigen lässt.

Dienstag

Ich bin wohl nicht der EINZIGE, der durch einen Profi ersetzt wurde. Das Gleiche ist DAD auch passiert.

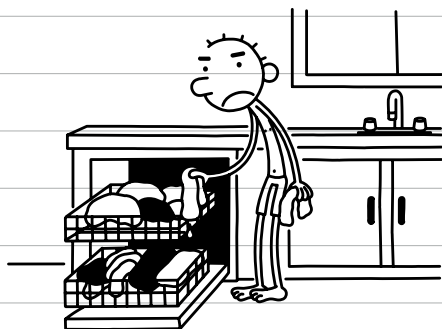
Dad hat die Waschmaschine auseinandergenommen, bekam sie aber nicht wieder zusammengebaut. Deshalb hat Mom ihn gezwungen, einen Techniker anzurufen.



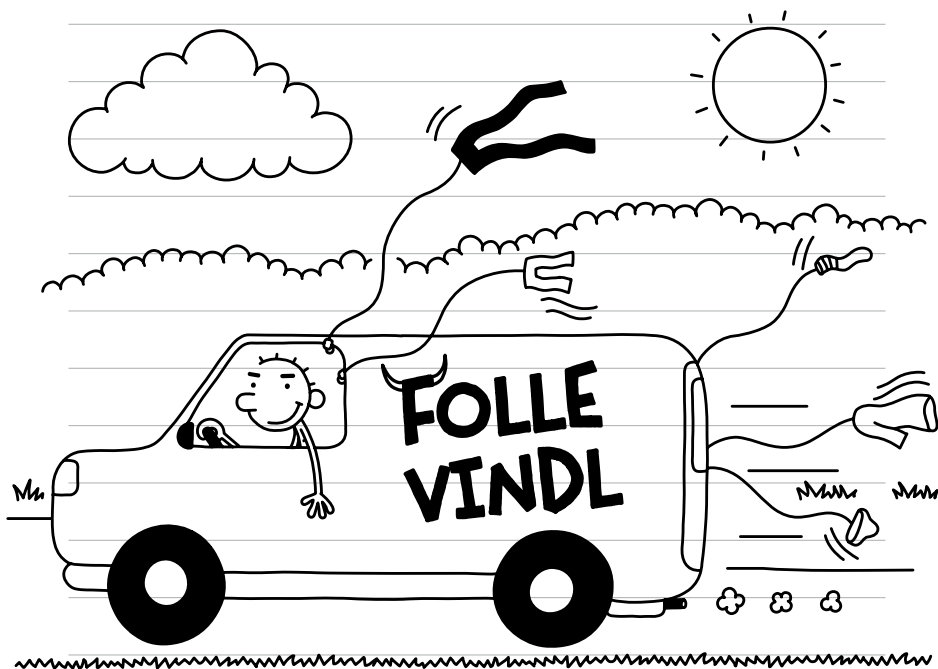
Ohne Waschmaschine ist es wirklich ätzend. Wir mussten unsere Sachen von Hand in der Spüle waschen, und das ist echt lästig. Rodrick wollte es sich LEICHT machen und stopfte seine schmutzige Kleidung gestern einfach in den GESCHIRRSPÜLER.

Tja, leider hat der Geschirrspüler die Klamotten zwar GEWASCHEN, aber nicht GETROCKNET.

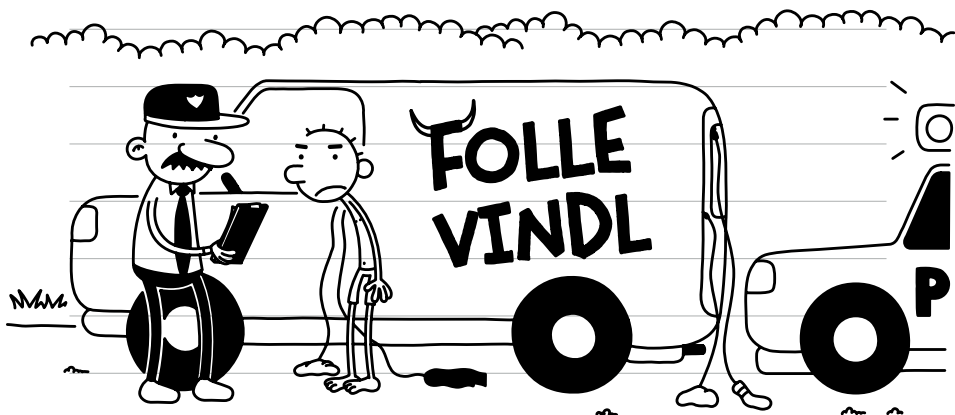
Und als Rodrick heute Morgen zur Schule gehen wollte, waren seine Sachen noch KLITSCHNASS.



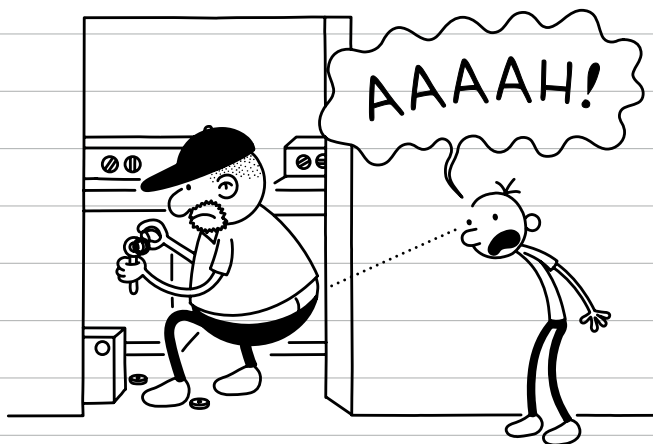
Also hat Rodrick seine Klamotten auf dem Weg zur Schule einfach LUFTGETROCKNET.



Leider hat die POLIZEI ihn erwischt und aus dem Verkehr gezogen.

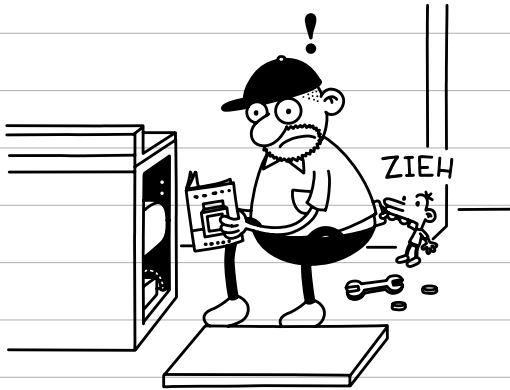


Deshalb bestand Mom darauf, dass Dad einen Techniker rief. Allerdings wusste ich nicht, dass er bei uns im Haus war, bis ich in die Waschküche kam.



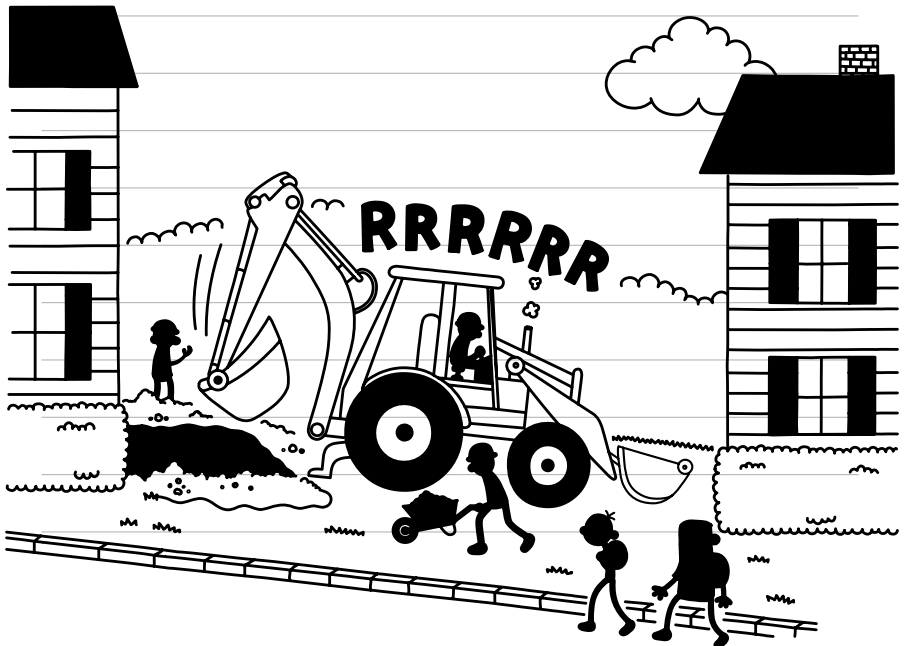
Der Mann war offenbar GUT in seinem Job, denn er brachte die Waschmaschine wieder zum Laufen.

Aber am Ende war es ein bisschen peinlich, als Manni versucht hat, ihn mit Moms Kreditkarte zu bezahlen.



Mittwoch

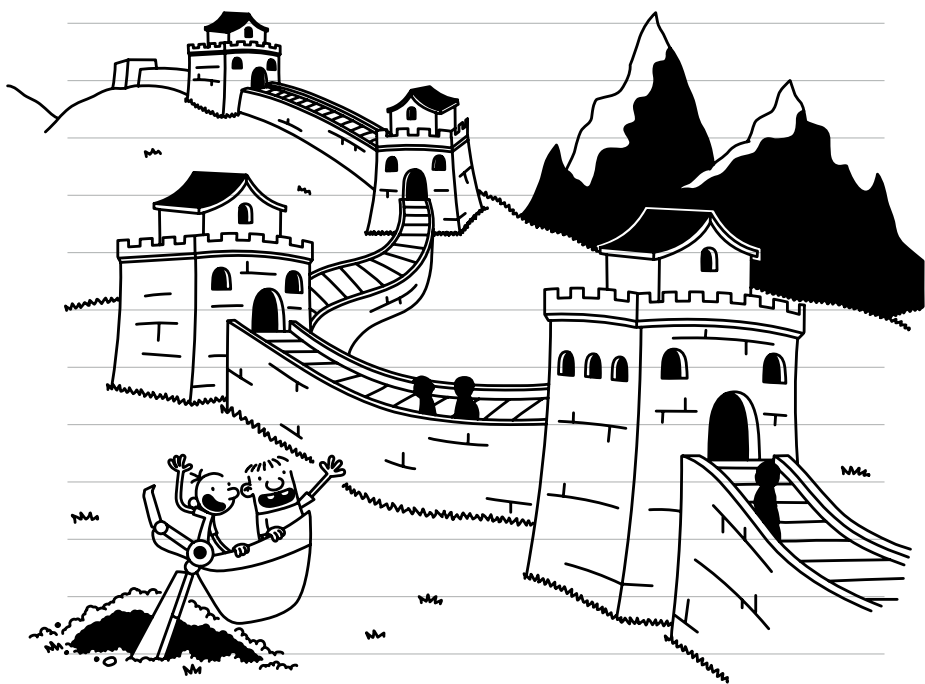
Als ich heute Nachmittag aus der Schule nach Hause kam, war in unserem Garten alles voller Bauarbeiter und schwerer Maschinen.



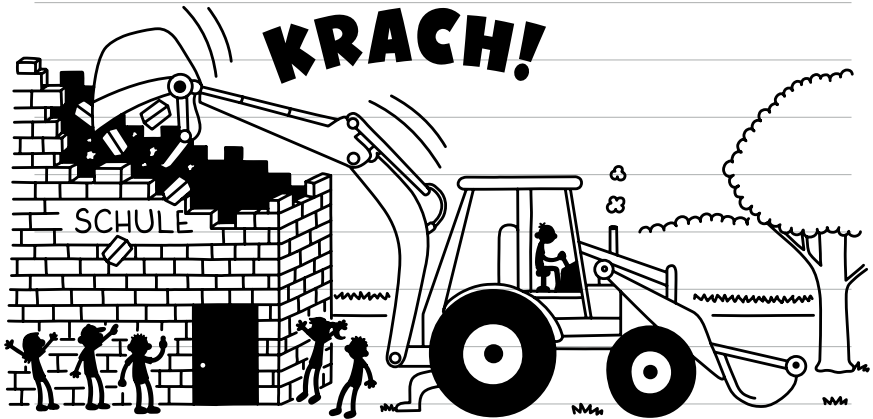
Ich war total **AUFGEREGT**, denn das bedeutete, dass es mit dem Anbau jetzt **WIRKLICH** losging.

Ein Typ hob mit einem Bagger die Grube für das Fundament aus, und es war **IRRE**, welche **KRAFT** dieses Ding hatte.

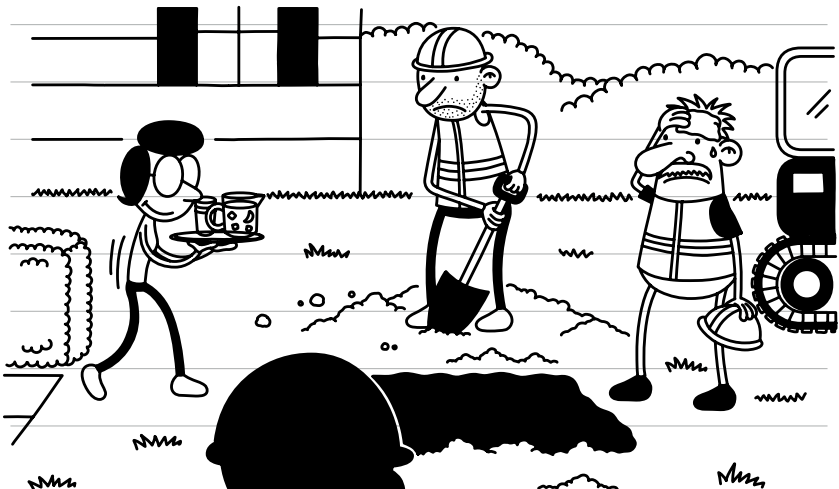
Rupert und ich haben mal versucht, einen Tunnel bis nach China zu graben, doch nach ein paar Stunden gaben wir es auf. Aber wenn wir **SO** einen Bagger gehabt hätten, hätten wir es möglicherweise geschafft.



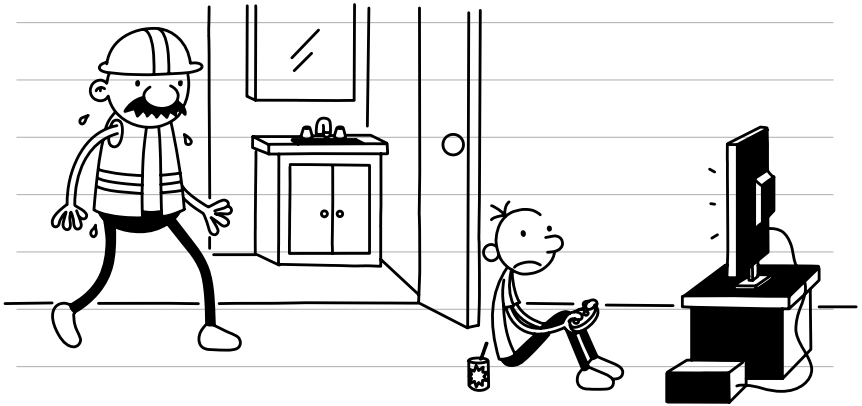
Vielleicht kann ich mir den Bagger ja mal kurz AUS-
LEIHEN. Damit könnte ich in der Schule nämlich den
coolsten Streich ALLER ZEITEN abziehen.



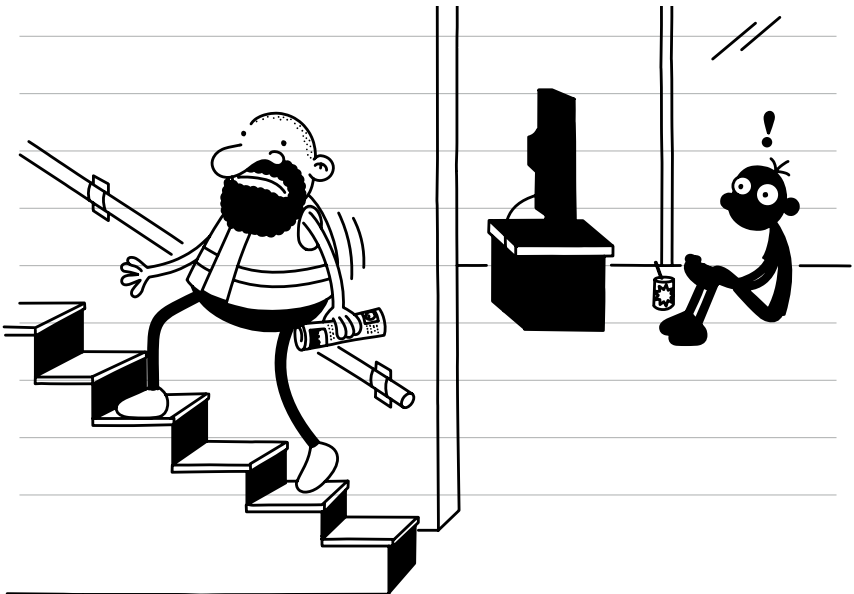
Heute war es ziemlich heiß, und Mom hatte wohl
Mitleid mit den Bauarbeitern. Deshalb brachte sie
ihnen ein paar kalte Getränke in den Garten.



Doch das ging leider nach hinten los, denn danach kamen die Bauarbeiter ins Haus, um unser BAD zu benutzen.

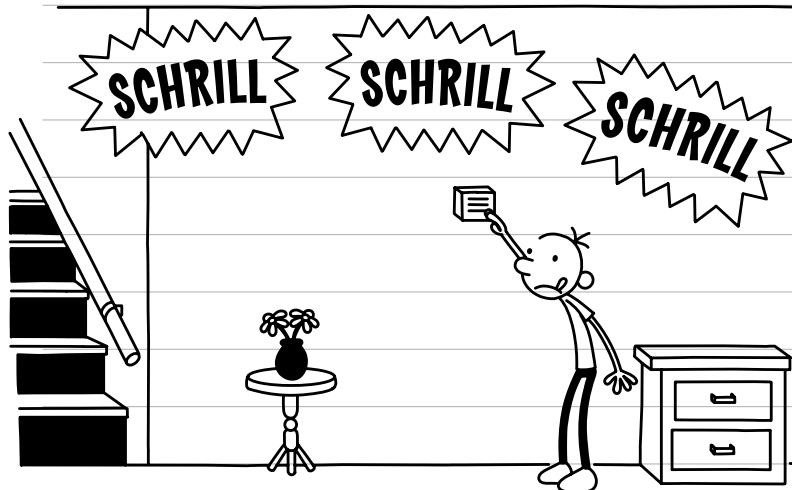
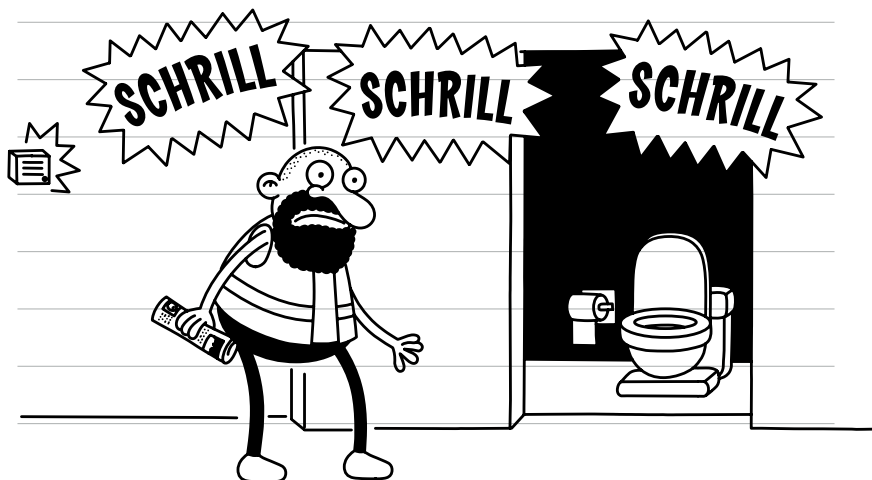


Und als sich vor dem Gästebad UNTEN eine Schlange bildete, ging der größte von den Bauarbeitern nach OBEN, um sich ein anderes Klo zu suchen.



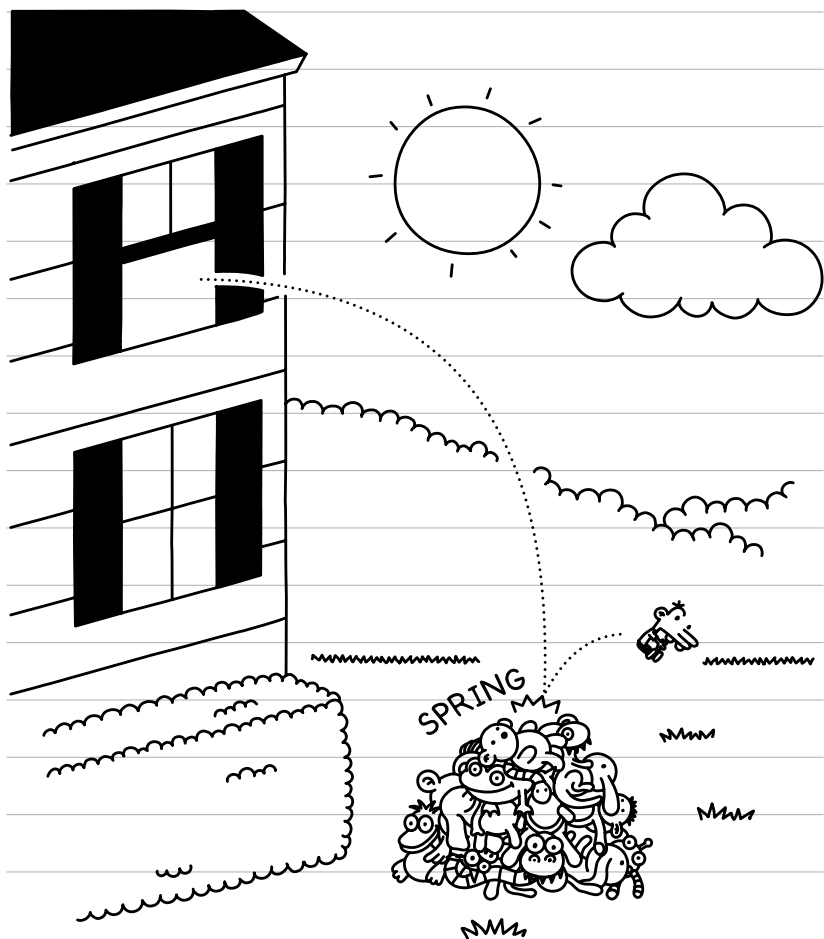
Und er hatte eine ZEITSCHRIFT dabei. Es sah also so aus, als ob es bei ihm länger dauern könnte.

Ich wollte ihn AUFHALTEN und drückte den „Testknopf“ am Rauchmelder, um den Warnton auszulösen.

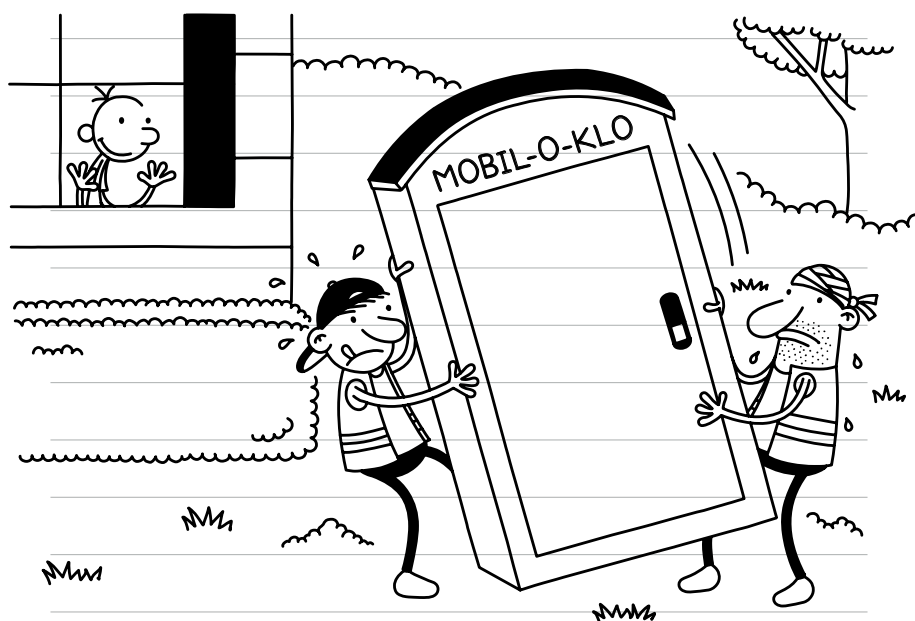


Alle Bauarbeiter rannten, so SCHNELL sie konnten, nach draußen, aber sie waren nicht die EINZIGEN, die dachten, das wäre ein echter Notfall.

MANNI glaubte es auch. Als der Rauchmelder losging, warf er seine ganzen Stofftiere aus seinem Zimmerfenster und sprang auf den Haufen.



Mom und Dad waren zwar nicht begeistert von meiner Aktion mit dem Rauchmelder, aber dass die Bauarbeiter unsere Klos benutzten, gefiel ihnen AUCH nicht. Heute Abend hat Mom deshalb ein mobiles Klo für die Baustelle bestellt, und jetzt sind alle glücklich.

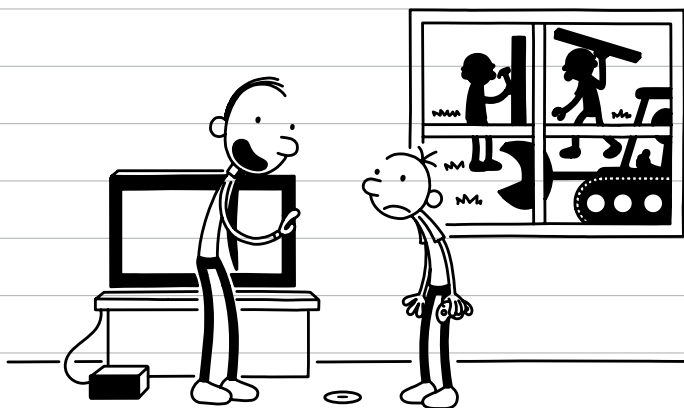


Freitag

Gestern haben die Bauarbeiter den Beton für das Fundament gegossen, und heute fangen sie mit dem Gerüst für den Anbau an. Ich fand es ziemlich cool zu sehen, wie es voranging.

Leider bekam Dad mit, dass ich mich für die Bauarbeiten interessierte, und da hatte er eine IDEE.

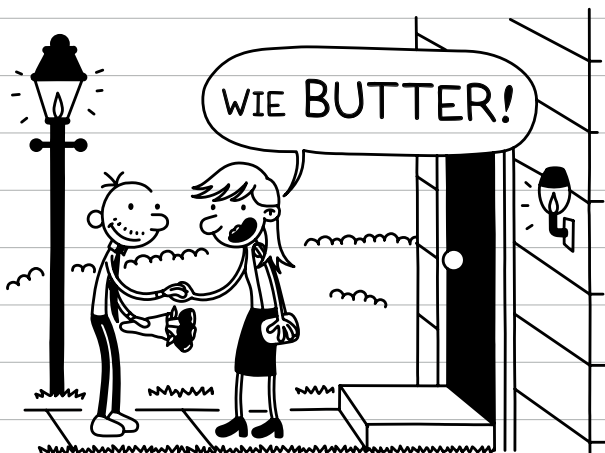
Er sagte, der Umbau wäre eine gute Gelegenheit, mir was bei ECHTEN Profis abzugucken und Dinge zu lernen, die mir später nützen könnten.



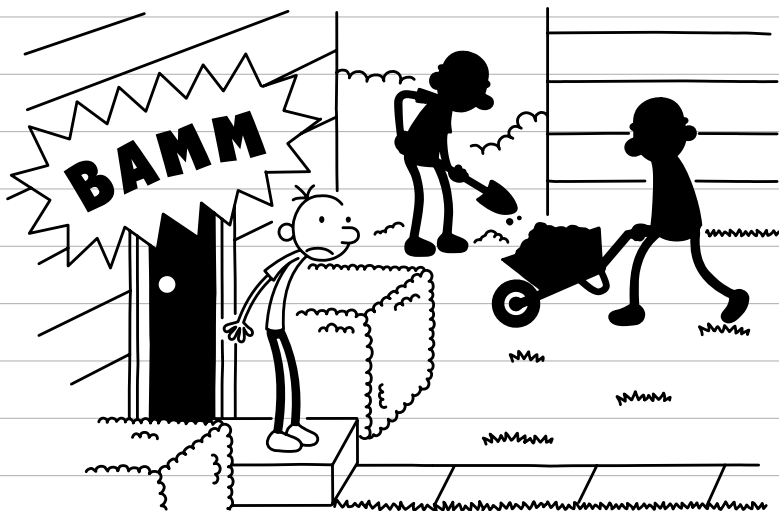
Aber ich fand Dads Plan blöd.

Die meisten Bauarbeiter haben ganz raue Hände, weil sie ständig mit schweren Werkzeugen und Materialien hantieren müssen. Aber ich benutze alle möglichen Cremes und Lotionen, damit meine Hände schön WEICH sind.

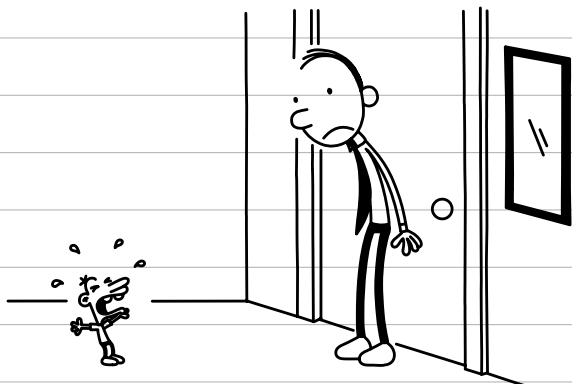
Und ich möchte gern, dass sie so BLEIBEN, denn meine Hände sind das Beste an mir.



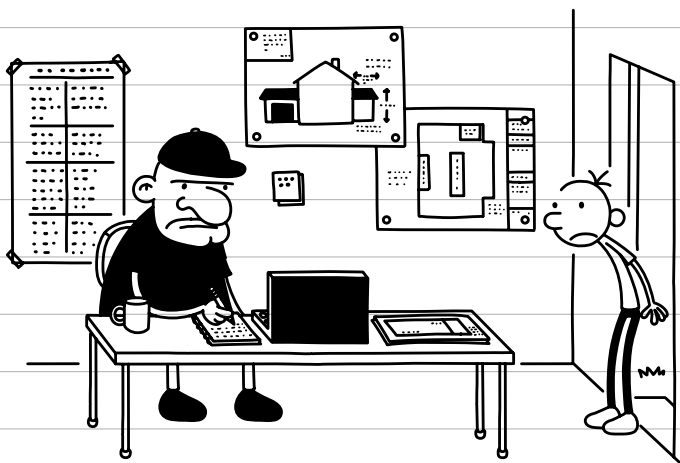
Aber das hätte ich Dad wohl NICHT so sagen sollen, denn im Nu stand ich draußen vor der Tür.



Ich weiß nicht, warum Dad MICH rausgeschickt hat und nicht Rodrick. Manni hingegen wollte unbedingt MIT, aber Dad sagte, er wäre noch zu KLEIN dafür. Das war zu viel für Manni.

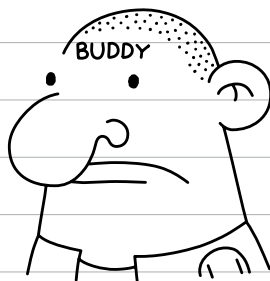


Dad sagte, ich soll den Baustellenleiter suchen und ihn fragen, wo ich mithelfen kann. Ich fragte also herum, und jemand brachte mich zum VORARBEITER, der in seinem Bauwagen saß.



Der Vorarbeiter hatte vermutlich viel zu tun und keine Zeit für einen Schüler, denn er sagte, ich soll nach einem Mann namens Buddy suchen und mit IHM reden.

Buddy war sehr einfach zu finden, vor allem, weil er sich seinen Namen auf die Stirn tätowiert hatte.

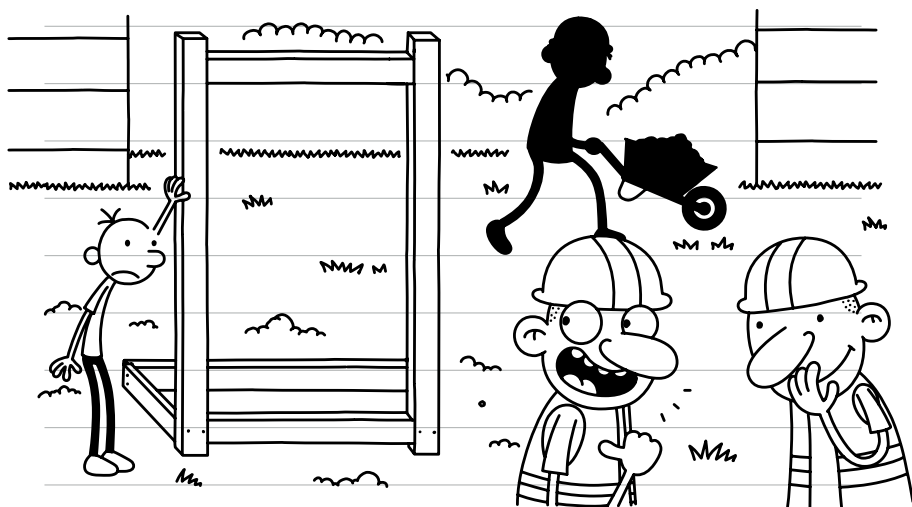


Buddy arbeitete gerade mit ein paar seiner Kollegen am Gerüst, und ich dachte mir, ich stelle mich am besten mal VOR. Aber sie waren längst nicht so beeindruckt, wie ich GEDACHT hätte.



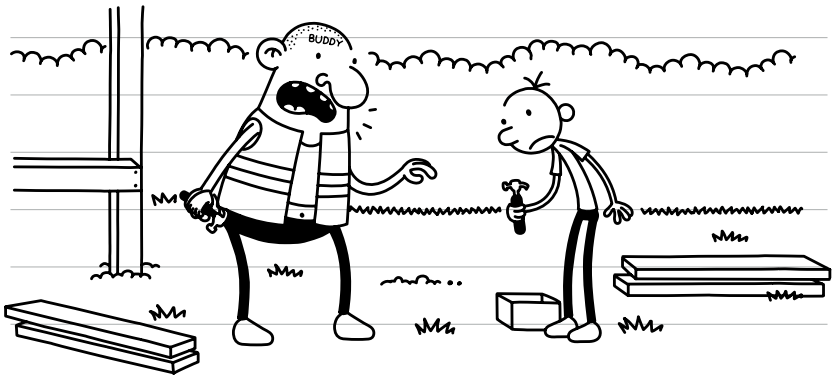
Ich sagte den Männern, ich wäre hier, um ihnen zu HELFEN. Buddy antwortete, er hätte eine ECHT wichtige Aufgabe für mich, und zwar das Tragwerk festzuhalten, das sie gerade hochgezogen hatten.

Eine Weile kam ich mir richtig WICHTIG vor, bis ich begriff, dass das Tragwerk auch OHNE mich stehen blieb.

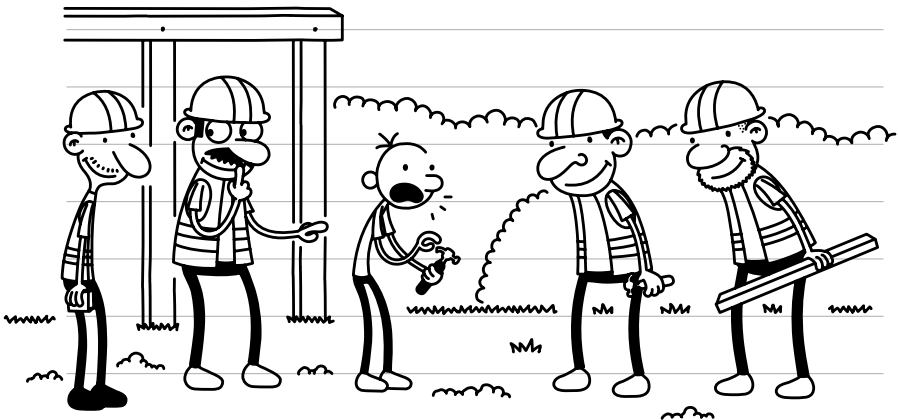


Ich kapierte, dass das ein WITZ gewesen war, und vermutete, dass Bauarbeiter wohl so miteinander umgehen. Also griff ich mir einen Hammer und fragte Buddy, ob ich irgendwo ein paar Bretter zusammennageln könnte.

Buddy antwortete, das wäre TOLL, aber ich hätte einen Hammer für LINKSHÄNDER in der Hand und müsste mir erst einen für RECHTSHÄNDER suchen.



Ich fragte herum und brauchte richtig lange, um zu kapieren, dass DAS auch ein Witz gewesen war.

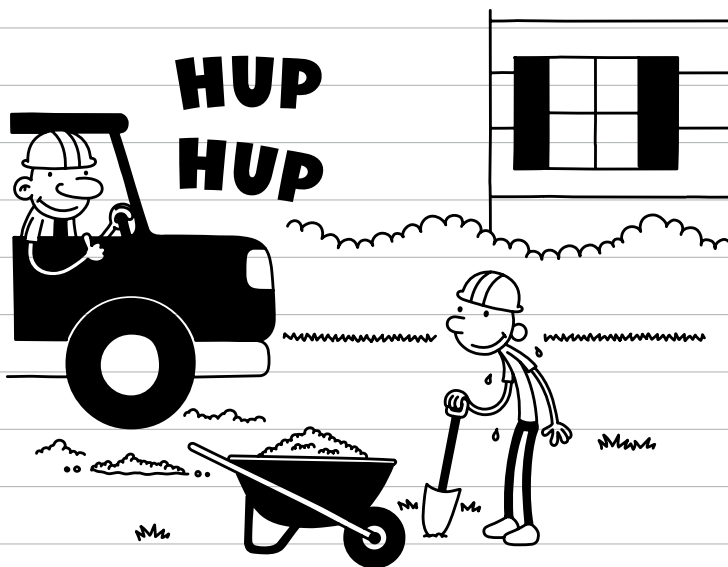


Das Problem war, dass die anderen Bauarbeiter mich nicht richtig ERNST NAHMEN, weil ich der Jüngste auf der Baustelle war.

Wahrscheinlich wollten sie, dass ich AUFGAB, aber diesen TRIUMPH gönnte ich ihnen nicht.

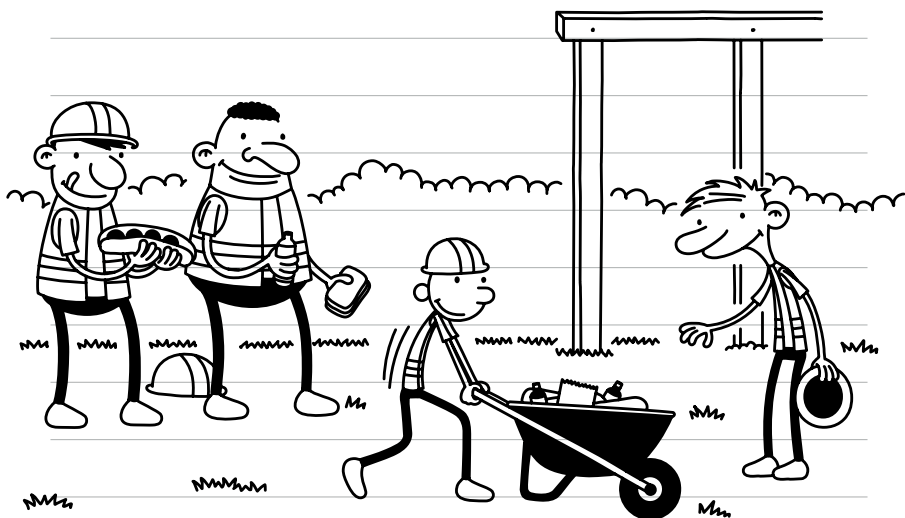
Ich beschloss, es ihnen zu ZEIGEN, indem ich hart schuftete und mich in der Hierarchie hocharbeitete. Und nach ein, zwei Wochen würde ICH Typen wie Buddy sagen, wo's langgeht.

Also ging ich über die Baustelle und suchte mir etwas, wobei ich helfen konnte. Ich füllte Wassereimer für die Bauarbeiter, die den Beton anmischten, und ich fuhr eine Schubkarre mit Kies aus dem Weg, als ein Lastwagen vorbeifuhr.



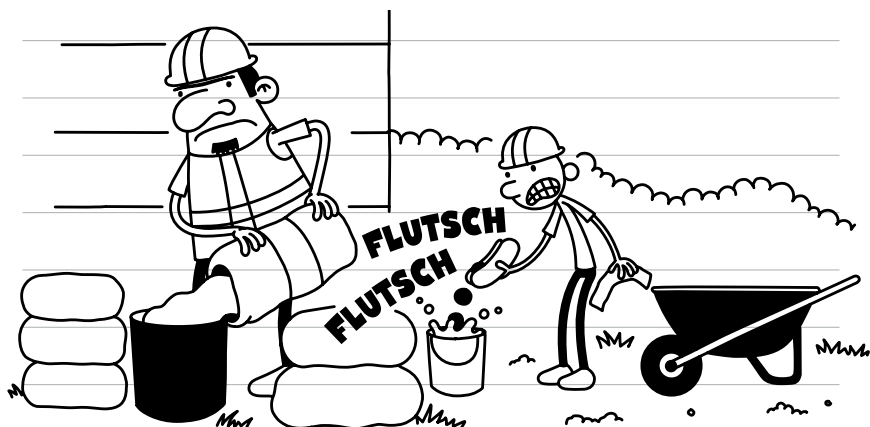
Als es Zeit für die Mittagspause war, war ich ziemlich ZUFRIEDEN mit mir. Aber ich wollte mich auf keinen Fall ausruhen, weil diese Typen dann bestimmt denken würden, ich wäre FAUL.

Als das Essen kam, ging ich also über die Baustelle und brachte jedem seine Bestellung. Und damit machte ich mich WIRKLICH beliebt.

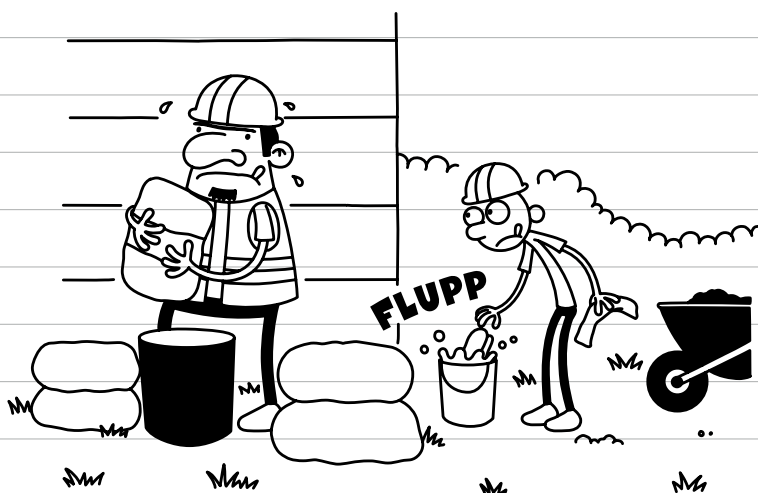


Ein Mann namens Luther war gerade dabei, Beton zu mischen. Deshalb wartete ich, bis er fertig war, um ihm sein Fleischbällchen-Sandwich zu geben. Ich wickelte es sogar für ihn aus, damit er es gleich essen konnte.

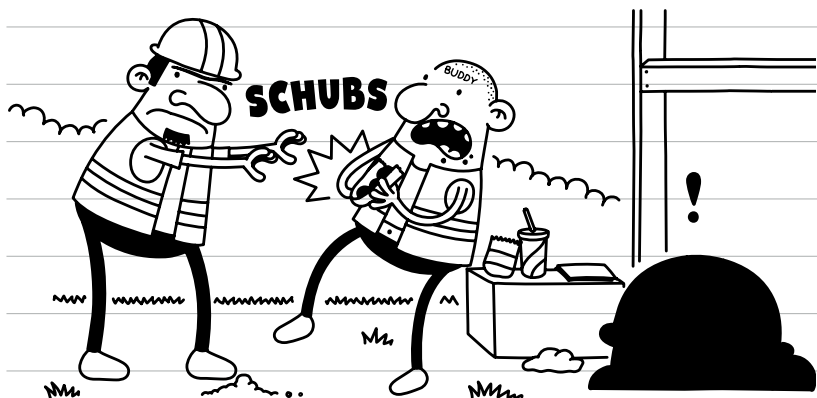
Aber ich passte KURZ nicht auf, und die Fleischbällchen rutschten aus dem Sandwich und fielen in einen Eimer mit flüssigem Beton.



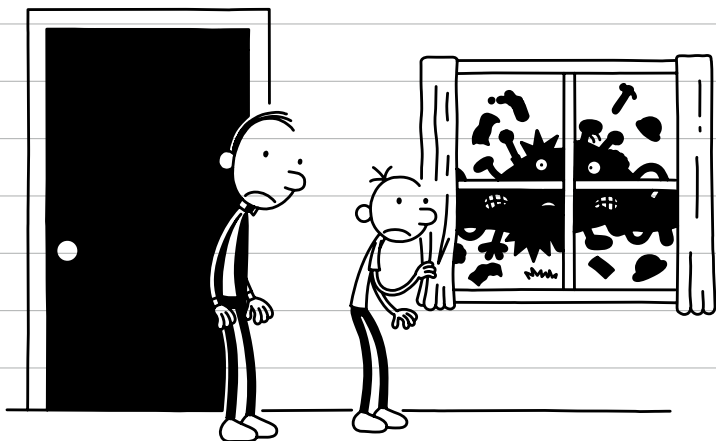
Luther sah nicht aus wie jemand, der sich über ein Fleischbällchen-Sandwich OHNE Fleischbällchen freuen würde. Also warf ich den REST des Sandwichs auch in den Eimer und schlich mich davon.



Und wie gut, dass ich mich **RECHTZEITIG** aus dem Staub machte. Denn als Luther Buddy vorwarf, ihm das Fleischbällchen-Sandwich gestohlen zu haben, gab es **STREIT**.



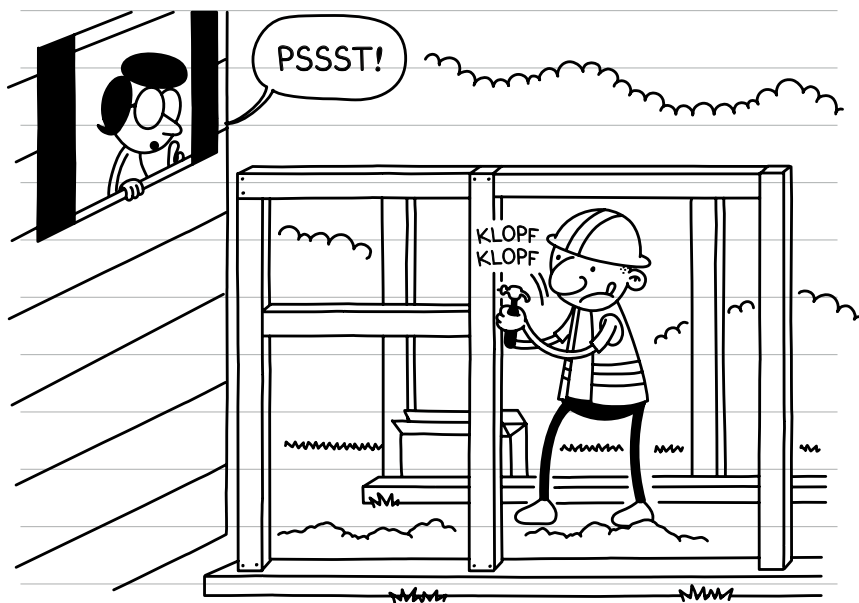
Ich verzog mich ins Haus und schloss die Tür hinter mir ab. Dad fragte mich, wieso ich nicht mehr draußen war und **ARBEITETE**, und ich antwortete, ich wäre in **RENTE** gegangen.



Sonntag

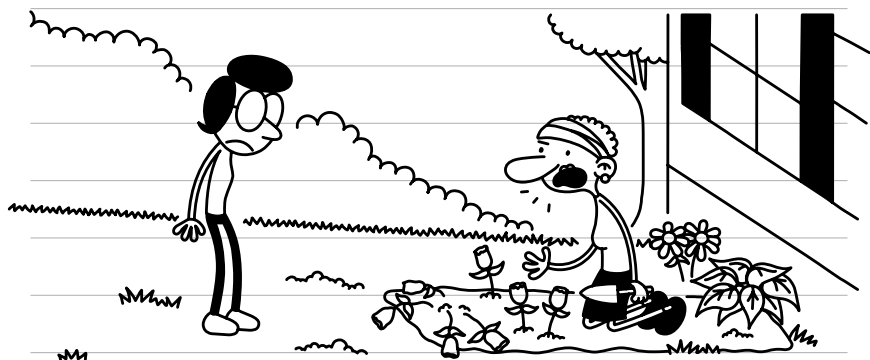
Auf der Baustelle ging es gut voran, bis unsere NACHBARN anfangen, sich zu beschweren. Mr Larocca hatte etwas gegen den KRACH, weil er nachts in einem Krankenhaus arbeitet und tagsüber schlafen muss.

Deshalb hat Mom die Bauarbeiter gebeten, leise zu sein, aber das ist nicht gerade einfach, wenn man HÄMMERN muss.

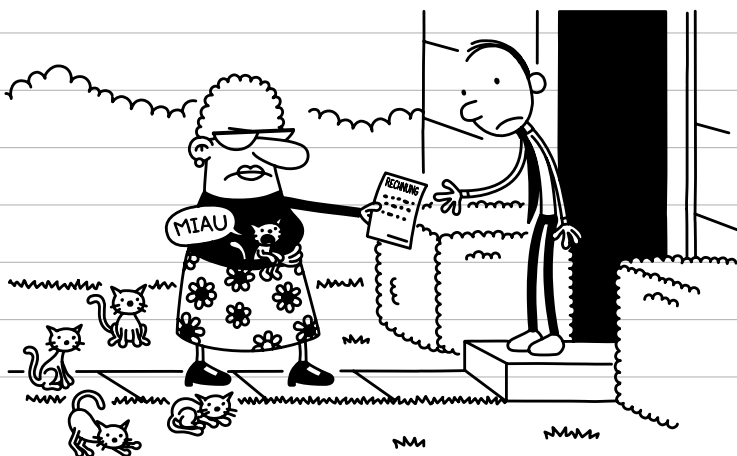


Unsere Nachbarin auf der anderen Seite, Mrs Tuttle, ist AUCH nicht begeistert von unserem Anbau.

Offenbar hat ein Bauarbeiter eine Schubkarre auf ihr Grundstück gefahren und ein paar von ihren Blumen zertrampelt, und jetzt sollen wir sie ERSETZEN.

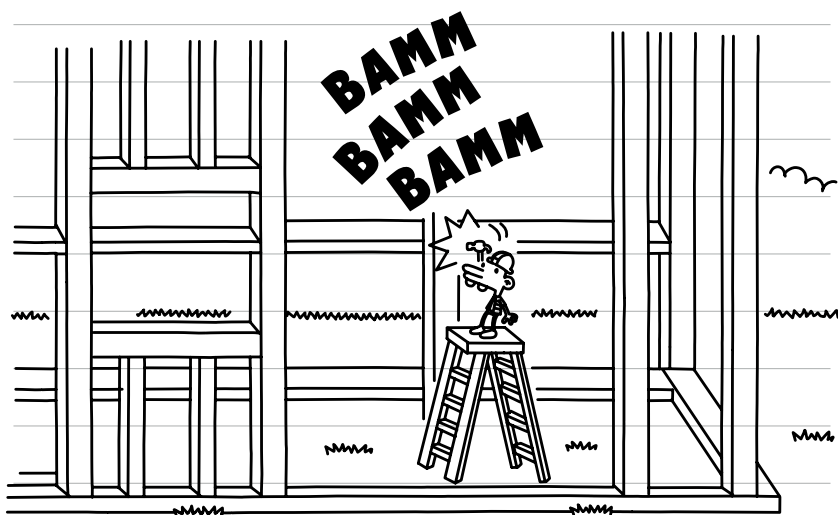


Und nicht nur die Nachbarn NEBENAN beschweren sich. Mrs Rutkowski wohnt schräg gegenüber, und eine ihrer Katzen ist wohl in unseren Garten gekommen und auf einen Nagel getreten. Und nun soll Dad die TIERARZTRECHNUNG bezahlen.

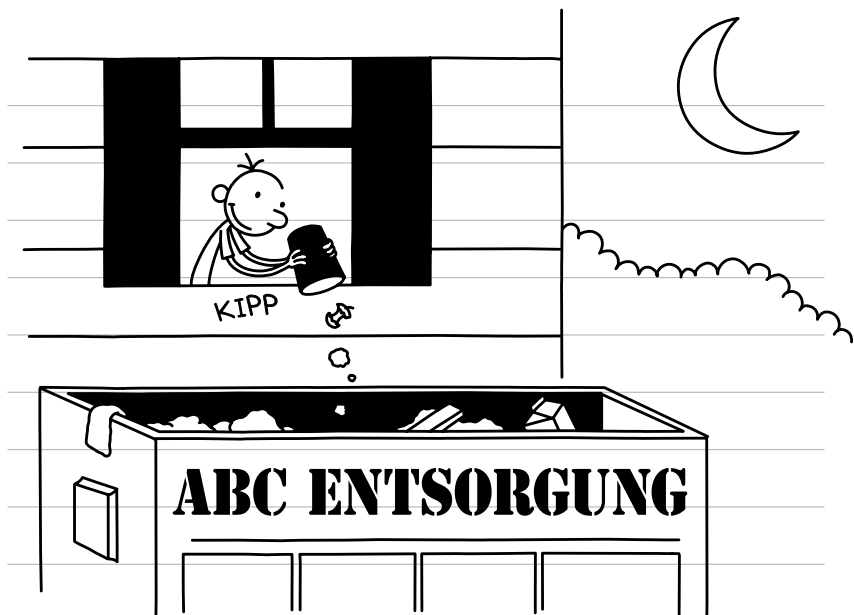


Diese ganzen Beschwerden verzögern die Bauarbeiten, und dadurch dauert alles LÄNGER. Der Einzige, der echt FORTSCHRITTE macht, ist MANNI.

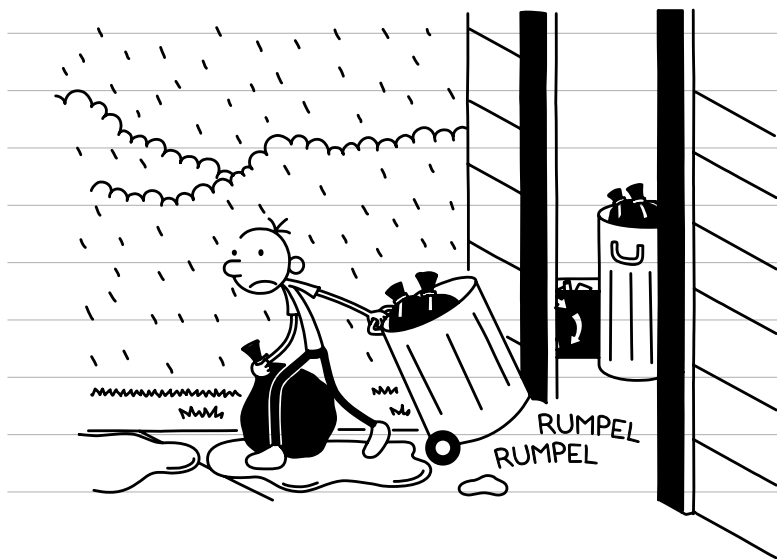
Er hat im Keller einen Spielzeug-Werkzeugkasten gefunden und sich ein bisschen Holzabfall aus dem Schuttcontainer genommen. Ich bin mir nicht ganz sicher, was er hinter dem Haus baut, aber es sieht ziemlich BEEINDRUCKEND aus.



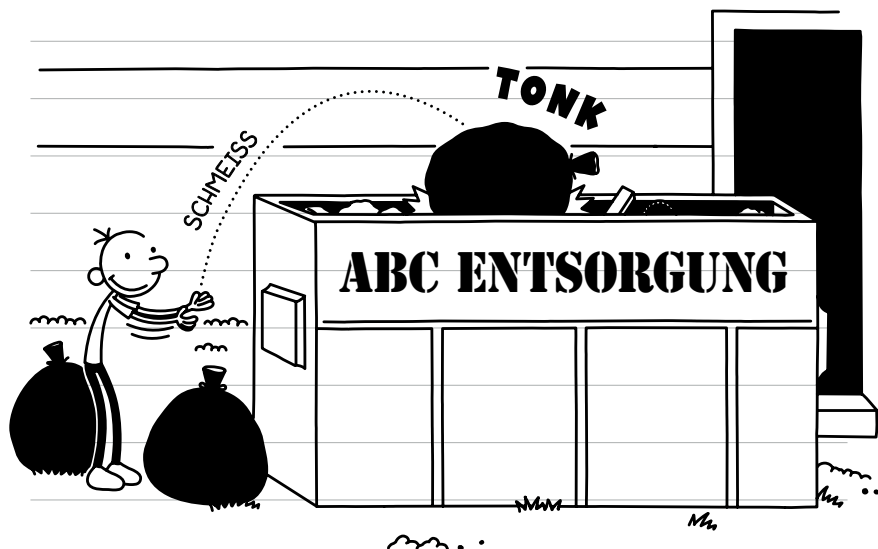
Der Schuttcontainer ist definitiv das Tollste an der ganzen Baustelle. Immer wenn der Mülleimer in meinem Zimmer voll ist, kann ich ihn einfach in den Container leeren, der direkt unter meinem Fenster steht.



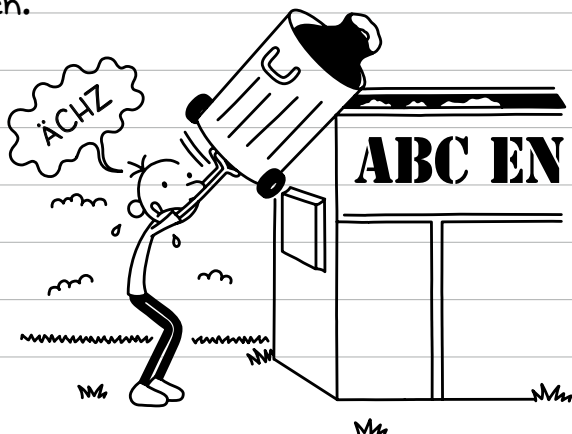
Noch praktischer als DAS ist die Müllentsorgung am Sonntagabend. Es ist mein Job, die Müllsäcke zuzubinden und an den Straßenrand zu stellen. Und das ist echt ätzend, besonders wenn es REGNET.



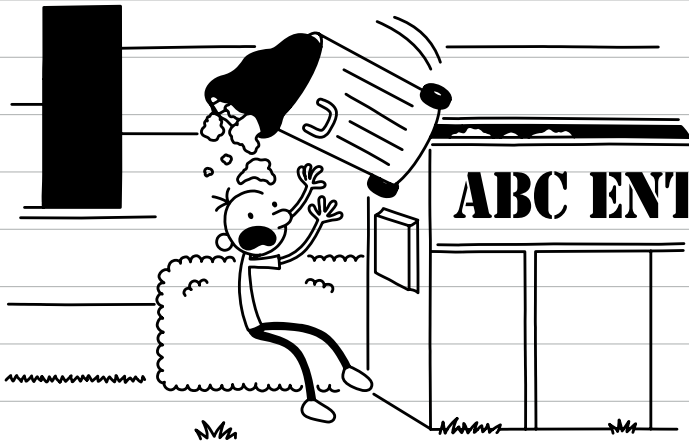
Aber dank des Schuttcontainers geht das jetzt viel
LEICHTER. Ich werfe die Säcke einfach rein.



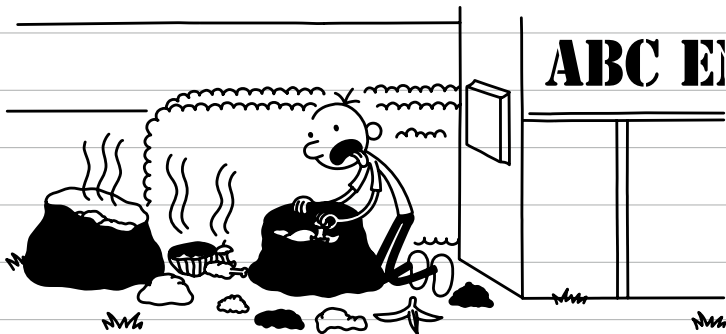
Heute Abend habe ich allerdings einen echt blöden
Fehler gemacht. Ich hatte keine Lust, die Säcke
einzeln aus der Mülltonne zu ziehen, also habe ich
versucht, das ganze Ding auf einmal in den Container
zu kippen.



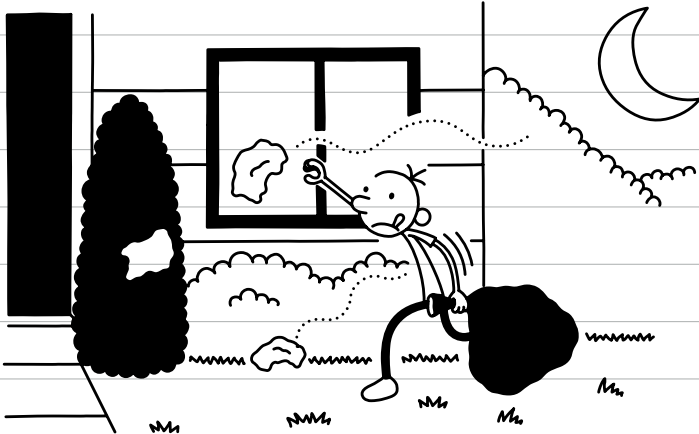
Leider war mir nicht klar, wie SCHWER so eine Mülltonne ist, und ich bekam sie nicht über den Rand des Containers gehoben. Das Ding kippte nach hinten, und der Müll fiel aus den Säcken.



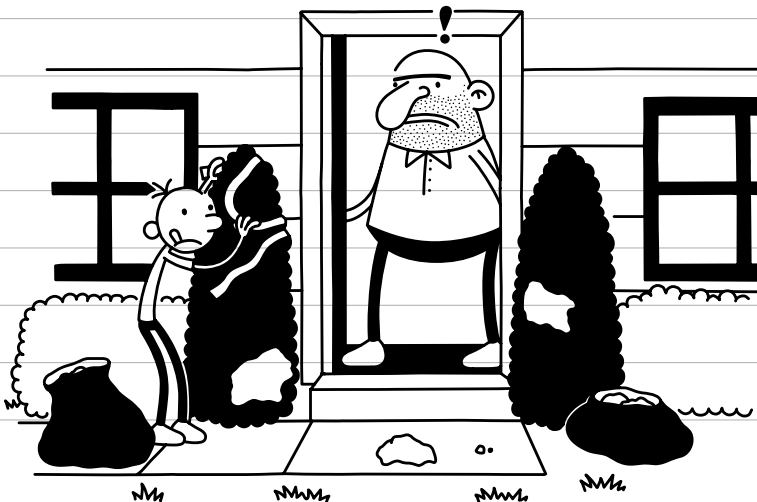
Jetzt lag ÜBERALL Müll herum, und ich musste den ganzen Abfall aufsammeln und wieder in die Säcke stopfen.



Als wäre das nicht schon SCHLIMM genug, war es ziemlich windig, und der Müll wurde in ALLE Richtungen geweht. Und dem Zeug im Dunkeln hinterherzulaufen war nicht besonders lustig.

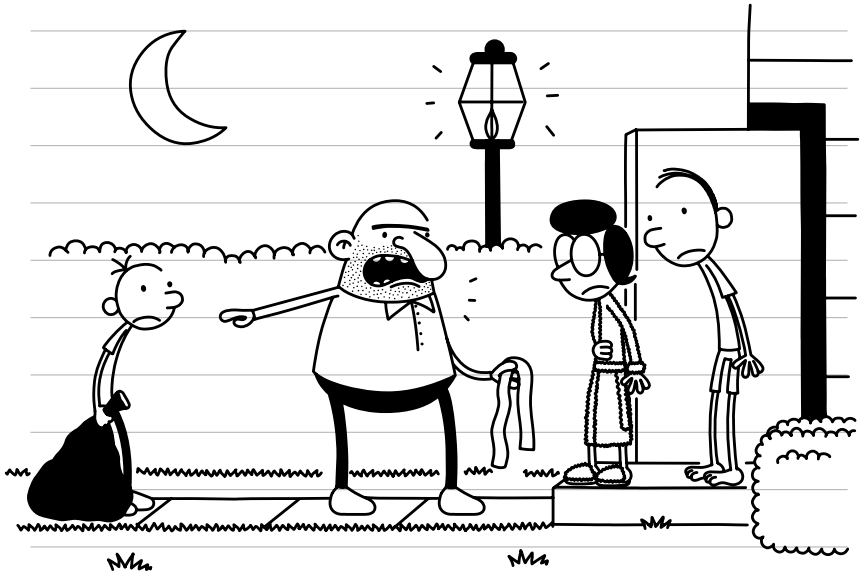


Ich verbrachte eine Stunde damit, den Müll aus Mr Laroccas Büschen zu pflücken. Leider hatte ich vergessen, dass er immer abends zur Arbeit geht.

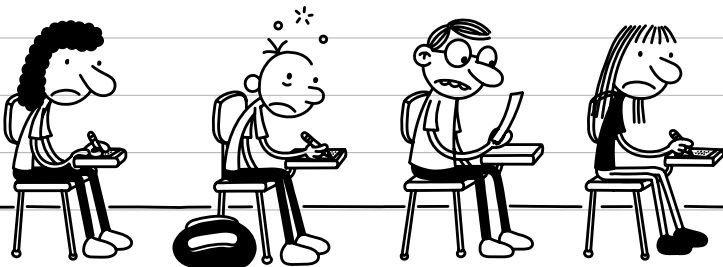


Montag

Ich kam gestern Abend superspät ins Bett, weil ich Mr Larocca erst davon überzeugen musste, dass ich kein Klopapier in seinen Büschen verteilte.



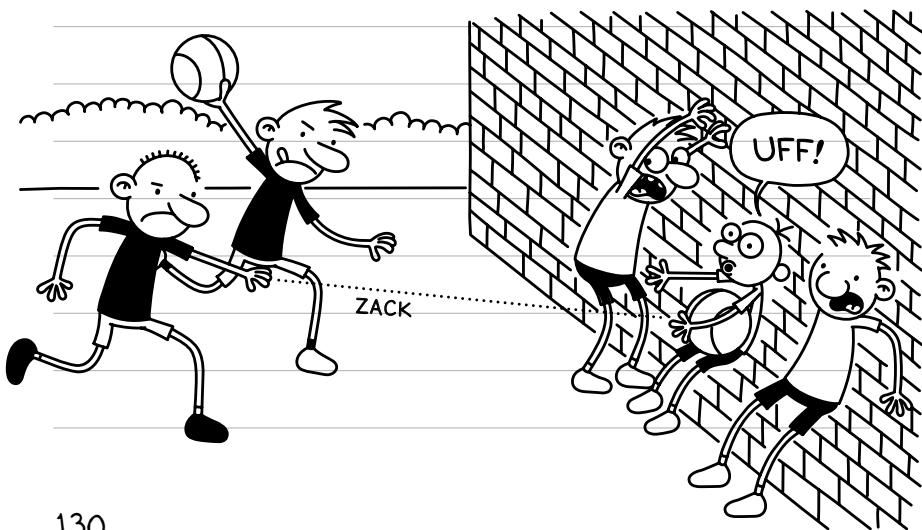
Ich wünschte WIRKLICH, ich hätte mehr geschlafen, denn heute Morgen haben wir in der Schule einen wichtigen Test geschrieben, und ich war nicht gerade in Höchstform.



Es war einer dieser Tests, den die GANZE Schule machen muss. Die Lehrer hatten uns schon seit WOCHEN darauf vorbereitet, denn die Ergebnisse sind echt WICHTIG.

LETZTES Jahr hat unsere Schule superschlecht abgeschnitten, und wenn das WIEDER passiert, werden uns die Geldmittel gekürzt. Und das bedeutet, dass einige Lehrer ihren JOB verlieren könnten.

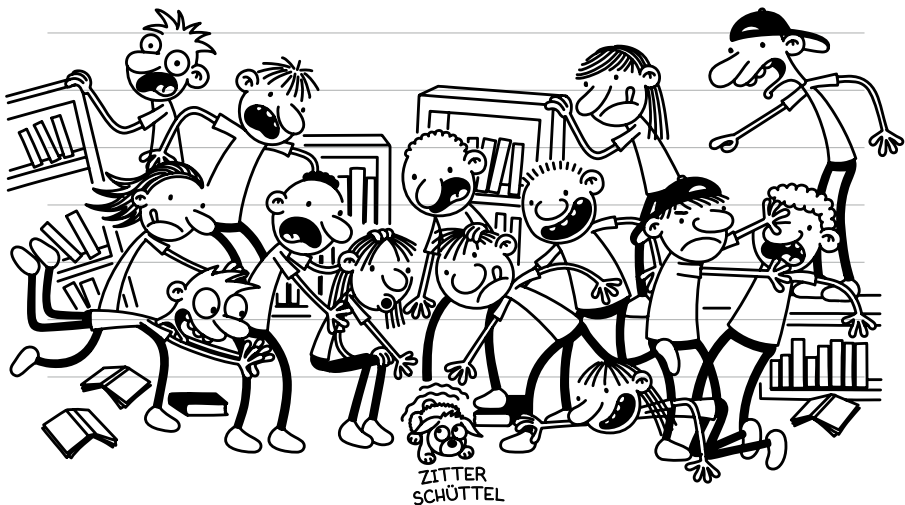
Außerdem werden wohl auch einige AGs wie Kunst und Musik gestrichen. Ich wünschte, die SCHÜLER hätten ein Mitspracherecht bei diesen Kürzungen, denn wenn ich was zu sagen hätte, wäre der Sportunterricht schon LANGE Geschichte.



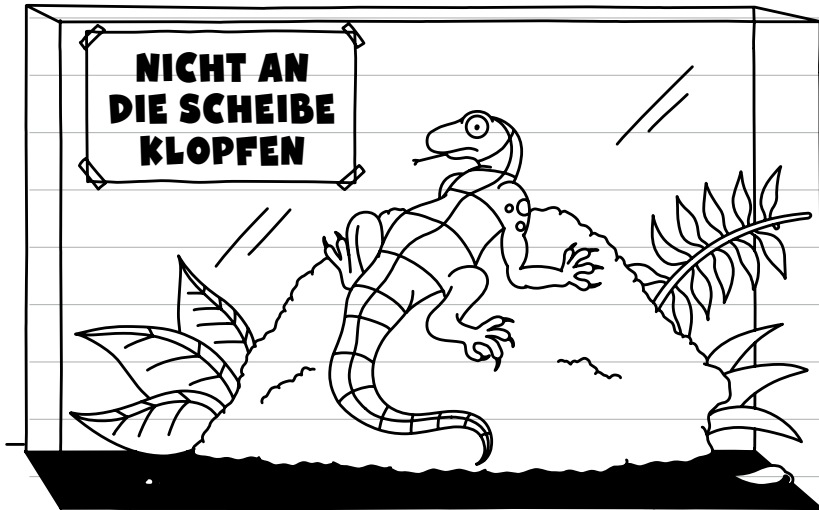
Die Lehrer sind wegen dieses Tests unglaublich gestresst, und die letzten paar Wochen waren kein ZUCKERSCHLECKEN.



Der ganze Druck stresst auch uns SCHÜLER, deshalb stellte die Schule letzte Woche ein Antistresshündchen zur Verfügung, das man streicheln konnte, um sich zu entspannen. Aber alle stürzten sich gleichzeitig auf das Tier, und dann war das HÜNDCHEN gestresst.

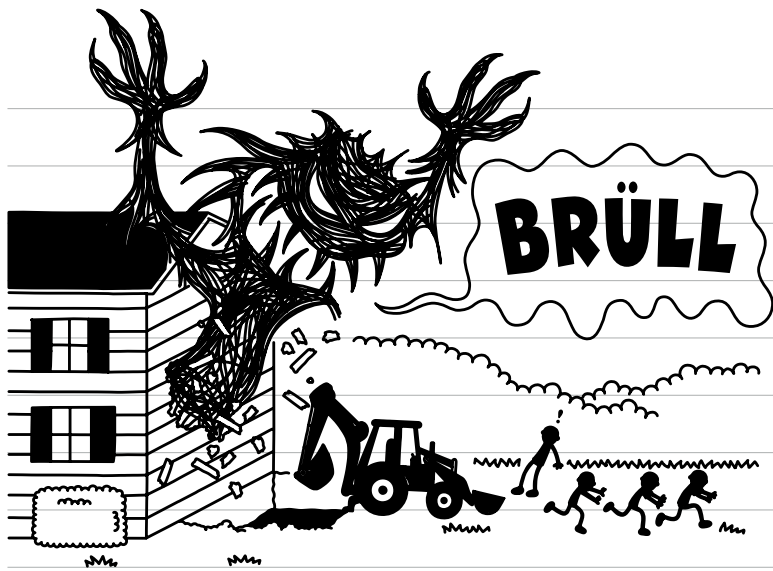


Der Hund rannte hin und her und pinkelte alles voll. Die Schule gab ihn wieder ab und ersetzte ihn durch eine Antistresseidechse, aber die wollte niemand ANFASSEN.

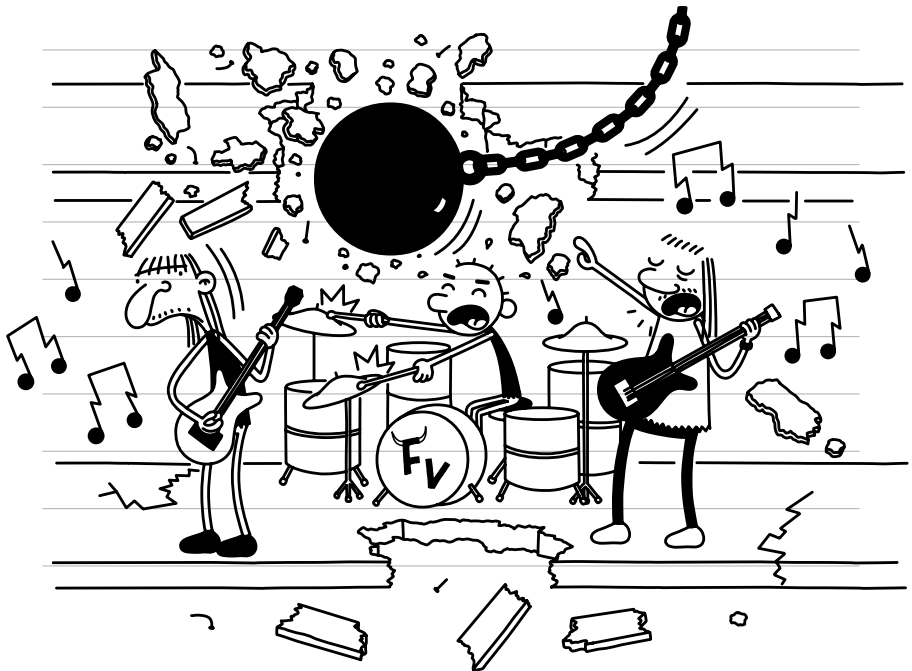


Da wir gerade von Stress sprechen, an diesem Nachmittag freute ich mich gar nicht darauf, nach Hause zu gehen, denn heute sollte ein Loch in die Außenwand geschnitten werden, um unser Haus mit dem Anbau zu verbinden.

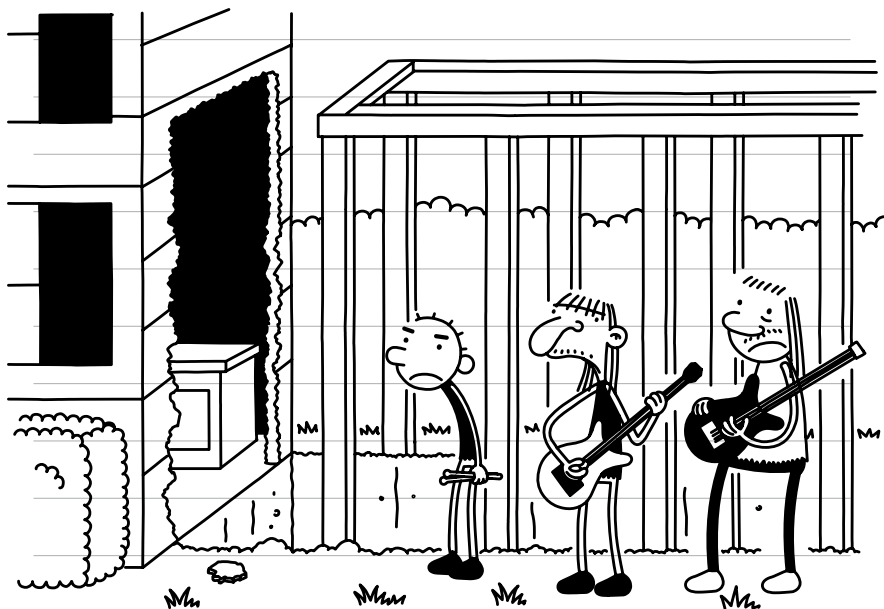
Ich hatte Angst, sie könnten aus Versehen die ROHRE durchtrennen, und ich wollte echt nicht dabei sein, wenn DAS passierte.



Rodrick meinte, sie würden sicher eine ABRISS-BIRNE benutzen, um die Wand zu durchschlagen, und sein Plan war, genau in DEM Moment mit seiner Band ein Musikvideo aufzunehmen.



Rodrick und seine Band waren also ziemlich enttäuscht, als sie eintrafen und die Bauarbeiter die Wand schon mit einer Motorsäge geöffnet hatten.

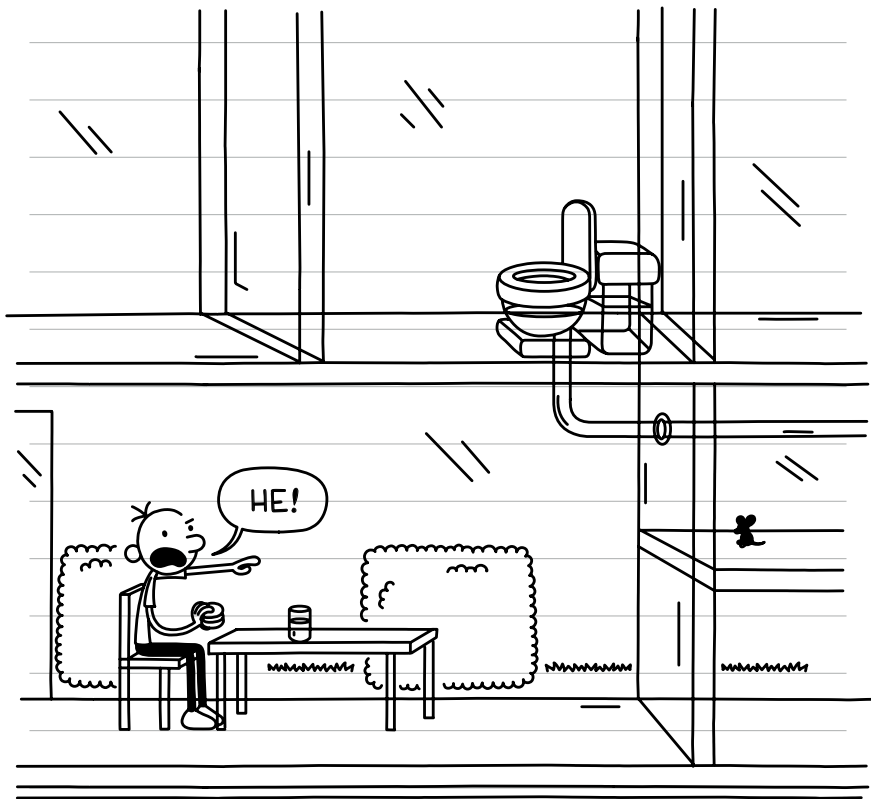


Vom Mörtel fehlte jede Spur, und ich war ERLEICHTERT. Doch was die Bauarbeiter stattdessen in der Wand fanden, war genauso SCHLIMM.

Die Wände waren innen FAUL, weil durch eine undichte Stelle Wasser eingedrungen war. Schuld waren die verstopften Dachrinnen. Offenbar war jetzt überall giftiger Schimmel, und DAMIT hatten wir die ganze Zeit gelebt.

Außerdem fanden wir Nester von Nagetieren in den Wänden, was wohl bedeutet, dass wir unser Haus mit einer riesigen MÄUSEfamilie teilen.

Ich finde es echt eklig, wenn ich darüber nachdenke, dass in unseren Wänden eine ganze WELT existiert, von der wir bis jetzt nichts wussten. Wenn ich mein erstes Haus baue, werden die Wände komplett aus GLAS sein.

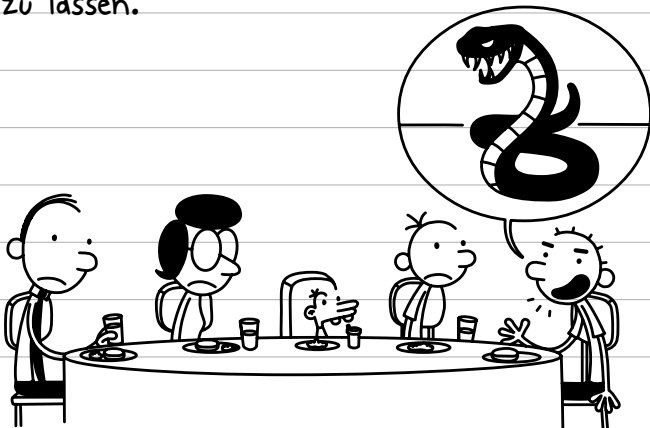


Freitag

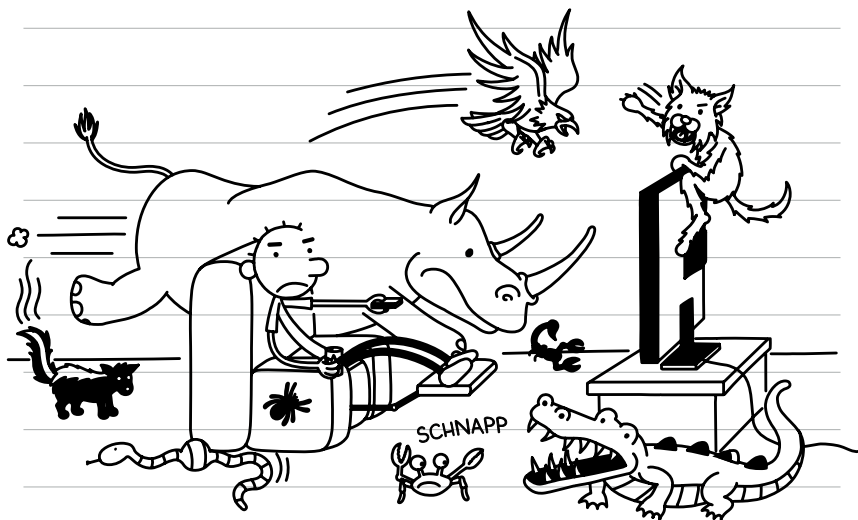
Seit die Bauarbeiter die Wand aufgestemmt haben, finden wir immer wieder Mäuseköttel in der Küche. Das bedeutet, die Mäuse leben jetzt MITTEN unter uns.

Mom sagt, wir dürfen auf keinen Fall Lebensmittel herumliegen lassen, weil die Mäuse sonst auf die Flächen klettern, von denen wir ESSEN. Deshalb versuchen wir, alles schön SAUBER zu halten, und unsere Süßigkeiten verstecke ich an Stellen, wo die Mäuse nicht hinkommen können.

Dad sucht nach Möglichkeiten, die Mäuse loszuwerden, ohne ihnen WEHZUTUN. Aber Rodrick hat da seine ganz EIGENEN Ideen. Er hat vorgeschlagen, eine SCHLANGE zu kaufen und der Natur ihren Lauf zu lassen.

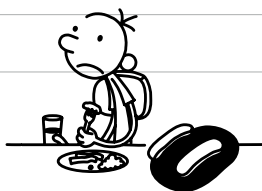


Als Mom ihn fragte, was wir tun sollen, sobald die Schlange alle MÄUSE vertilgt hat, sagte Rodrick, dass wir dann einen MUNGO kaufen könnten, der die Schlange fängt. Erinnert mich daran, RODRICK nie zu besuchen, wenn er mal sein eigenes Haus hat.



Die Mäuse sind leider nicht unser EINZIGES Problem. Wir haben jetzt auch WESPEN im Haus. Mom fand gestern Abend eine, die über den Kamin-sims kroch, und heute Morgen beim FRÜHSTÜCK surrte eine durch die Küche.

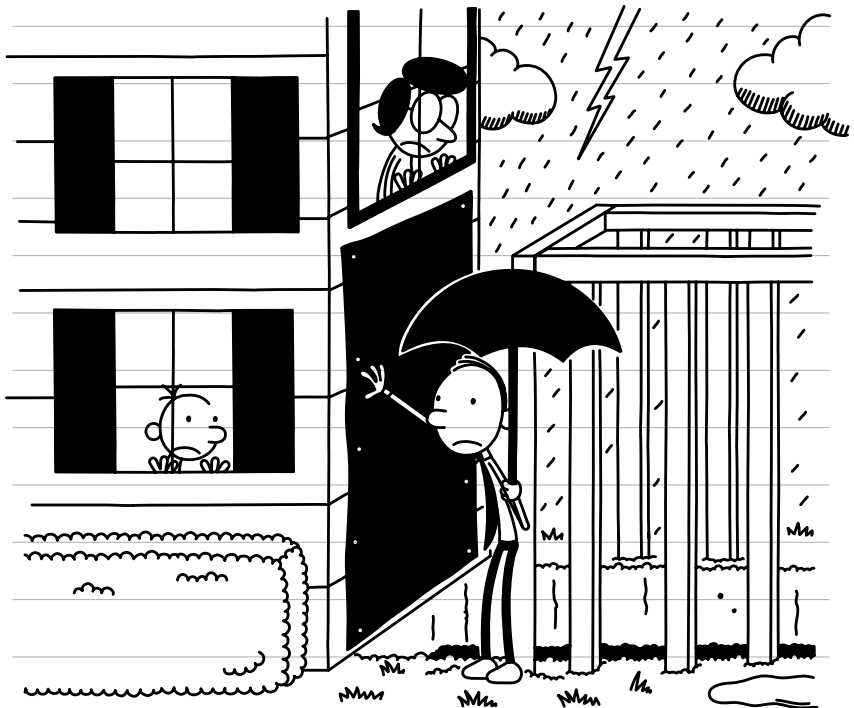
BZZZZZ



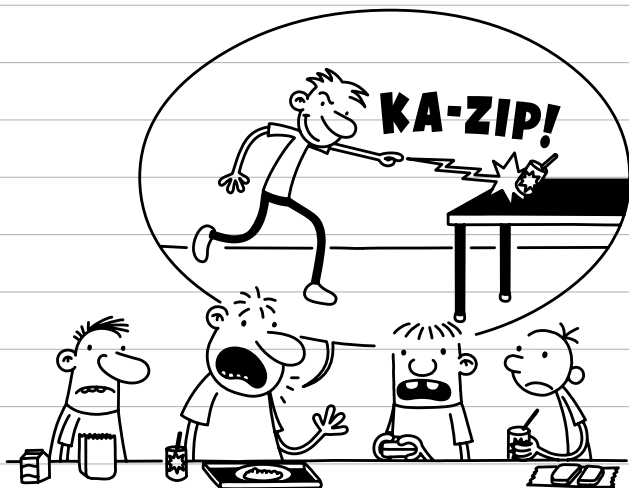
Wir haben keine Ahnung, wie sie REINGEKOMMEN sind, weil wir die Fenster immer geschlossen lassen und die Haustür nur öffnen, wenn es sein MUSS.

Mom vermutet, dass sie unter der Plane durchgekrochen sind, die das Loch in der Hauswand abdeckt. Also musste Dad heute Abend raus, um nach Lücken zu suchen, durch die sie vielleicht ins Haus gelangen.

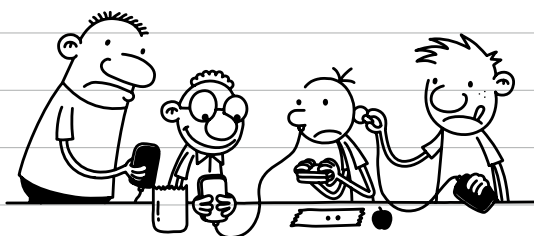
Dad war darüber nicht sehr erfreut, denn es GEWITTERTE gerade.



Ich hätte ihm ja GEHOLFEN, aber ich hatte Angst, mich könnte ein BLITZ treffen. In der Schule hat Albert Sandy mal von einem Jungen erzählt, der beim Kanufahren vom Blitz getroffen wurde, und jetzt ist er mit STROM aufgeladen.



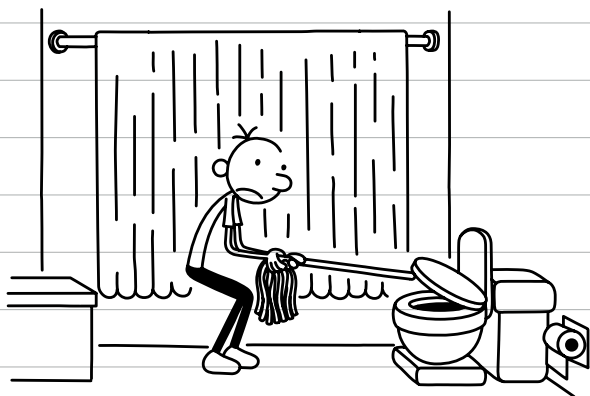
Alle am Tisch fanden, dass das ziemlich COOL klang, aber ich weiß, wenn MIR so etwas passieren würde, dann würden mich wahrscheinlich alle nur als Lade-station benutzen.



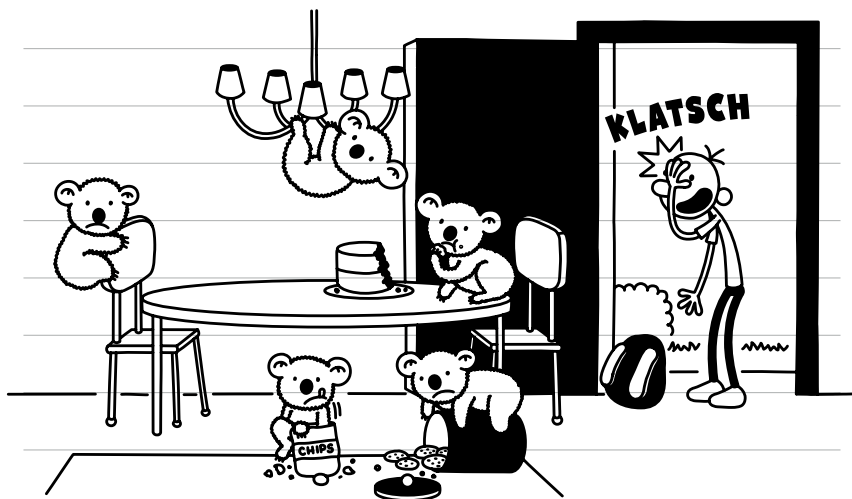
Rodrick hatte eine Theorie, wie die Wespen ins Haus kommen, aber für mich klang sie ziemlich VERRÜCKT.

Er meinte, es gibt viele verschiedene ARTEN von Wespen, zum Beispiel Papierwespen und Matschwespen. Und wahrscheinlich haben wir KANALwespen, und die kommen durch die TOILETTEN ins Haus.

Ich habe zwar noch nie von Kanalwespen gehört, aber ich gehe lieber kein RISIKO ein.



Im Moment haben wir also ein Mäuseproblem und ein Insektenproblem, und ich bin mir nicht sicher, was SCHLIMMER ist. Ich frage mich, warum sich nicht irgendwas NIEDLICHES in unserem Haus breitgemacht hat. Mit KOALAS hätte ich kein Problem.



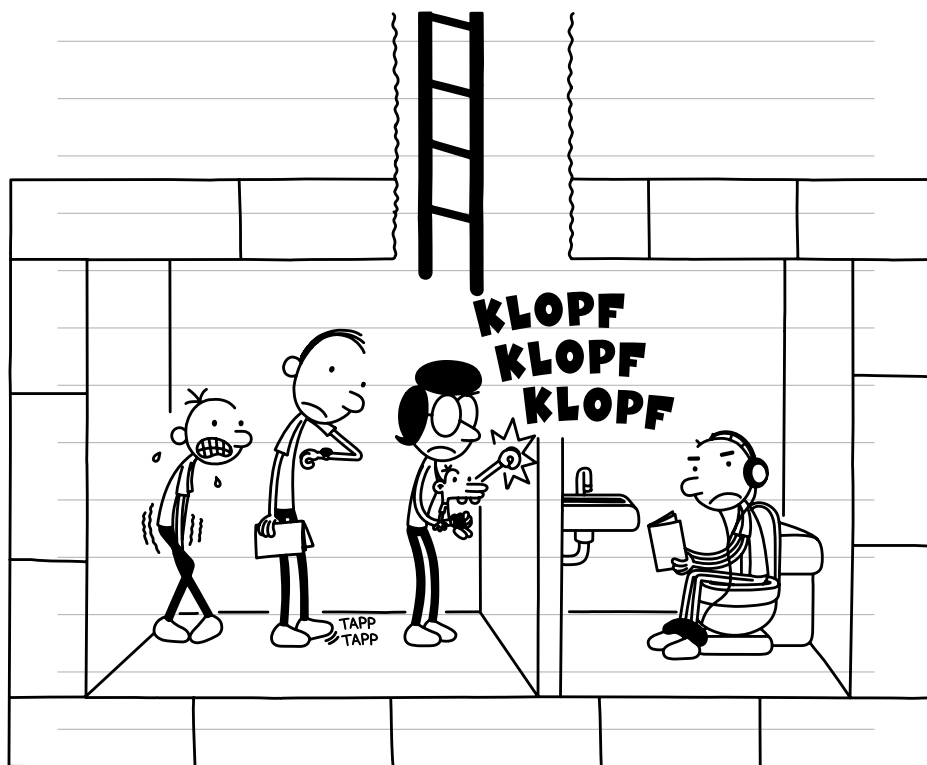
Samstag

Letzte Woche wurde unsere Klimaanlage ausgebaut, weil wir eine neue bekommen. Im Moment schlafen wir also im Keller, weil das der einzige Ort im ganzen Haus ist, wo es schön KÜHL ist.

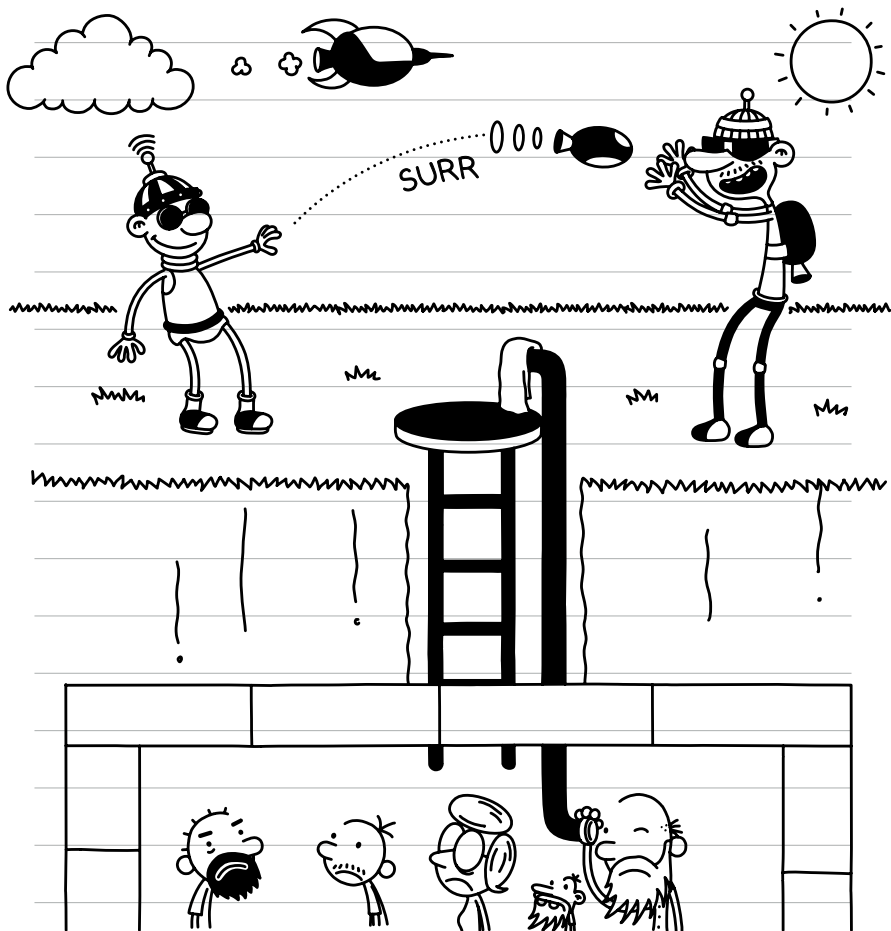
Ich verstehe schon, warum Rodrick es da unten so mag, VOR ALLEM im Sommer. Ich bin nur nicht gern unter der Erde, deshalb werde ich meinen Plan für mein Traumhaus wohl noch mal überdenken.

Dad erzählte uns, als er noch klein war, haben sich manche Leute BUNKER gebaut, in die sie gehen könnten, falls ein Krieg oder so was ausbrechen würde.

Ich finde die Vorstellung, mit meiner ganzen Familie in einem winzigen Raum unter der Erde zu leben, SCHRECKLICH. Vor allem, weil nach einem Tag alle Süßigkeiten aufgegessen wären. Und mit nur einem Bad hätten wir da unten MASSIVE Probleme.

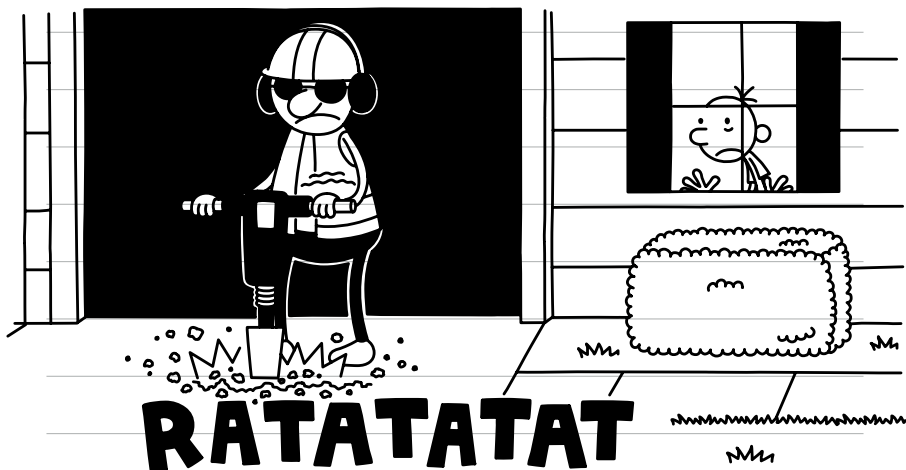


Wahrscheinlich hätten wir ein Periskop, um zu sehen, wann die Luft über uns wieder rein wäre. Aber falls jemand das Periskop VERDECKEN würde, wüssten wir nie, wann wir uns wieder nach OBEN trauen könnten.



Dad sagt, manche Leute bauen sich auch heute noch Bunker, damit sie sicher sind, falls es eine Naturkatastrophe gibt, wie einen TORNADO oder so was. Heute Morgen dachte ich, wir hätten ein ERDBEBEN, und in so einem Moment möchte ich auf KEINEN Fall unter der Erde sein.

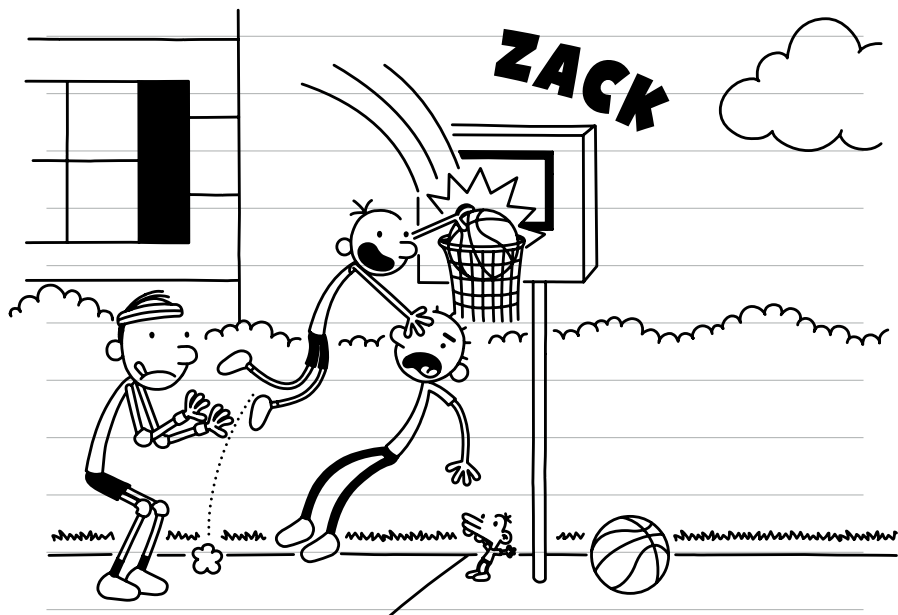
Aber der Grund, weshalb der Boden wackelte, war ein Bauarbeiter mit seinem PRESSLUFTHAMMER.



Unsere ALTE Einfahrt wurde aufgebrochen, damit sie aus Beton eine NEUE gießen konnten. Und ich war sicher, dass sich unsere Nachbarn nicht über den KRACH freuen würden. Besonders nicht Mr Larocca, der gerade von der Nachtschicht nach Hause kam.



Aber ich FREUTE mich auf die neue Einfahrt. Die alte war in einem richtig schlechten Zustand gewesen, und man konnte dort eigentlich nichts MACHEN. Vielleicht ist das der Grund, weshalb aus mir noch kein Profisportler geworden ist.

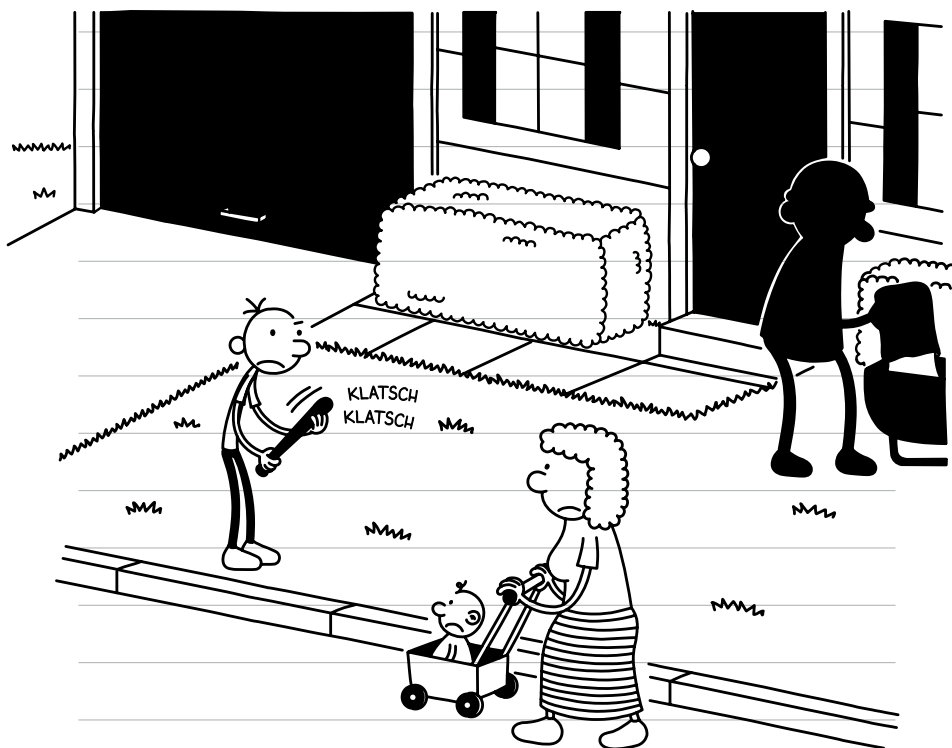


Als sie den Schutt abtransportiert hatten und der Laster kam, um den neuen Beton zu gießen, wurde ich NERVÖS.

Manche Kinder aus der Nachbarschaft sind richtige TROTTEL, und wenn sie frischen Beton sehen, schreiben sie gern dämliches Zeug rein.

Außerdem treiben sich Mrs Rutkowskis KATZEN in letzter Zeit oft in unserem Garten rum und jagen MÄUSE, und ich wollte auf keinen Fall Pfotenabdrücke in unserem frischen Beton haben.

Als die Bauarbeiter fertig waren, hielt ich also Wache und sah zu, dass niemand der Einfahrt zu NAHE kam.



Ich beobachtete die STRASSE, aber ich hätte lieber die GARAGE im Auge behalten sollen.

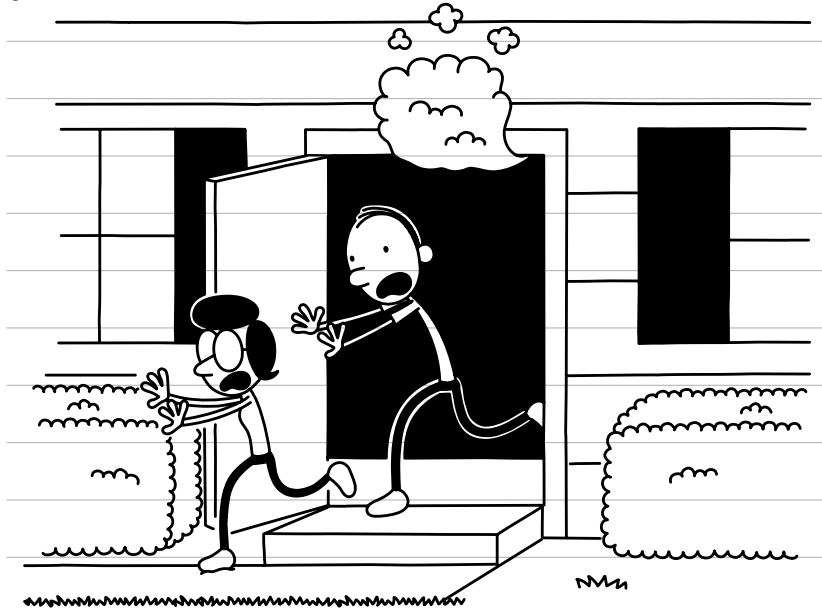
Ich hörte, wie das Tor aufging, und sah Rodrick mit seinem BUS rausfahren. Ich tat alles, um ihn zu STOPPEN, aber er hörte mich nicht.



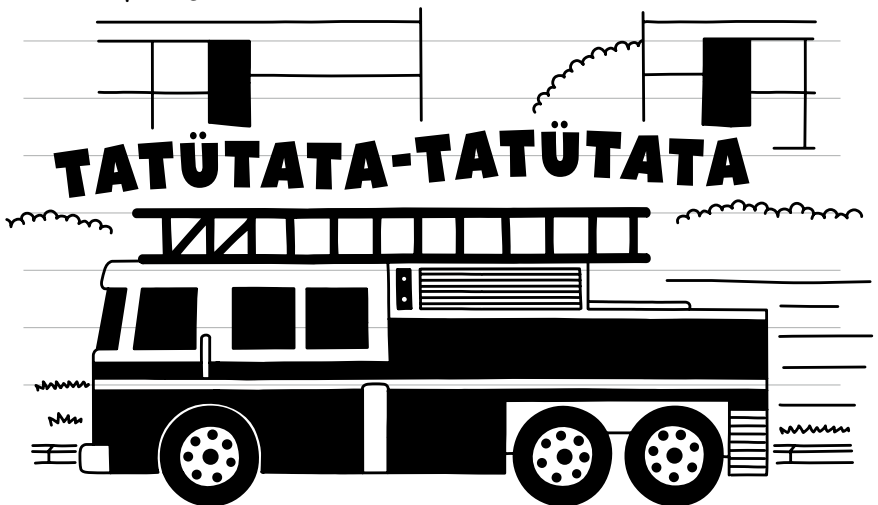
Ich konnte nicht GLAUBEN, dass niemand Rodrick wegen der Einfahrt Bescheid gesagt hatte. Aber wie sich herausstellte, hatten die anderen eine gute Entschuldigung, denn es gab ein noch viel GRÖßERES Problem.

RAUCH quoll aus den Fenstern im Erdgeschoss, und dann hörte ich auch schon die SIRENEN.

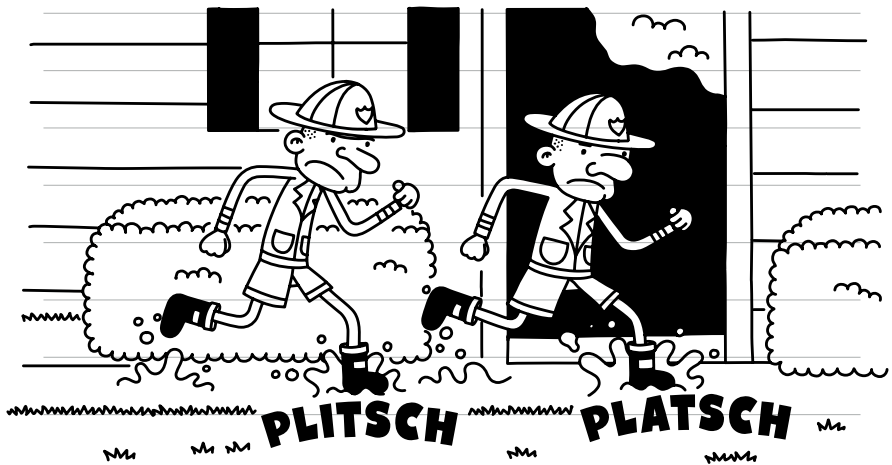
Mom kam zur Haustür rausgestürmt, und Dad war gleich hinter ihr.



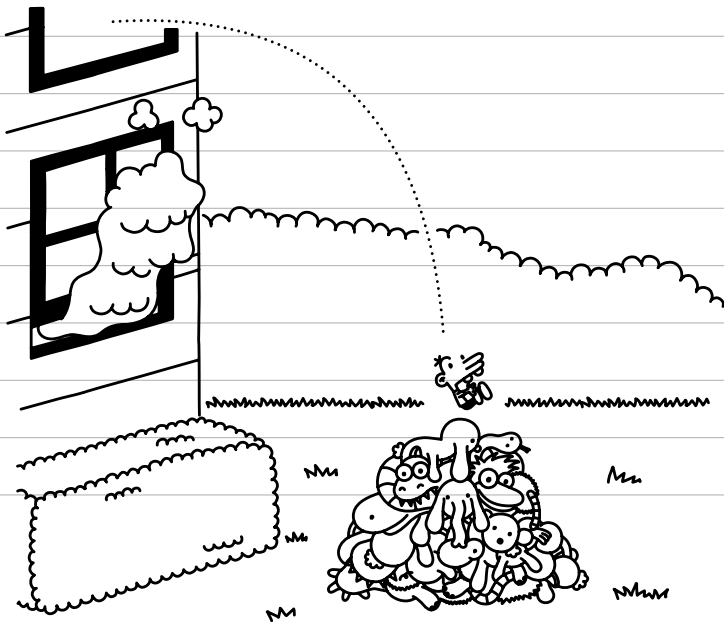
Zehn Sekunden später hielt ein FEUERWEHR-WAGEN am Straßenrand, und ein paar Feuerwehrleute sprangen raus.



Sie liefen über den Rasen und den vorderen Gehweg,
den die Bauarbeiter gerade frisch gegossen hatten.



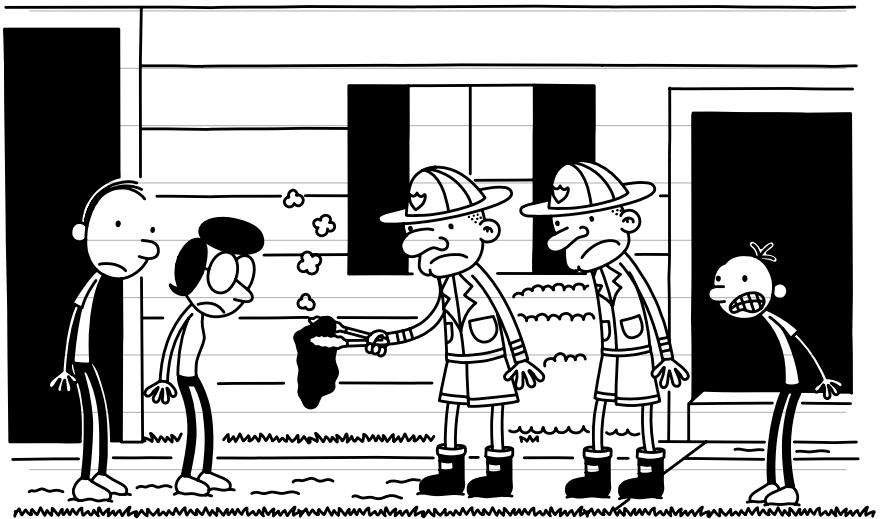
In dem Moment bemerkten wir alle, dass MANNI
noch im Haus war. Aber zum Glück hatte er mittlerweile
ÜBUNG in solchen Dingen.



Die GUTE Nachricht ist, dass es gar kein FEUER gab, sondern nur eine Menge QUALM. Die schlechte Nachricht ist, dass es leider MEINE Schuld war.

Weil wir unser Essen vor den Mäusen verstecken mussten, hatte ich letzte Woche ein paar Snacks im BACKOFEN verstaut.

Und als Mom heute Morgen den Ofen vorheizte, um darin Speck zu rösten, ist eine Plastiktüte GESCHMOLZEN. Das ist ziemlich ÄRGERLICH und eine Verschwendung von echt leckeren Kartoffelchips.



In diesem Moment hätte ich den Notausgang in der Rückwand meines Schrankes definitiv gut gebrauchen können.



Mittwoch

Ob ihr's glaubt oder nicht, Mom und Dad sprechen schon nicht mehr von der Kartoffelchips-Katastrophe. Und das ist die GUTE Neuigkeit.

Die SCHLECHTE ist leider, WARUM sie es nicht mehr tun.

Vor ein paar Tagen kam jemand vom Bauamt, um die Statik unseres Anbaus zu überprüfen.

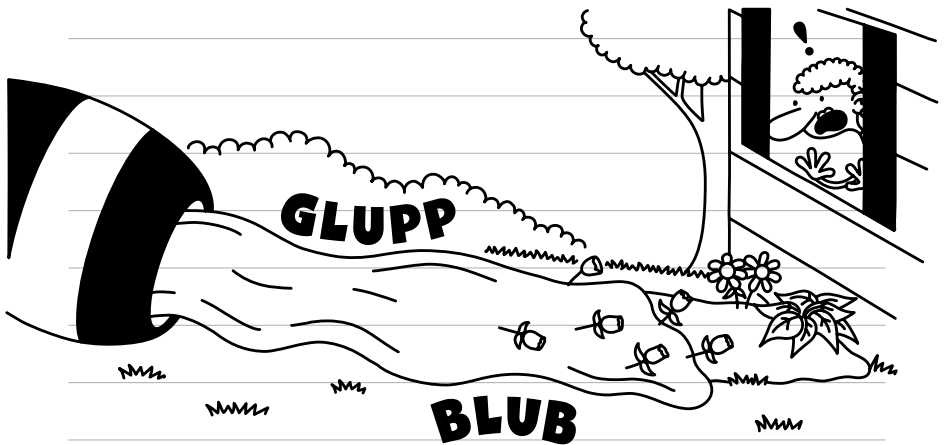
Und DABEI stellte der Mann fest, dass der Anbau einen ganzen METER zu dicht an der Grenze zu Mrs Tutttles Grundstück steht.

Ich nehme an, die Baufirma hat Mist gebaut, als sie den Anbau plante, aber die Stadt hat den Fehler nicht bemerkt, als sie die Baugenehmigung erteilte. Jetzt schob einer dem anderen die Schuld zu, und keiner wollte die Verantwortung übernehmen.



Der Bauinspektor sagte, wir könnten jetzt nur EINS tun: unsere Nachbarin ein Dokument unterschreiben lassen, mit dem sie uns erlaubt, den Anbau so nah an ihrem Grundstück zu errichten. Aber LEICHT wird das nicht.

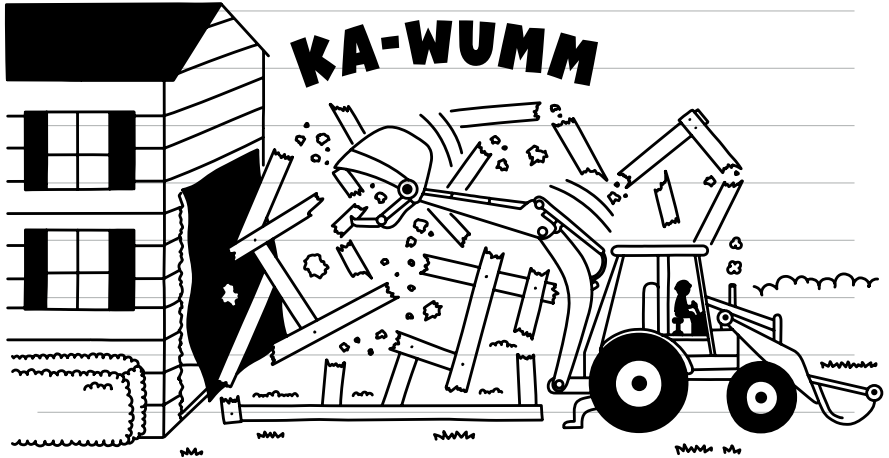
Neulich, als die Betongießer kamen, um die Einfahrt und den Gehweg zu erneuern, bauten sie ihre Mischmaschine auf unserem Rasen auf. Aber dabei haben sie wohl vergessen, dass unser Haus auf einem HÜGEL steht, denn der Mixer kippte um und goss frischen Beton in Mrs Tuttle's GARTEN.



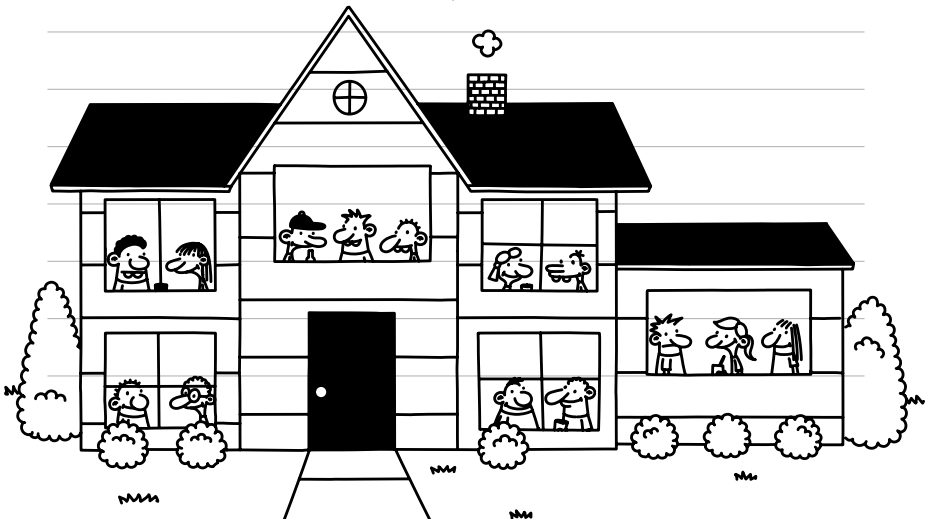
Als Mom und Dad Mrs Tuttle also um ihre Erlaubnis baten, unseren Anbau stehen lassen zu dürfen, wo er WAR, sah sie nicht so aus, als wollte sie ihnen einen Gefallen tun.



Mrs Tuttle gab NICHT nach, und die Stadt zwang Mom und Dad, den gesamten Anbau wieder ABREISSEN zu lassen. Und genau das ist heute Nachmittag passiert.



Jetzt sind ALLE schlecht drauf, bis auf MANNI. SEIN Haus ist HEUTE fertig geworden, und er hat sogar eine Einweihungsparty gefeiert.



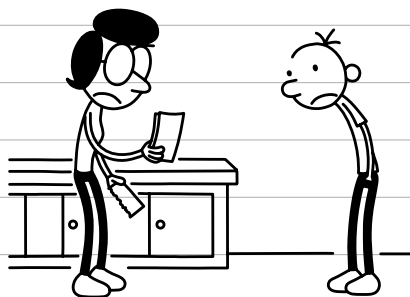
JUNI

Donnerstag

Seit der Anbau abgerissen wurde, hat Mom schlechte Laune.

Ich dachte, wir fangen einfach noch mal von vorne an und machen es diesmal RICHTIG. Aber Mom sagte, wir hätten Tante Rebas Geld schon fast komplett verpulvert und den REST bräuchten wir jetzt, um das Loch in unserer Hauswand zu flicken.

Mom war also BEREITS schlecht drauf, als meine Testergebnisse mit der Post ankamen, und die trugen nicht dazu bei, sie aufzuheitern.



Ich war nicht der EINZIGE, der schlecht abgeschnitten hatte. Der ganze JAHRGANG hatte miese Noten, und ich kann euch auch sagen, WARUM.

Mitten im Test ließ jemand die Antistresseidechse aus dem Terrarium, und es ist echt schwer, sich zu KONZENTRIEREN, wenn ein REPTIL frei herumläuft.



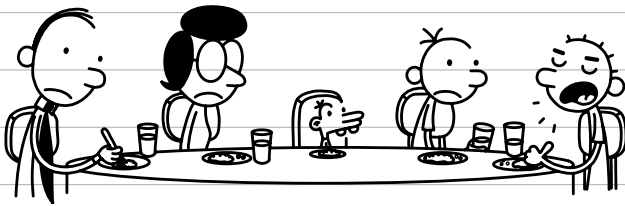
Das heißt dann wohl, dass die Schule Mittel verliert, und darüber ist Mom alles andere als FROH.

Sie ist sogar so sauer, dass sie findet, wir sollten UMZIEHEN, damit wir in einem besseren Schulbezirk wohnen.

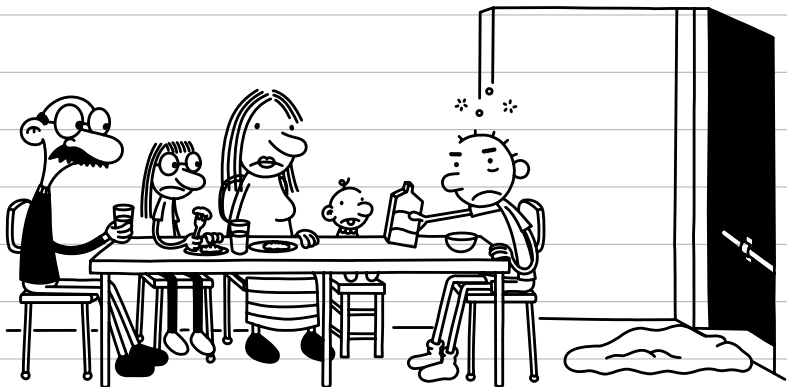
Aber außer ihr will NIEMAND in eine andere Stadt ziehen. Dad ist hier aufgewachsen, und er sagt, er sieht keinen GRUND für einen Umzug.

RODRICK will auch nicht weg. Er sagt, seine Band ist hier BERÜHMT, und er hat keine Lust, woanders bei null anzufangen. Ich weiß allerdings nicht, wie berühmt man WIRKLICH ist, wenn man sein letztes Konzert auf einer Bowlingbahn gegeben hat.

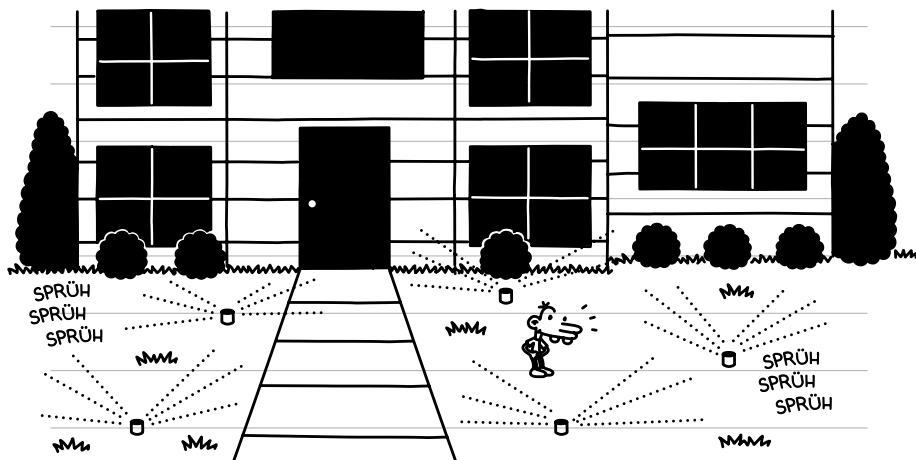
Rodrick sagt, er zieht NIEMALS um, und selbst wenn der REST von uns auszieht, bleibt er einfach im Keller wohnen.



Wahrscheinlich würde Rodrick es noch nicht mal MERKEN, wenn eine andere Familie einziehen würde.



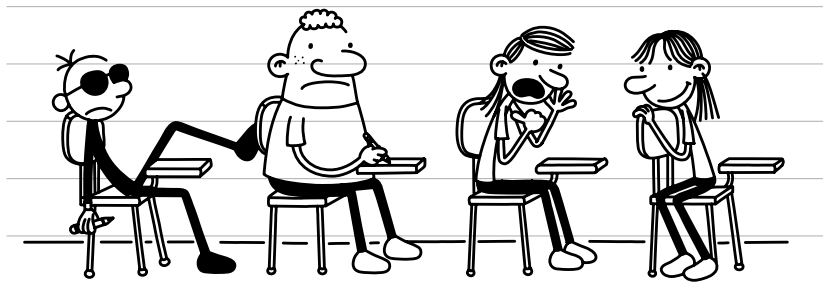
Ich denke, auch MANNI wird nicht umziehen wollen.
Er hat seit Kurzem einen Rasensprenger, und sein
Garten sieht richtig schön aus.



Ehrlich gesagt, weiß ich nicht, was ich von dem Umzug
halten soll. Ich finde es ganz okay, wo wir jetzt
wohnen. Aber vielleicht wäre es gar keine schlechte
Idee, WOANDERS neu anzufangen.

Das Tolle am Umziehen ist, dass man in einem neuen
Zuhause selbst bestimmen kann, wer man SEIN will.

Vielleicht könnte ich mir einen neuen LOOK
ausdenken, und dann würden mich alle für einen
„fiesen Typen“ halten.



Ich könnte sogar ein völlig neuer MENSCH werden und jedem erzählen, ich wäre Profi-Snowboarder oder so was.



Aber vielleicht könnte ich sogar noch WEITER gehen. Ich könnte so tun, als würde ich aus einem anderen LAND kommen, in dem man kein Englisch spricht.

Und dann wären meine Lehrer ganz begeistert, wenn ich ein paar neue Vokabeln lerne.



Es macht sogar ein bisschen SPASS, sich ein völlig neues Leben an einem anderen Ort auszudenken.

Früher hatten wir ein Spiel namens MISCHMASCH. Dafür denkt man sich Kategorien wie Wohnort, Beruf und Ehefrau aus und schreibt alle Möglichkeiten auf, die für einen später infrage kommen. Dann würfelt man immer wieder und streicht alles durch, bis überall nur noch ein Wort übrig ist.

In meinem Schrank habe ich ein paar von meinen alten Mischmasch-Blättern aus der Fünften wiedergefunden.

Mischmasch

Zuhause

~~Villa~~

Wohnung

~~Hütte~~

~~Doppelhaushälfte~~

Wohnort

~~Berg~~

Wüste

~~Dschungel~~

~~Eisberg~~

Beruf

~~Arzt~~

Zoowärter

~~Klempner~~

~~Zauberer~~

Gehalt

~~\$1.000.000~~

~~\$100.000~~

\$1.000

~~\$0~~

Ehefrau

~~Holly~~

~~Becky~~

Erin

~~Keine~~

Kinder

~~0~~

1

~~4~~

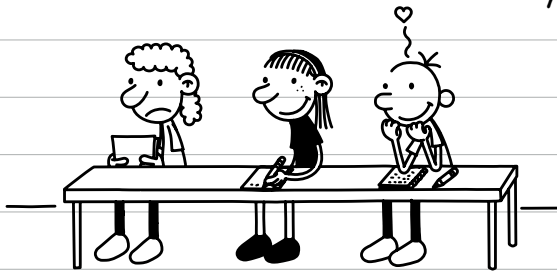
~~20~~

Jedes Mal hoffte ich auf das perfekte Ergebnis.
Aber selbst wenn ich in fast jeder Kategorie etwas
Gutes gewürfelt hatte, gab es immer einen Punkt, der
ALLES kaputt machte.

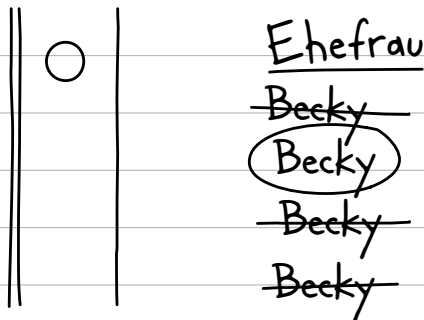
○	<u>Beruf</u>	<u>Haustier</u>
	Koch	Hund
	Anwalt	Pandabär
	Maler	<u>Katze</u>
	<u>Rockstar</u>	Schlange
	<u>Kinder</u>	<u>Wohnort</u>
	0	Berg
	<u>1</u>	Stadt
○	4	<u>Eisberg</u>
	10	Wald



Einer der Gründe, weshalb ich so gern Mischmasch spielte, war, dass ich dadurch in der Pause bei den Mädchen rumhängen konnte. Und das Mädchen, das ich damals am LIEBSTEN mochte, war Becky Anton.



Manchmal schummelte ich bei den Kategorien ein bisschen, damit ich garantiert ein gutes Ergebnis bekam.



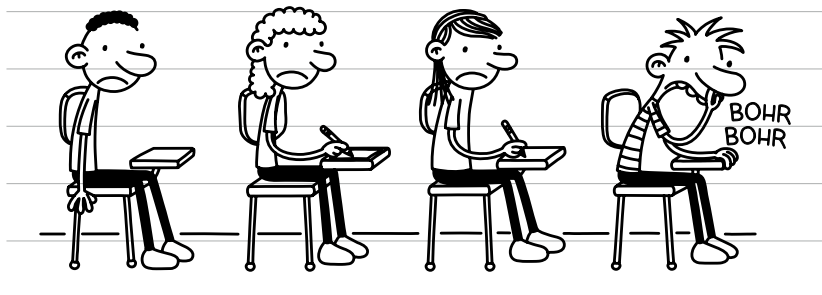
Heute kennt mich Becky KAUM noch, obwohl wir in Bio Laborpartner sind. Ständig überlege ich, sie daran zu erinnern, dass wir eines Tages HEIRATEN werden, aber irgendwie war bisher noch nicht der richtige Moment dafür da.

Das ist NOCH ein Grund umzuziehen. Ich könnte meine Chancen bei der PARTNERSUCHE ganz ENTSCHEIDEND verbessern. Denn wenn Mädchen jemanden toll finden, dann den NEUEN.

Anfang des Schuljahrs war Kelson Garrity der Neue. Als er auftauchte, waren alle Mädchen VERRÜCKT nach ihm.



Es dauerte ein paar Wochen, bis alle begriffen, dass Kelson echt SELTSAM ist, und jetzt wollen die Mädchen nicht mal mehr in seine NÄHE. Aber eine Zeit lang hatte er einen Lauf.

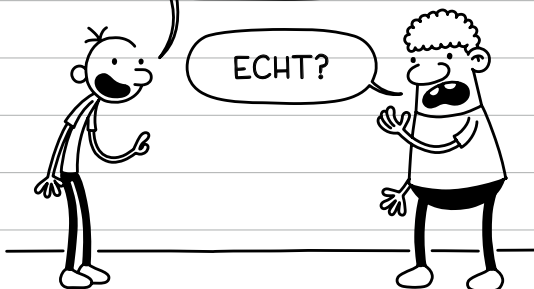


Tatsächlich gibt es eine MENGE Gründe, die für einen Umzug sprechen. Der einzige NACHTEIL wäre, dass ich mir einen neuen BESTEN FREUND suchen müsste.

Und ich weiß einfach nicht, ob es die Mühe WERT ist. Ich habe viel Zeit und Energie in Rupert investiert, und ich kann mir nicht vorstellen, mit jemand anderem wieder ganz von VORNE anzufangen.

WUSSTEST DU, DASS
ES EIN ZEICHEN VON „GE-
RINGER INTELLIGENZ“ IST,
WENN DEINE HAND GRÖßER
IST ALS DEIN KOPF?

ECHT?



Aber WENN wir umziehen, habe ich eine lange Liste mit BEDINGUNGEN für meinen zukünftigen besten Freund.

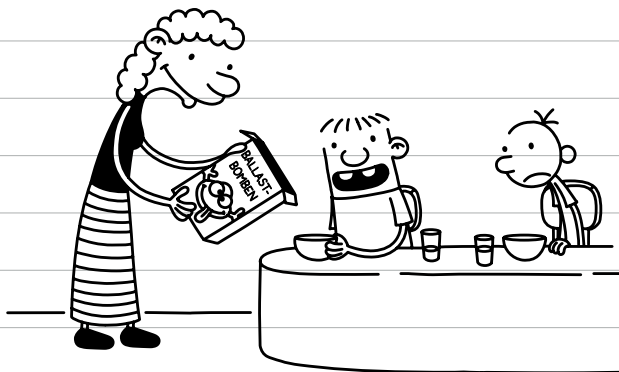
Nummer EINS: Er muss lieber jemandem beim Videospielen ZUSEHEN, als selbst zu spielen.



Nummer ZWEI: Es wäre schön, wenn er ZEICHNEN könnte. Ich denke mir nämlich gern neue Comics aus und so was.



Nummer DREI: Bei ihm zu Hause muss es ungesunde Cornflakes geben. Ich weiß nämlich nicht, ob ich noch mal mit einem Jungen befreundet sein kann, dessen Eltern Gesundheitsfreaks sind.



Aber vor allem muss er HUMOR haben. Denn wenn es eins gibt, was man über mich wissen sollte, dann, dass ich anderen gern Streiche spiele.



Samstag

Mom meint es wirklich ERNST mit dem Umzug. Jeden Abend verbringt sie Zeit vor dem Computer und sieht sich im Internet Häuser an, und MICH hat sie damit AUCH schon angesteckt.

Bisher hatte jedes Haus, das wir uns angesehen haben, irgendeinen HAKEN. Wir fanden ein Haus mit einem Riesengarten, aber es lag direkt neben einer Kläranlage. Ein anderes Haus war brandneu, hatte aber nur ein Badezimmer. Mom und ich wollten schon aufgeben, als wir etwas entdeckten, das PERFECT aussah.

Ihr Traumhaus



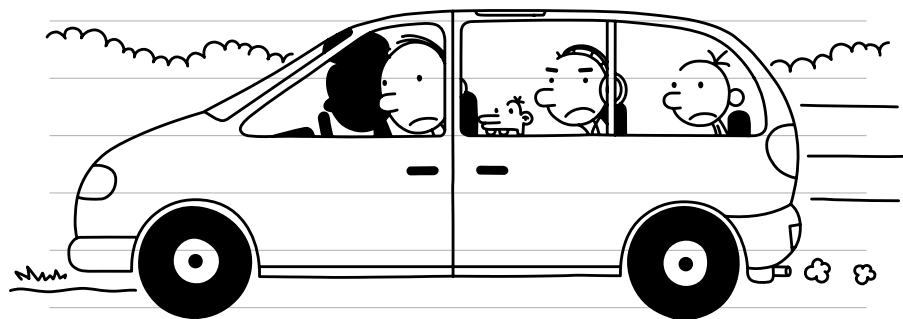
**280 Quadratmeter in schönster Wohngegend.
4 Schlafzimmer, 2 Bäder, 1 Gästetoilette.
Kolonialstil. Frisch renoviert, Parkettböden,
moderne Einbauschränke.**

Das Haus ist erst ein paar Jahre alt, und wie es aussieht, steht es in einer netten Gegend. Was MOM aber am meisten begeisterte, war die große KÜCHE.

Mom informierte sich über das Schulsystem, und die Testergebnisse waren ganz gut. Also fragte sie die Maklerin, wann wir uns das Haus ANSEHEN könnten.

Die Maklerin sagte, am Wochenende gäbe es dort eine offene Besichtigung und wir sollten vorbeikommen. Also lud Mom heute Morgen die ganze Familie ins Auto, und wir fahren hin.

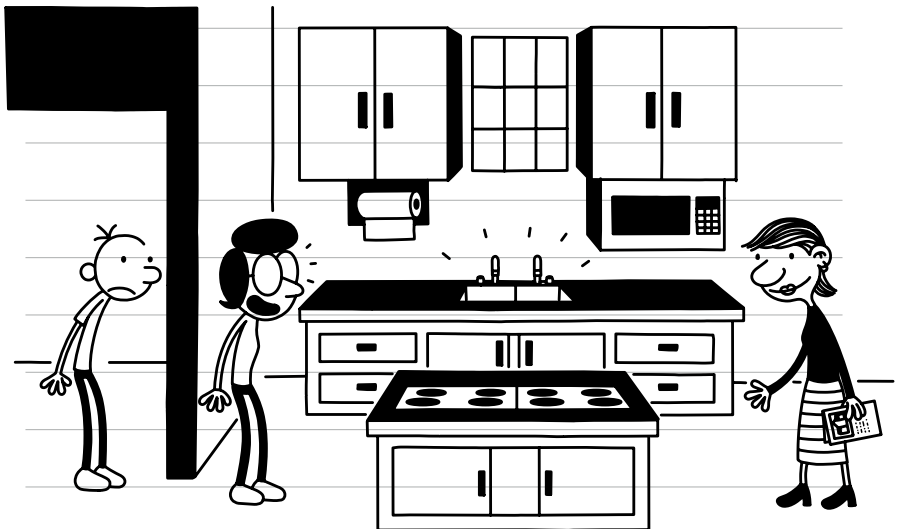
Außer ihr freute sich NIEMAND, denn, wie schon gesagt, der Rest meiner Familie möchte nicht UMZIEHEN.



Aber als wir in dem Viertel ankamen, änderte sich unsere Stimmung.



Die Maklerin ließ uns herein und führte uns durch das Haus, das VIEL schöner war als unseres. Und die Küche war sogar noch größer als auf den BILDERN.

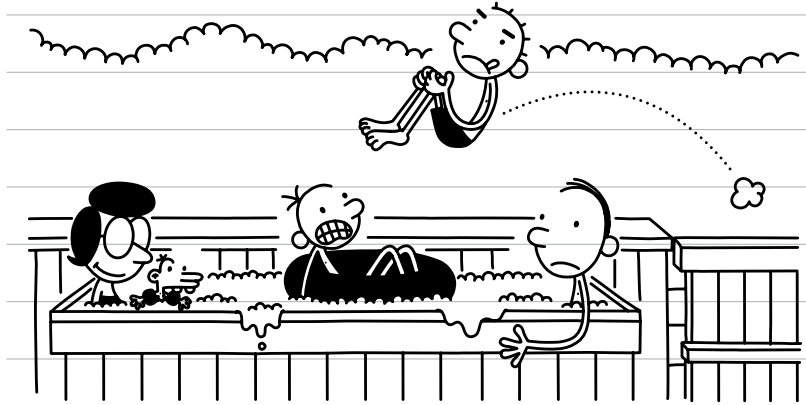


Aber was ich am tollsten fand, war der SWIMMING-POOL hinter dem Haus.

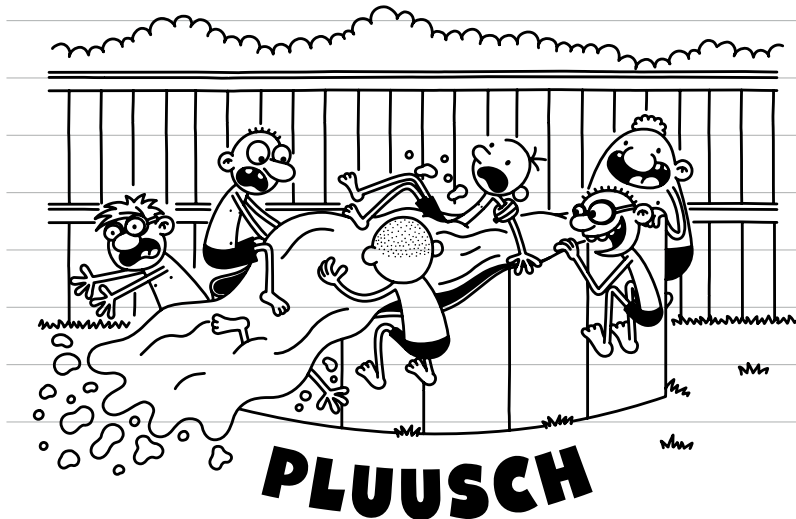
Rodrick und Manni hatten ihn schon vor mir entdeckt, denn sie waren beide bereits im Wasser, als ich die Hintertreppe herunterkam.



Wir versuchen schon EWIG, Mom und Dad zu überreden, hinter unserem Haus einen Swimmingpool zu bauen. Sie antworten immer, dass der Whirlpool GENAU SO gut ist, aber glaubt mir, das ist Quatsch.



Und dieser Pool war sogar in den BODEN eingelassen. Wir hatten mal ein kleines Planschbecken, als ich jünger war, aber das hielt nicht mal eine WOCHE.

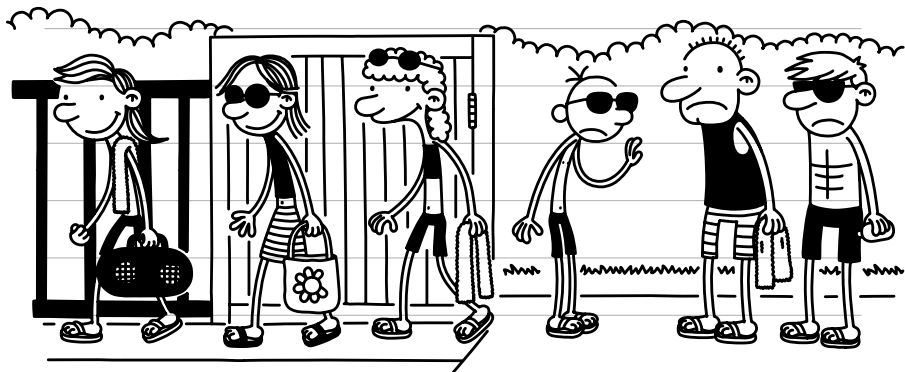


Die Maklerin zeigte uns noch ein paar Extras, aber das war eigentlich nicht mehr NÖTIG, denn wir waren schon ÜBERZEUGT.

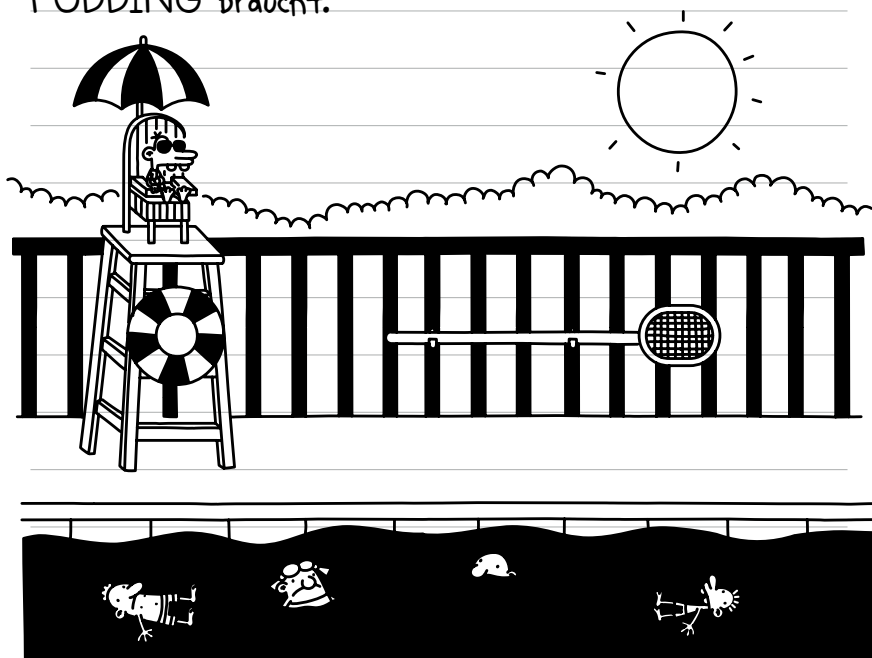
Auf dem Nachhauseweg waren wir alle SUPER-aufgeregt. Rodrick wollte den Pool für SOMMER-KONZERTE nutzen, und jeden Freitag würde bei uns die Post abgehen.



Ich beschloss, EINTRITT für unseren Pool zu verlangen, aber für BESTIMMTE Leute wollte ich eine Ausnahme machen.



Aber am aufgeregtesten war MANNI. Auch er hat große Pläne für den Pool, und alles, was ich dazu sagen kann, ist, dass man dafür eine Menge SCHOKO-PUDDING braucht.

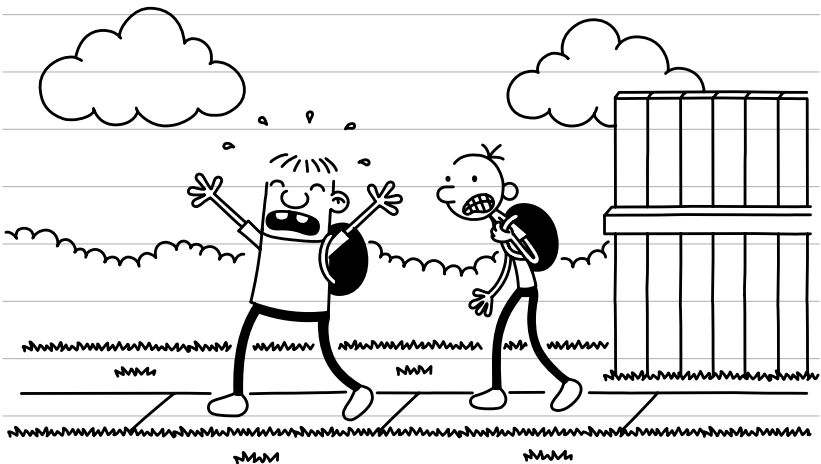


Montag

Gestern Abend war's wieder Zeit für den Familienrat, und diesmal ging es um was GROSSES. Wir alle wollen in das neue Haus umziehen, was schon mal toll ist.

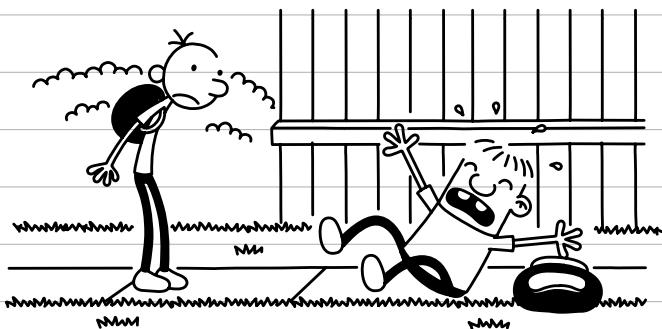
Mom schärfte uns ein, noch niemandem davon zu ERZÄHLEN, weil wir UNSER Haus erst verkaufen müssen, damit wir uns das NEUE leisten können. Mir fiel es schwer, die Neuigkeit für MICH zu behalten, und ich fand, es konnte nicht schaden, es zumindest EINEM zu verraten.

Vielleicht hätte ich es aber jemand anderem erzählen sollen als RUPERT, denn die Neuigkeit nahm ihn ziemlich mit.



Ich hätte es ihm wohl schonend beibringen sollen,
anstatt ihn damit zu überfahren.

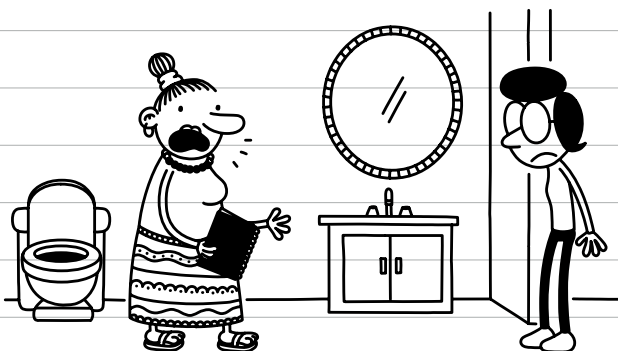
Um ihn aufzumuntern, sagte ich, wir würden
FREUNDE bleiben und er dürfte meinen Pool an den
Tagen benutzen, an denen es nicht so VOLL ist.
Aber es NÜTZTE nichts.



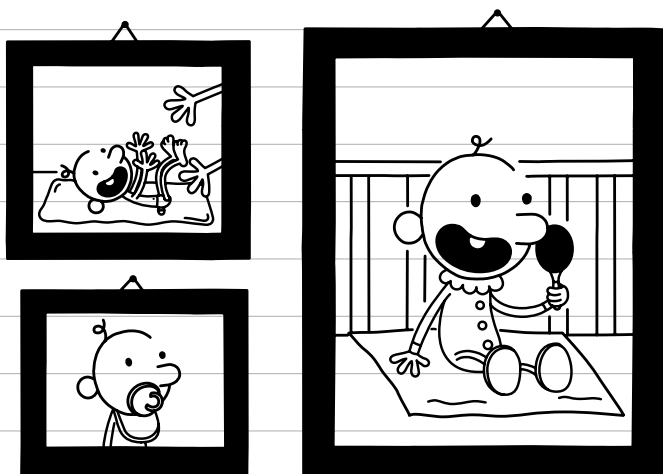
Ich hoffe, Rupert berappelt sich wieder, denn ich weiß
nicht, ob ich dieses Theater jeden Tag ertragen kann.

Heute nach dem Abendessen bat Mom eine Freundin,
die Maklerin ist, vorbeizukommen und uns beim Verkauf
UNSERES Hauses zu helfen. Wir gingen von einem
Zimmer zum anderen, und Mrs Laghari erklärte uns,
was wir vorher auf jeden Fall noch ÄNDERN
müssten.

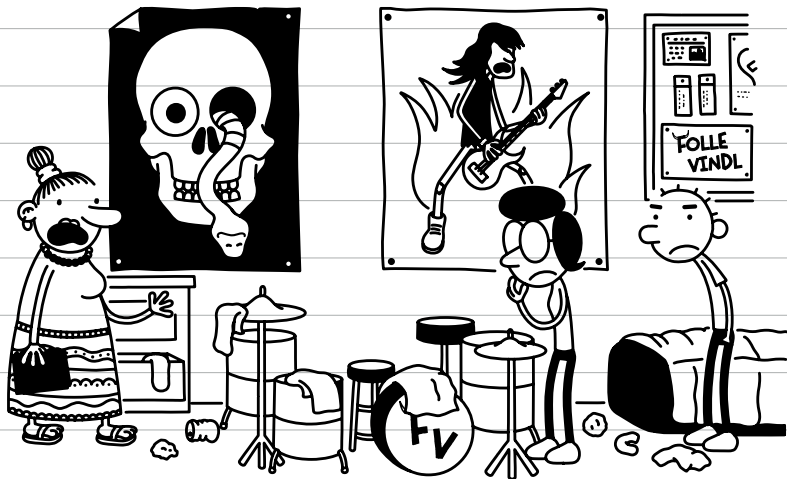
Sie meinte, wir müssten unsere Teppichböden ersetzen, alles neu streichen und die Küche und die Bäder neu fliesen. Und das war erst der ANFANG.



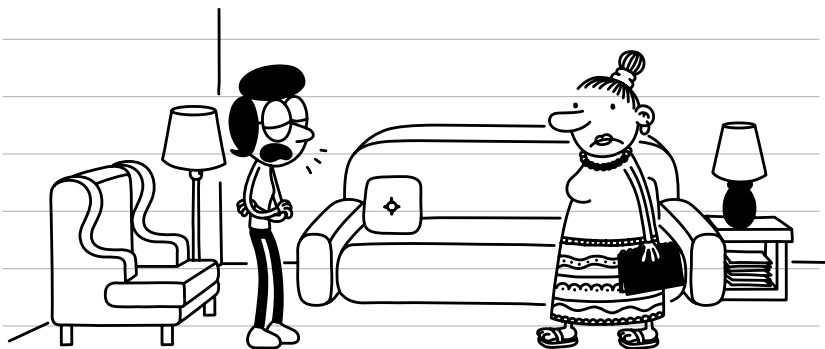
Mrs Laghari sagte, dass wir die Familienfotos abhängen sollten, denn viele Käufer stellen sich gern vor, dass sie SELBST in dem Haus wohnen. MIR war das nur recht, denn da hängen EIN PAAR Bilder, die schon LÄNGST hätten verschwinden sollen.



Dann sagte Mrs Laghari, dass wir vor der Besichtigung den Keller abschließen sollten, damit niemand sieht, was da abgeht.

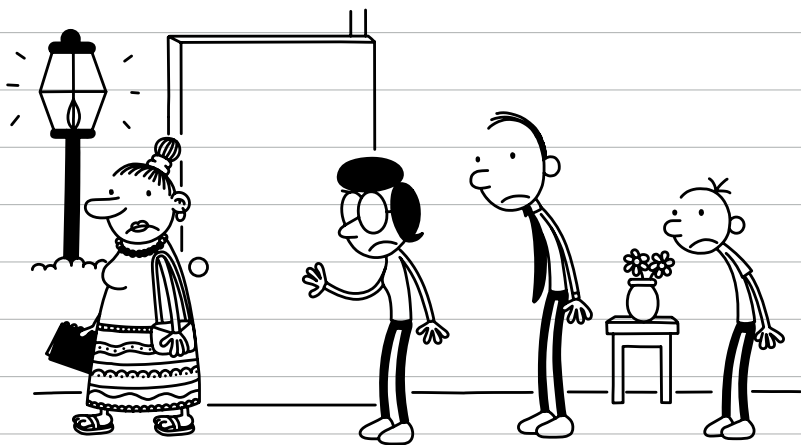


Zum Schluss meinte sie, viele unserer Möbel wären „altmodisch“ und wir sollten sie lieber mit Laken abdecken. Ich glaube, damit verletzte sie Moms Gefühle, denn sie antwortete, normalerweise würden die Leute ihren Möbelgeschmack LIEBEN.



Aber Mrs Laghari sagte, wenn wir ihre Empfehlungen nicht alle umsetzten, wäre es für sie sehr schwer, unser Haus zu verkaufen. DANN würden wir uns eben SELBST drum kümmern, meinte Mom und brachte Mrs Laghari zur Tür.

Ich nehme an, Mom und Mrs Laghari sind ab jetzt KEINE Freunde mehr. Aber das ist okay, wir ziehen ja SOWIESO bald weg.



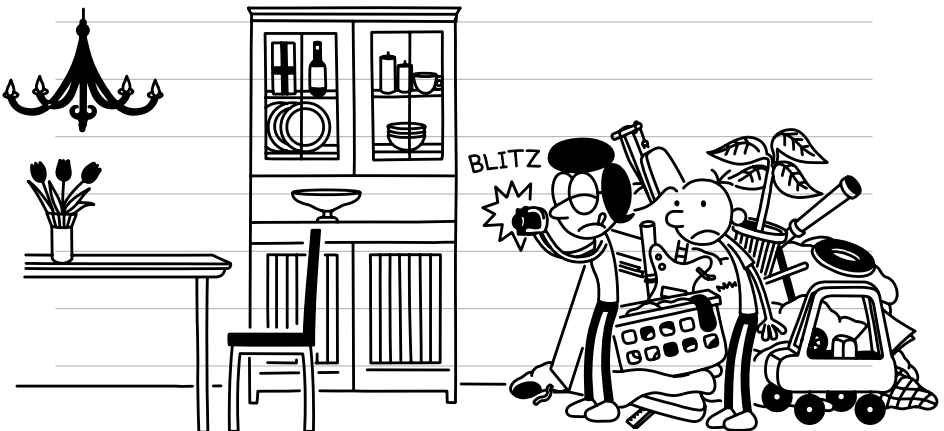
Sonntag

Mom möchte beweisen, dass unser Haus toll ist, so, wie es IST, und deshalb wollen wir es ohne große Veränderungen verkaufen. Die offene Besichtigung fand heute Nachmittag statt, und wir haben die ganze WOCHEN gebraucht, um alles vorzubereiten.

MEINE Aufgabe war es, die Anzeige zu schreiben und online zu stellen. Und ich wurde ein bisschen kreativ, damit unser Haus besonders auffiel.

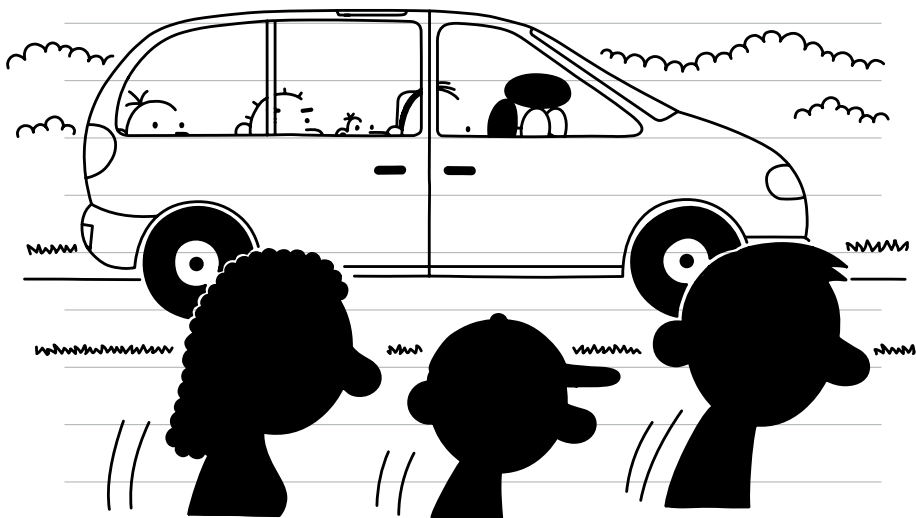
**Haus in netter Wohngegend,
4 Schlafzimmer, 3 Bäder.
Vorbesitzer: Bankräuber.
Unter Bodenbrettern evtl.
Gold oder seltene Münzen.**

Wir machten von jedem Zimmer Fotos und stellten sie ebenfalls online. Als wir die Bilder aufnahmen, war das Haus allerdings ein einziges CHAOS, und wir mussten einiges hin und her räumen, damit alles ordentlich AUSSAH.



Die offene Besichtigung fing mittags an, und wir mussten uns echt beeilen, damit alles rechtzeitig sauber und aufgeräumt war. Wir gaben unser Bestes und verdrückten uns, kurz bevor die ersten Leute eintrafen.

Aber es war ganz schön schwierig, einfach nur rumzusitzen und NICHTS zu tun, während WILDFREMDE Leute in unserem Haus herumliefen.



Irgendwann meinte Mom, keiner von denen wüsste, dass wir die EIGENTÜMER sind, also könnten wir so TUN, als würden wir AUCH an der Besichtigung teilnehmen. Auf diese Weise könnten wir uns anhören, was die Leute zu sagen hatten.

Ich dachte, das könnte SPASS machen, und ging mit Mom ins Haus. Die ANDEREN hielten es für eine blöde Idee und blieben im Auto.

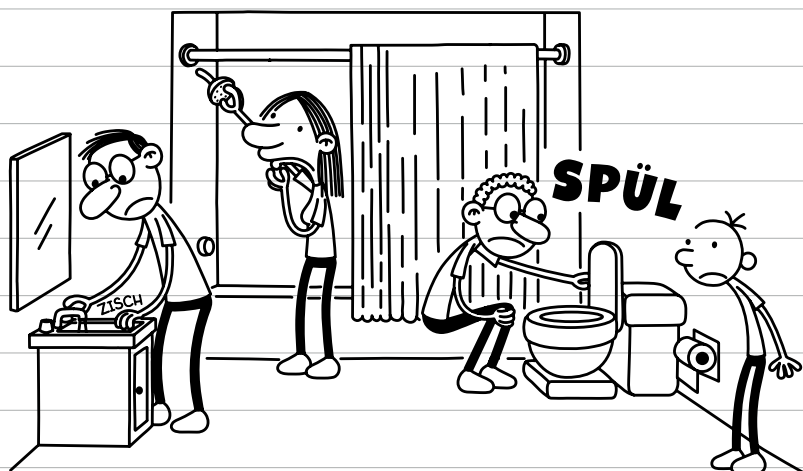
Wie sich herausstellte, war es ein FEHLER, die Leute zu belauschen. Die meisten hatten nichts NETTES über unser Haus zu sagen, und es war ziemlich hart, sich die ganze Kritik anhören zu müssen.



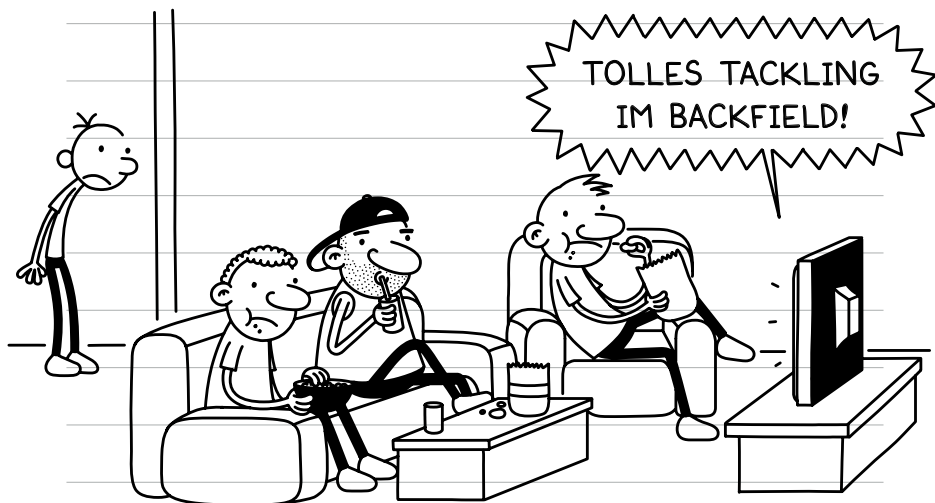
Ich glaube, für Mom war es noch schlimmer als für mich. Denn jedes Mal, wenn jemand etwas NEGATIVES sagte, widersprach sie.



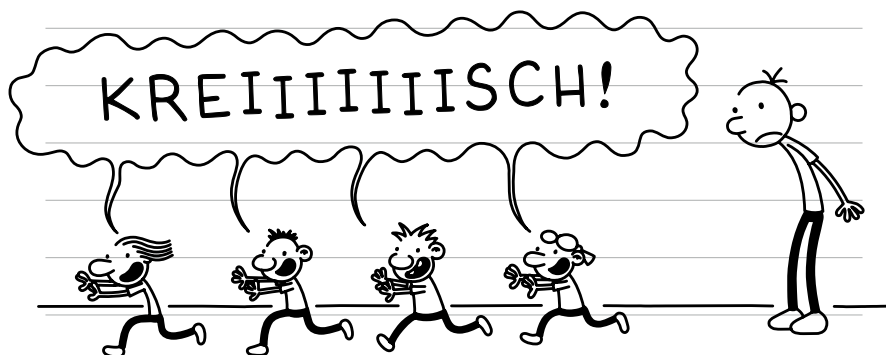
Mom war so sauer, dass sie zurück zum AUTO ging.
Ich aber blieb im HAUS, weil mir nicht wohl dabei
war, dass die vielen Fremden überall herumschnüffelten.



Aber nicht alle erkundeten das Haus. Im Wohnzimmer saßen ein paar Männer und sahen sich ein Footballspiel an. Und anscheinend aßen sie dabei unsere SNACKS.

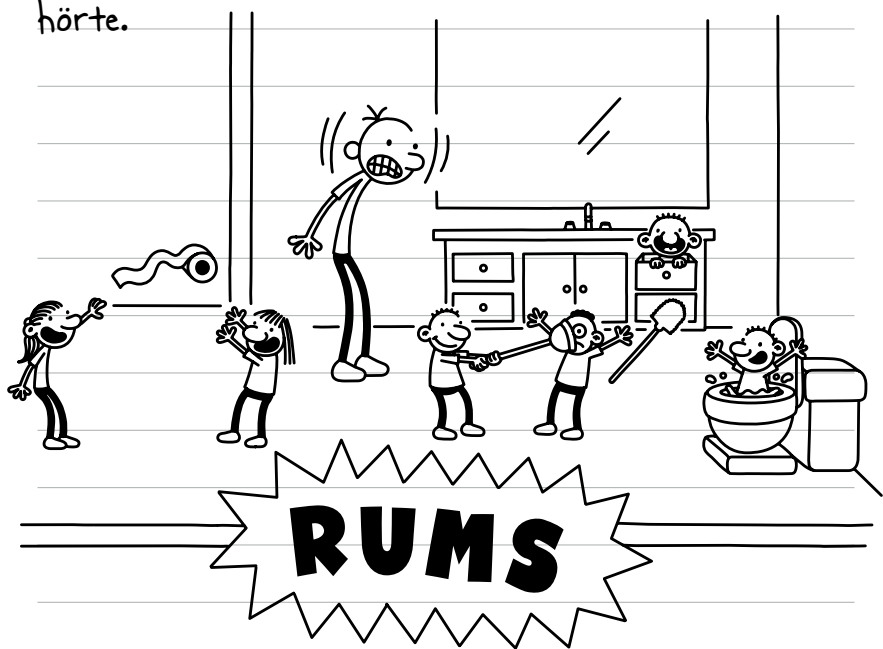


Die Kerle ließen ihre Kinder unbeaufsichtigt im Haus herumrennen, während sie fernsahen und sich vollstopften. Im Grunde nutzten sie die Hausbesichtigung als kostenloses BABYSITTING.



Da sich die Väter nicht um ihre KINDER kümmerten, musste ICH dafür sorgen, dass sie nichts KAPUTT-MACHTEN.

Aber leider konnte ich nicht überall GLEICHZEITIG sein, und ich war gerade oben und verjagte ein paar Kinder aus dem Bad, als ich von UNTEN ein Krachen hörte.

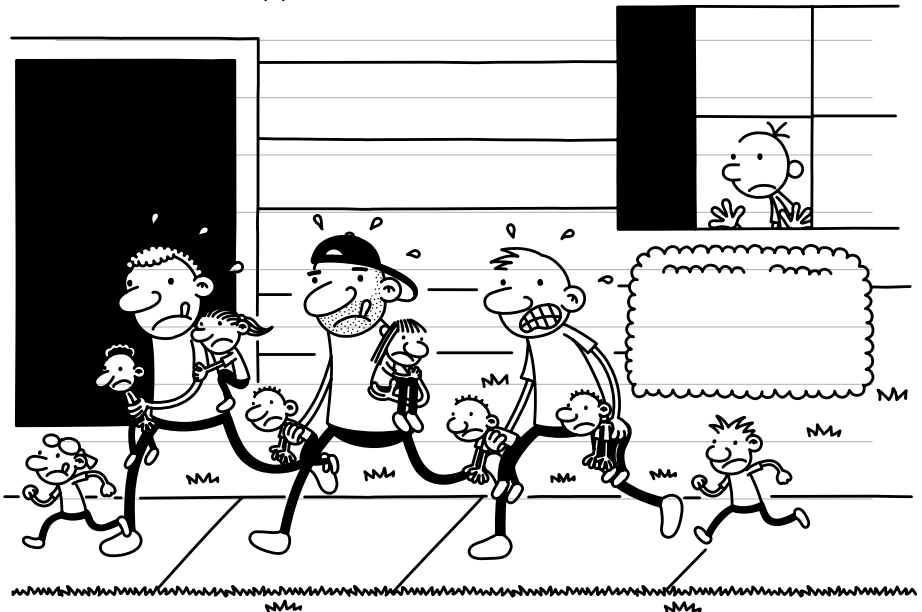


Es klang, als hätte ein Kind den Kühlschrank umgeworfen, und ich rannte runter, um sicherzugehen, dass niemand VERLETZT war. Aber es war kein KIND, das so viel Lärm gemacht hatte, sondern ein VATER.

Er hatte auf der Suche nach SNACKS die Tür zur Waschküche geöffnet, aber DORT hatten wir leider all unser Zeug reingestopft.



Bei dem Lärm bekamen die anderen Dads wohl Panik, denn sie schnappten sich ihre Kinder und rannten davon.



Damit war die Besichtigung zu Ende, und wir bekamen für unser Haus kein EINZIGES Angebot.

Beim Abendessen waren wir alle ziemlich schlecht drauf. Aber als wir den Abwasch machten, klopfte es an der Haustür.

Es war ein Paar von außerhalb, und sie sagten, sie hätten es nicht rechtzeitig geschafft. Mom bat sie herein und führte sie herum. Sie schienen ziemlich BEEINDRUCKT zu sein, und die Frau sagte immer GENAU das, was Mom hören wollte.



Und ob ihr es glaubt oder nicht, sie machten uns auf der Stelle ein Angebot.

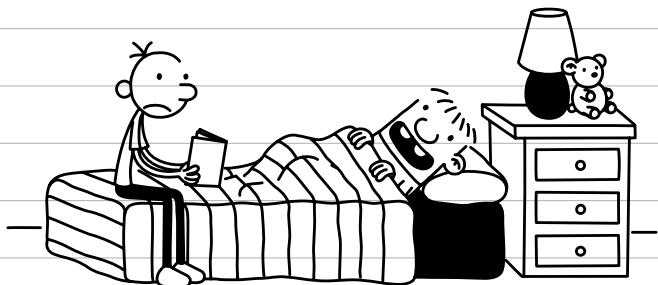
Samstag

Mir war klar, ich musste Rupert sagen, dass wir unser Haus verkaufen würden, aber ich wollte auf keinen Fall, dass es wieder so abließ wie beim LETZTEN Mal.

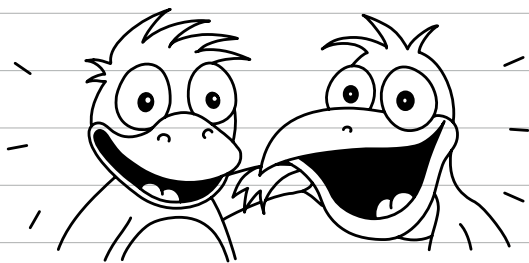
Doch ich hatte einen Plan, wie ich DIESMAL vorgehen wollte. Es gibt ein Schnabeltier-Schorsch-Buch zu GENAU diesem Thema, und ich dachte, es wäre PERFEKT, um Rupert an den Gedanken zu gewöhnen, dass ich wegziehe. Deshalb nahm ich das Buch heute Nachmittag mit zu ihm nach Hause.



Es fühlte sich ein bisschen KOMISCH an, Rupert eine Geschichte vorzulesen. Aber ich glaube, er ist daran GEWÖHNT, denn er machte es sich gemütlich.



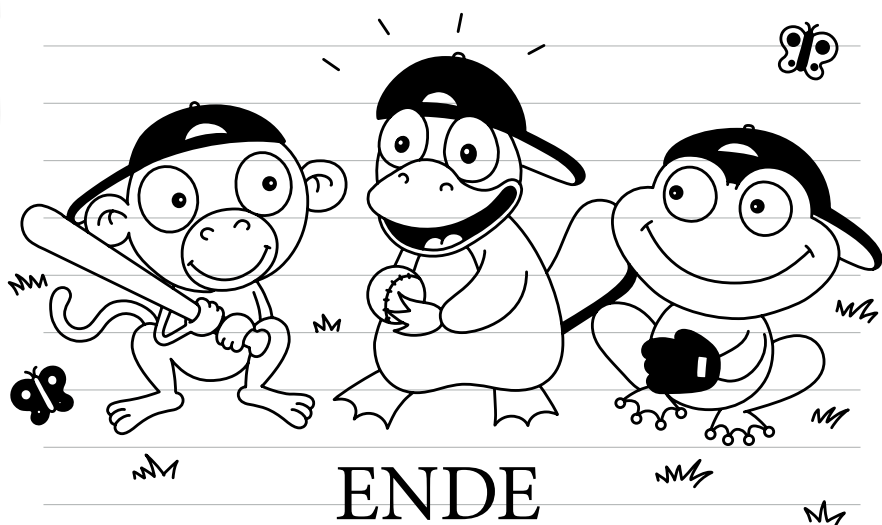
Aber ich fürchte, die Botschaft des Buches kam nicht bei ihm AN. Mich machte die Geschichte sogar ein bisschen WÜTEND. Es ging darum, dass Schnabeltier Schorsch einen besten Freund namens Pelikan Piet hat, und sie machen ALLES zusammen.



Aber eines Tages sagt Pelikan Piet, dass er UM-ZIEHT, und Schnabeltier Schorsch ist traurig. Bis zu diesem Punkt fand ich die Geschichte völlig OKAY.

Dann erzählt Schorsch's Mom ihm, dass er NEUE Freunde finden wird, wenn Piet weggezogen ist, und alles wird super. Und GENAU so kommt es auch.

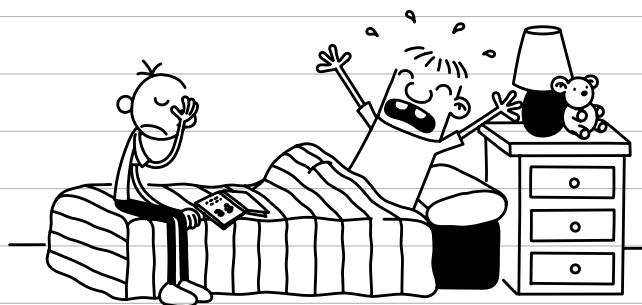
Und so hatten Schorsch und seine NEUEN Freunde den ganzen Sommer lang Spaß.



Im Grunde vergisst Schnabeltier Schorsch also Pelikan Piet, und ihre jahrelange Freundschaft ist NICHTS mehr wert. Und wir erfahren auch nie, was aus Pelikan Piet wird oder ob er sich in SEINER neuen Umgebung wohlfühlt.

Ich dachte ernsthaft darüber nach, dem AUTOR von diesem Müll einen wütenden Brief zu schreiben. Aber Rupert MOCHTE die Geschichte und wollte, dass ich ihm NOCH eine vorlese.

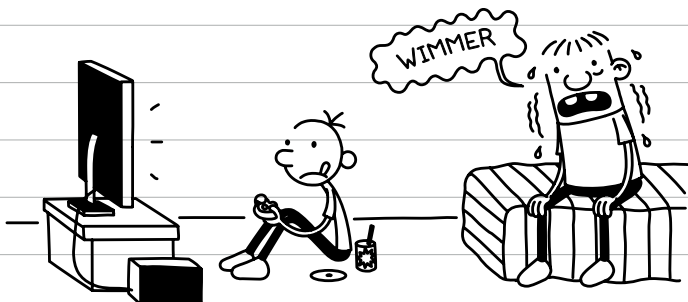
Ich beschloss, nicht länger um den heißen Brei herumzureden und Rupert zu sagen, warum es WIRKLICH ging. Und kaum hatte ich es getan, BEREUTE ich es auch schon.



Ich riet Rupert, sich nicht zu viele Gedanken zu machen, denn die Eigentümer des neuen Hauses hatten unser Angebot noch nicht angenommen. Aber egal, was ich sagte, es half nichts.

Irgendwann sagte ich Rupert, wenn er weiter so ein THEATER veranstaltet, gehe ich nach HAUSE.

Da versprach Rupert, sich zusammenzureißen, und das TAT er auch, aber es fiel ihm echt SCHWER.



Vielleicht war es ein Fehler, Rupert ÜBERHAUPT etwas zu verraten. Wahrscheinlich wäre es besser gewesen, ihm eine Postkarte zu schicken, und zwar NACH unserem Umzug. Das wäre für uns BEIDE viel einfacher gewesen.

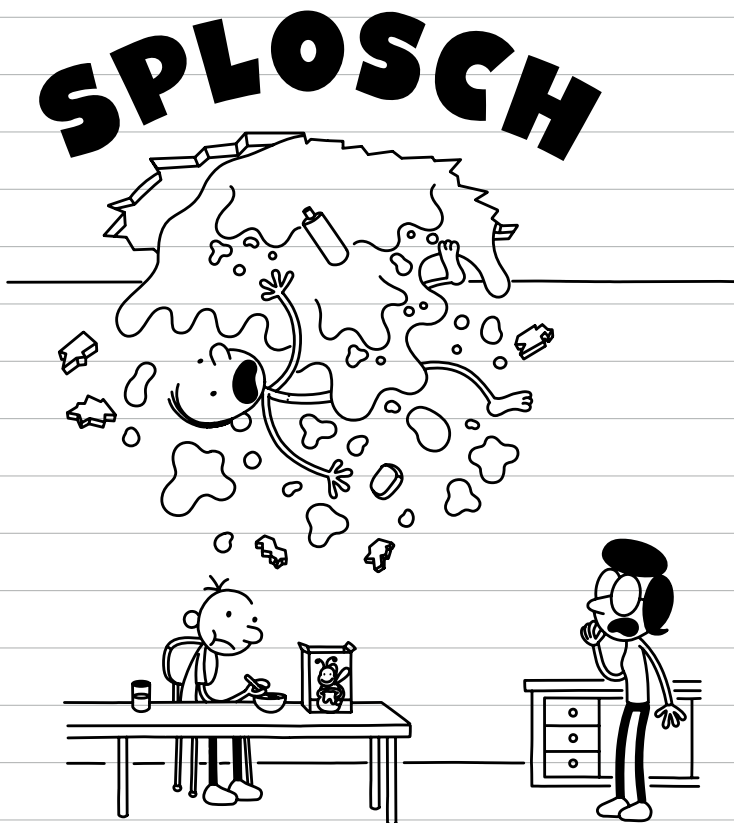
Mittwoch

Die Eigentümer des Hauses mit dem Pool haben unser Angebot akzeptiert. Die Sache wird also ERNST.

Die Familie, die UNSER Haus kaufen will, war am Wochenende mit einem Gutachter da, und es gibt noch ein paar Dinge, die wir in Ordnung bringen müssen, bevor sie unterschreiben. Das GRÖSSTE Problem hat mit dem Boden unter Moms und Dads Dusche zu tun.

Anscheinend hat die verstopfte Dachrinne mehr Schäden verursacht als GEDACHT. Die Bodenbretter unter den Badfliesen sind total verfault, und jetzt müssen wir sie AUSTAUSCHEN.

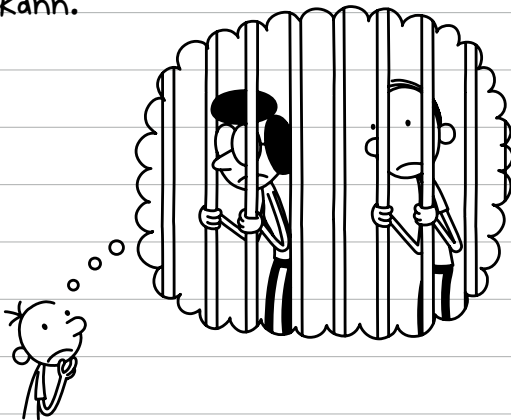
Wir hatten Glück, dass nie etwas SCHLIMMES passiert ist. Denn ich kann mir ein paar Dinge denken, die noch furchtbarer sind als der MÖRTEL.



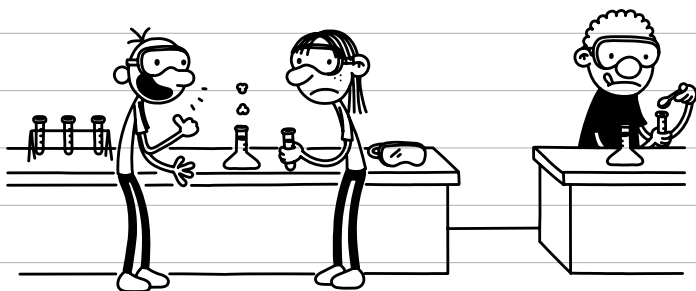
Außerdem wollen die Käufer, dass wir den WHIRLPOOL entfernen, denn sie haben kleine Kinder und machen sich Sorgen um ihre SICHERHEIT. Und in DIESEM Punkt stimme ich ihnen zu 100 % zu.

Jetzt, da unser Umzug FESTSTEHT, habe ich eine TOTAL andere Haltung zur Schule. Weil die Sommerferien bald anfangen, habe ich Mom gefragt, ob ich den Unterricht für den Rest des Schuljahrs einfach ÜBERSPRINGEN kann.

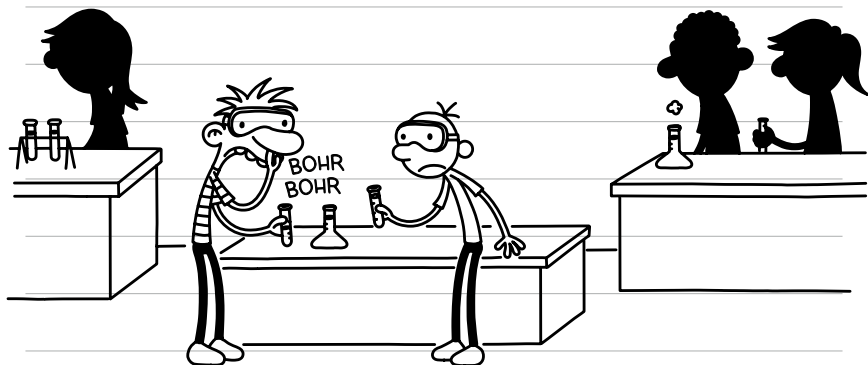
Aber sie sagte, wenn ich nicht zur Schule gehe, könnten sie und Dad im GEFÄNGNIS landen. Ich habe lange überlegt, ob es das WERT ist, aber ich beschloss, dass ich die Schule noch ein bisschen aushalten kann.



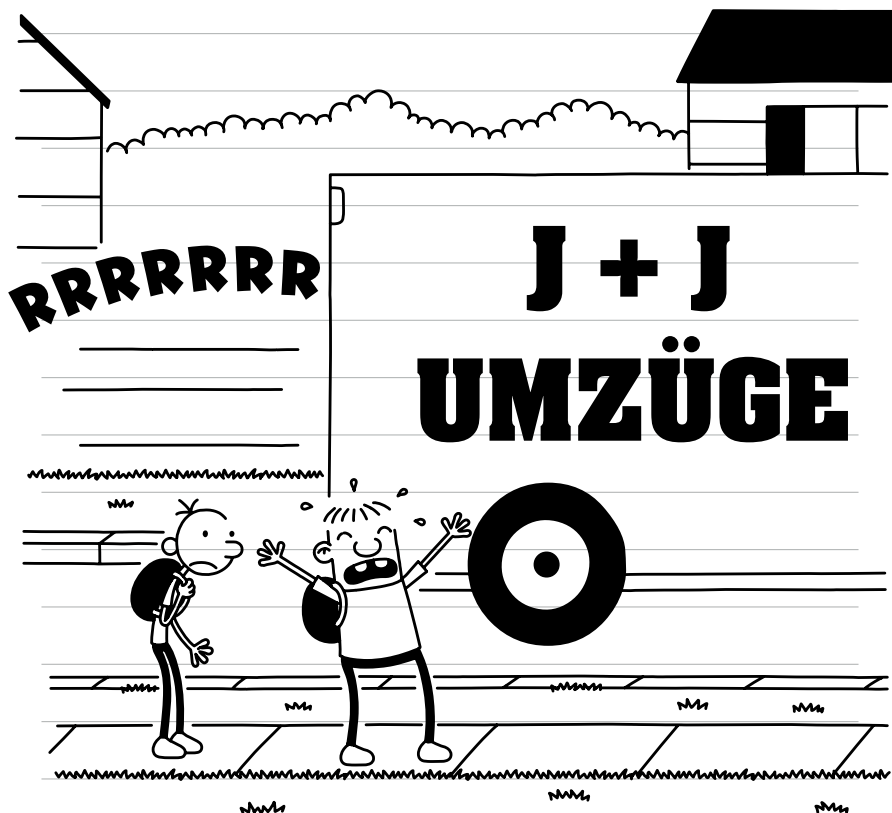
Als mir klar wurde, dass ich im nächsten Jahr nicht mehr dieselbe Schule besuchen werde, hatte ich endlich den Mut, Becky Anton zu sagen, dass ich sie MAG. Während der Biostunde gestand ich ihr also, dass ich seit der fünften Klasse in sie verknallt bin.



Becky ging sofort zum LEHRER, und fünf Minuten später hatte ich einen neuen Laborpartner. Jetzt denke ich ernsthaft über die GEFÄNGNIS-Option nach, denn ich weiß nicht, ob ich es ertrage, den Rest des Schuljahrs mit Kelson Garrity zusammenzuarbeiten.

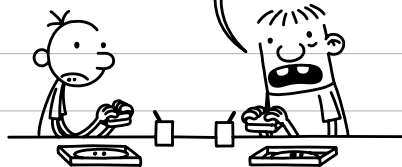


Doch das ist noch nicht mal mein GRÖSSTES Problem. Seit ich Rupert gesagt habe, dass der Umzug BESCHLOSSENE Sache ist, steht er TOTAL neben sich. Er verspricht zwar immer wieder, nicht zu JAMMERN, aber die kleinste Kleinigkeit bringt ihn aus der Fassung.

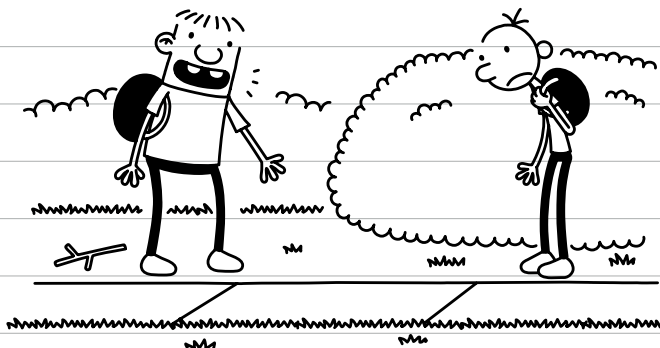


Und selbst WENN er sich beherrscht, sagt er ständig Dinge, die mir ein schlechtes GEWISSEN machen.

DAS IST DAS ALLER-
LETZTE MAL, DASS
WIR ZUSAMMEN EIN
KÄSETOAST ESSEN.



Heute auf dem Nachhauseweg von der Schule mussten wir auf dem Grasstreifen gehen, weil der Gehweg gerade neu gepflastert wurde. Aber das brachte Rupert auf eine IDEE. Er sagte, wir sollten unsere NAMEN mit einem Stock in den frischen Zement schreiben und darunter „BESTE FREUNDE“.

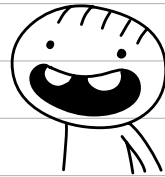


Mir war nicht wohl dabei, etwas so DAUERHAFTES zu schreiben, besonders, weil ich nicht wusste, wie die Freundesituation in meinem neuen Viertel aussehen würde. Das wollte ich Rupert aber nicht sagen, denn dann würde er nur wieder anfangen zu heulen.

Daher schrieb ich noch eine kleine Ergänzung dazu,
die mir ein bisschen mehr Spielraum ließ.



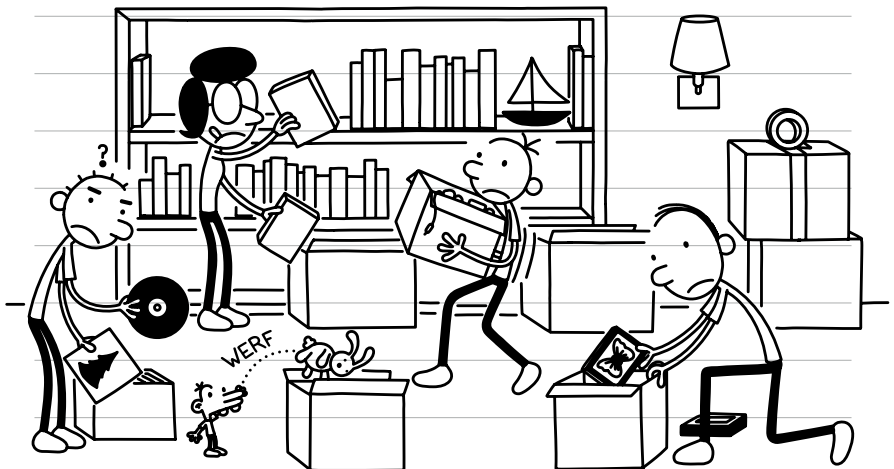
Greg & Rupert Beste Freunde*



*momentan

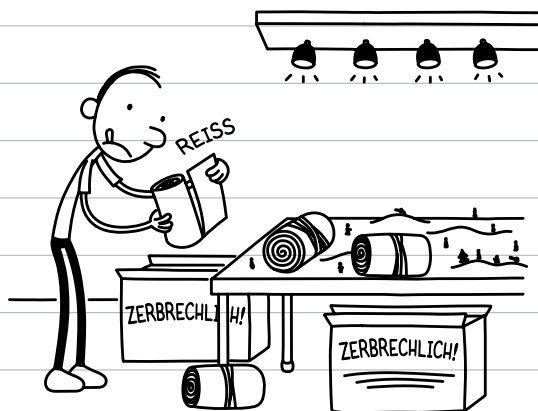
Samstag

Vor einer Woche haben die Ferien begonnen, und
während alle ANDEREN schon im Sommerurlaub sind,
haben wir GEPACKT.



Mom hat für jeden in der Familie einen Ordner und einen Zeitplan angelegt, und wir sind alle selbst dafür verantwortlich, unsere Sachen in Kartons zu packen. Es wird KNAPP, aber wenn nächstes Wochenende die Umzugswagen anrücken, sollten wir fertig sein.

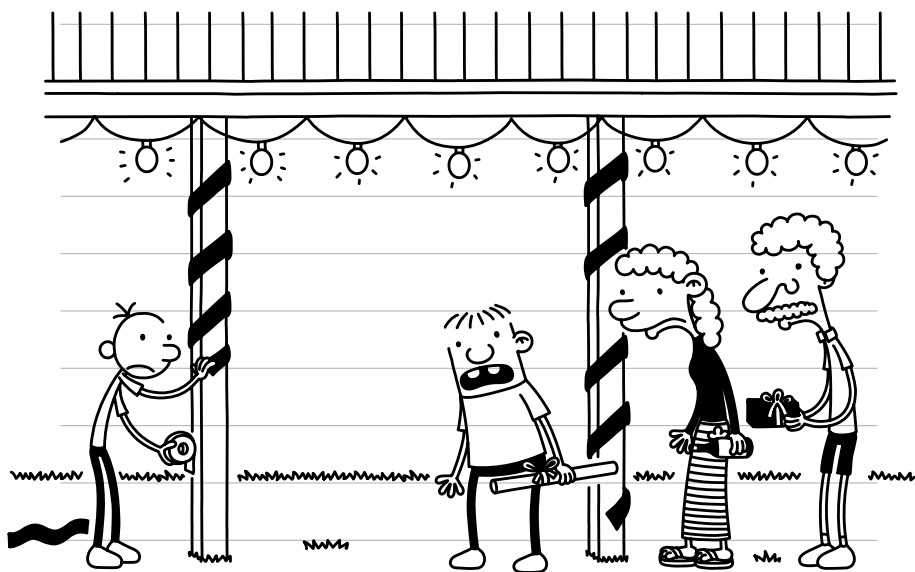
Am LÄNGSTEN von uns allen braucht DAD. Er will auf keinen Fall, dass eine von seinen Bürgerkriegsfiguren zerbricht, und deshalb wickelt er jede EINZELNE in eine ganze Rolle Luftpolsterfolie.



Mom hatte gehofft, unsere Nachbarn würden für uns eine Abschiedsparty geben, aber nach dem ganzen Baulärm sind wir hier nicht mehr so BELIEBT. Daher beschloss sie, SELBST eine Party zu schmeißen.

Die Party war HEUTE ABEND. Wir hatten so gut wie jeden aus der Straße eingeladen und alles in unserem Garten aufgebaut.

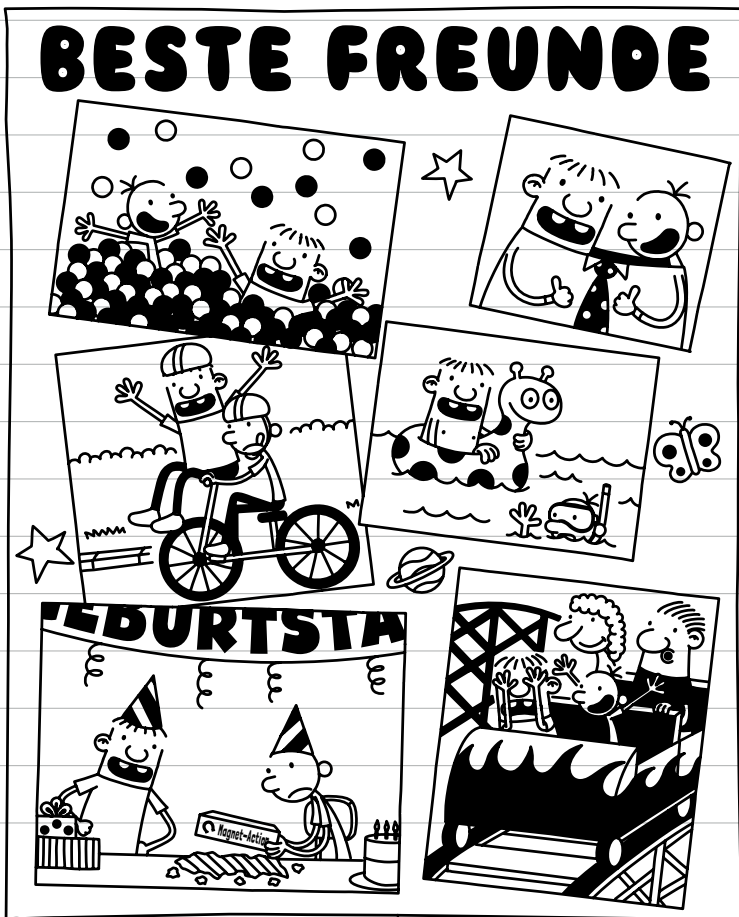
Rodrick war aufgeregt, weil Mom und Dad seine Band spielen ließen, und sie BEZAHLTEN ihn sogar dafür. Wir waren noch beim Aufbauen, als die ersten Gäste eintrafen.



Ich war mir zuerst nicht sicher, ob ich Rupert überhaupt EINLADEN sollte, weil ich Angst hatte, er könnte wieder einen Zusammenbruch haben. Aber dann freute ich mich doch, ihn zu sehen.

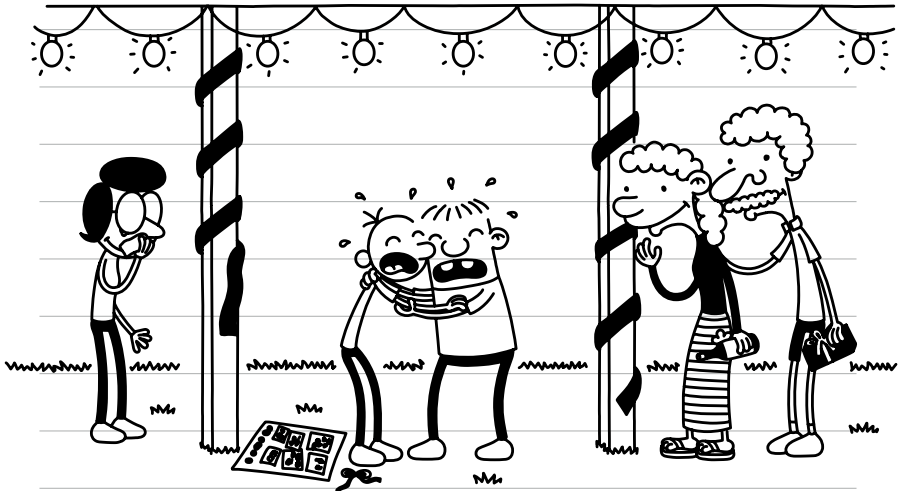
AUCH seine Eltern schienen froh zu sein, und ich hatte fast das Gefühl, sie FREUEN sich, dass wir wegziehen.

Rupert sagte, dass er ein GESCHENK für mich hätte, und zwar eine riesige Collage mit lauter Fotos von uns aus den letzten Jahren. Und ehrlich gesagt, war ich fast ein bisschen gerührt.



Ich war ziemlich ERLEICHTERT, dass das schon Ruperts ganzes Geschenk war. Denn so, wie er sich in letzter Zeit benommen hatte, wäre ich nicht überrascht gewesen, wenn er mir einen seiner FINGER geschenkt hätte oder so was.

Rupert sagte, ich könnte die Collage ja in meinem NEUEN Zimmer aufhängen, damit ich mich immer an den Spaß erinnere, den wir zusammen hatten. Und ich weiß NICHT, ob an diesem Abend irgendwelche Pollen herumflogen, aber in dem Moment hatte ich definitiv etwas im Auge.

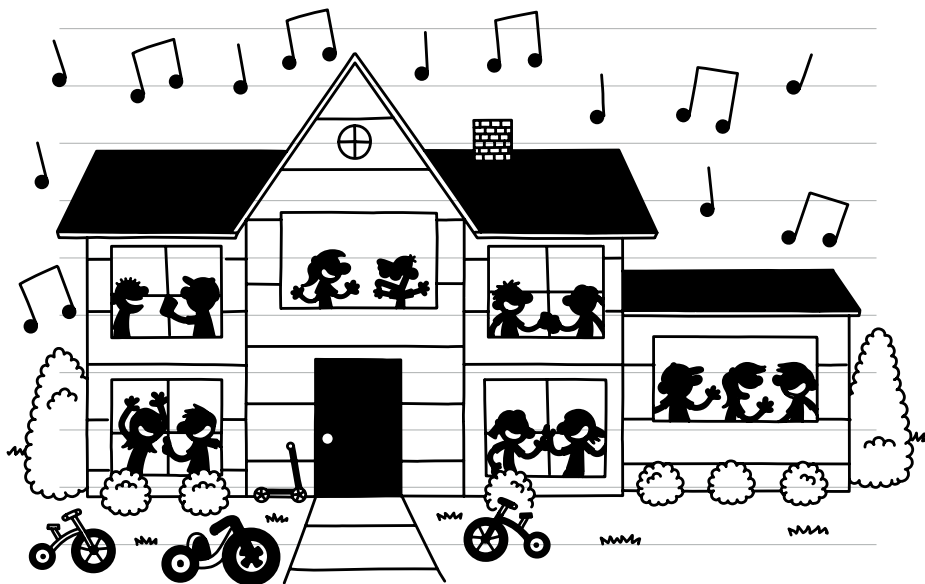


Das Ganze wurde mir ein bisschen zu rührselig, daher war ich froh, als noch mehr Partygäste eintrafen.

Danach ging alles ziemlich SCHNELL. Hinterm Haus begann Rodricks Band zu spielen, und die Musik lockte wohl ein paar Teenager von einer Highschool-Abschlussfeier ein paar Häuser weiter an. Es schien, als wären ALLE aus unserer Straße auf unserer Party, und es wurde total IRRE.



Unsere Party war ziemlich WILD, aber im Vergleich mit MANNIS Feier war das NICHTS. Und seine Party war noch im Gange, als ich schon ins Bett ging.

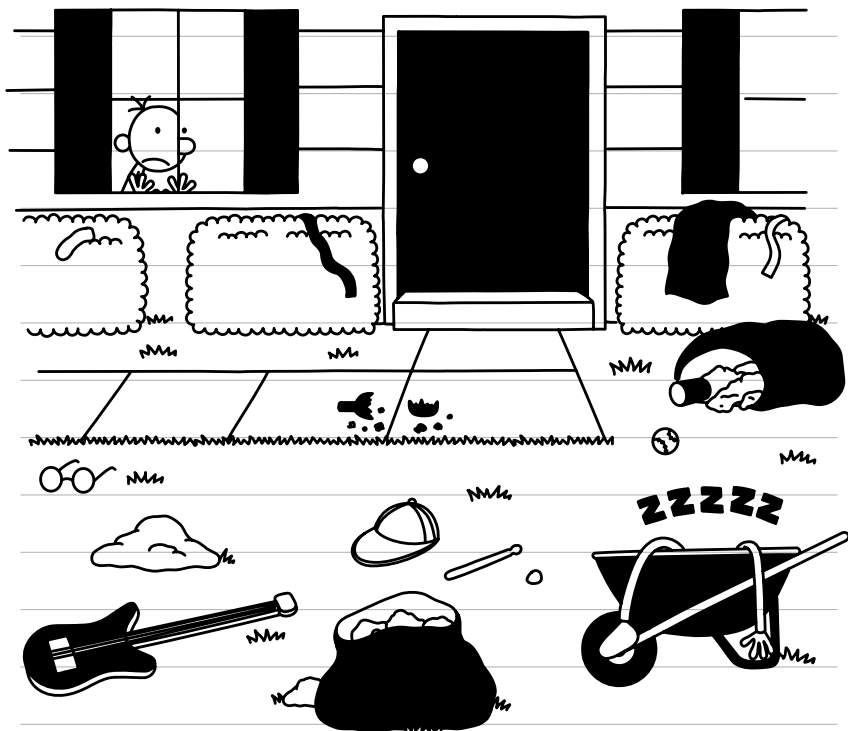


Sonntag

Ich muss zugeben, gestern Abend hatte ich total viel SPASS. Aber ich bin auch TRAURIG, denn gerade läuft es hier so GUT, und da ziehen wir WEG.

Ich war heute als Erster im Haus wach, und als ich aus dem Fenster sah, wusste ich, dass uns ein langer Aufräumtag bevorstand.

Ich wünschte, wir hätten noch den CONTAINER,
denn der hätte einiges LEICHTER gemacht.

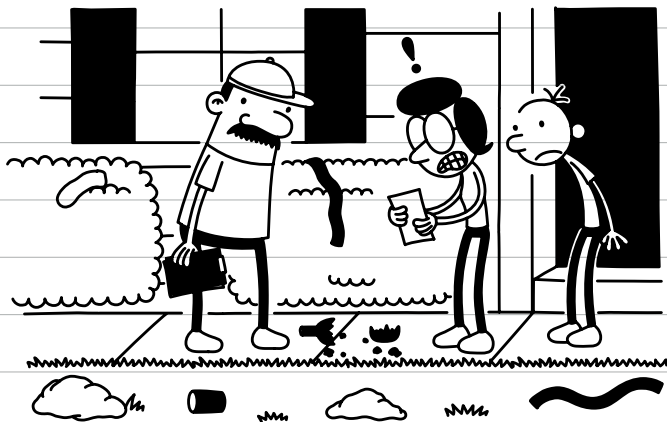


Als ich in den Vorgarten sah, hielten zwei große
Umzugslaster vor unserem Haus. Ich war ein bisschen
VERWIRRT, denn bis zu unserem Umzug war es ja
noch eine ganze Woche.

Ein paar Männer stiegen aus den Lastern, und einer
kam an unsere Haustür. Ich ging raus, um ihn zu
fragen, was er WOLLTE.

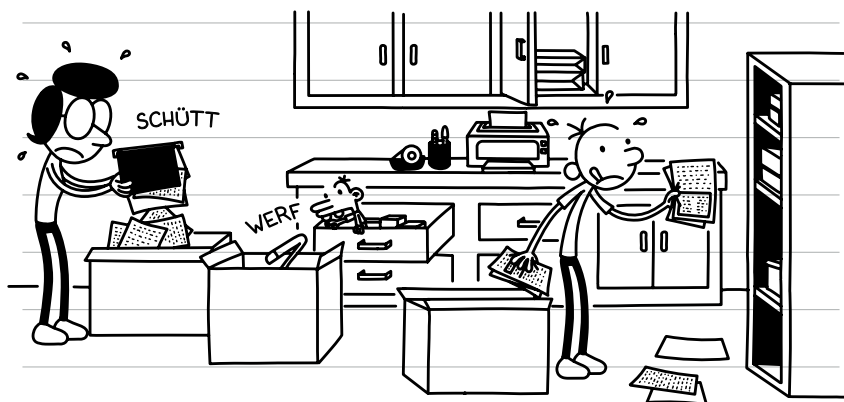
Der Mann sagte, sein Team wäre bereit, unsere Sachen in die Laster zu laden, und dazu müssten sie ins Haus. Mittlerweile war auch Mom heruntergekommen und eilte an die Haustür.

Sie erklärte dem Mann, dass er eine Woche zu FRÜH dran wäre und der Umzug erst am NÄCHSTEN Sonntag stattfinden würde. Da zog er einen Vertrag hervor, auf dem das HEUTIGE Datum als Umzugstag stand, und darunter war Moms UNTERSCHRIFT.

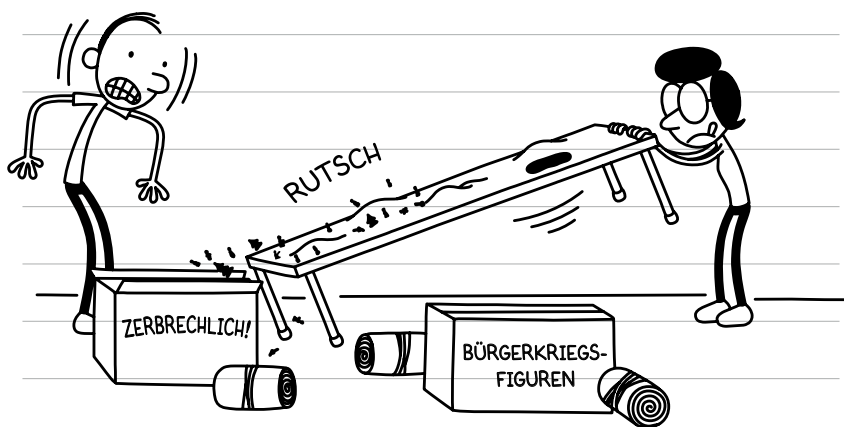


Mom sagte zu dem Mann, sie hätte sich GEIRRT, und wir wären noch nicht BEREIT. Aber er sagte nur, dass ihre Kautions „nicht rückzahlbar“ wäre, und wenn wir nicht HEUTE umziehen würden, wäre das Geld, das wir schon bezahlt hatten, futsch.

Jetzt bekam Mom PANIK. Sie weckte alle auf und sagte uns, wir müssten PACKEN. Die Umzugsleute meinten, sie hätten zwei Stunden Zeit, um alles in die Lastwagen zu laden, also mussten wir uns BEEILEN.



Bis zu diesem Moment hatten wir alles ganz sorgfältig eingepackt, damit nichts KAPUTTGING. Aber jetzt war dafür keine ZEIT mehr.



Den Umzugsleuten war es VÖLLIG egal, ob etwas kaputtging. Deshalb war es wahrscheinlich keine so gute Idee, sie unser GESCHIRR einpacken zu lassen.

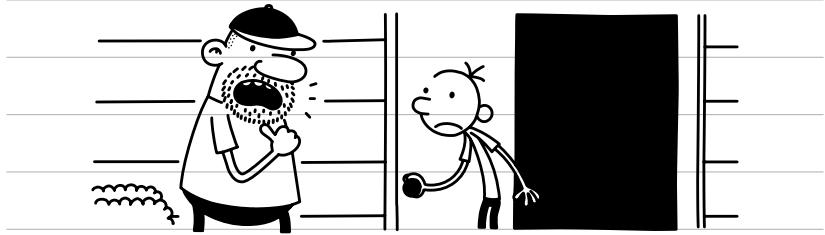


Mom bat die Umzugsleute, sich lieber auf die MÖBEL zu konzentrieren, und sie gingen hinunter in den Keller, um dort anzufangen.

Da klingelte noch jemand. Es war der Mann, der den WHIRLPOOL entfernen sollte, und sein Kranwagen parkte im Vorgarten.

Bei dem ganzen ANDEREN Trubel im Haus war sein TIMING echt schlecht.

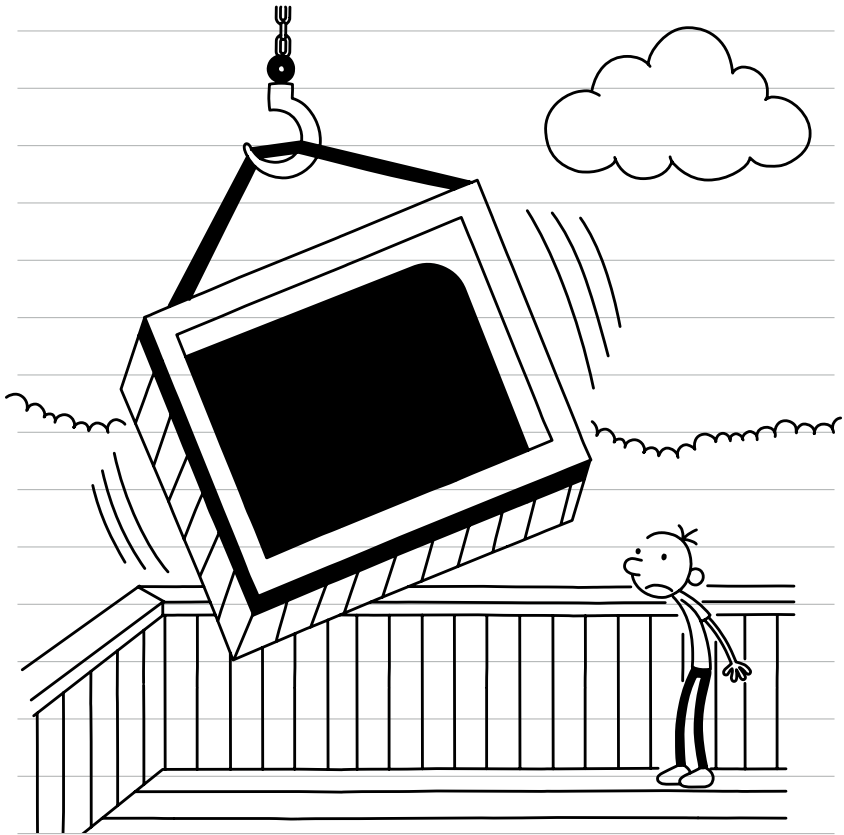
Der Kranführer erklärte, dass er mit seinem Fahrzeug nicht in unseren Garten hinterm Haus käme, ohne über die Blumenbeete der Nachbarin zu fahren. Also war sein Plan, den Whirlpool ÜBER das Haus zu heben.



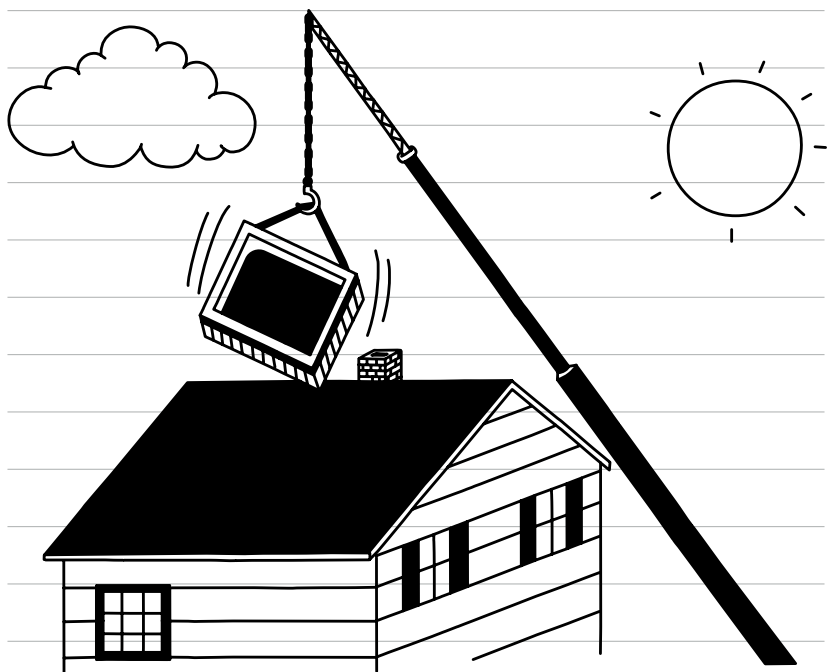
Für MICH klang das ganz schön verrückt, aber ich nahm an, dass der Typ bestimmt wusste, was er tat.



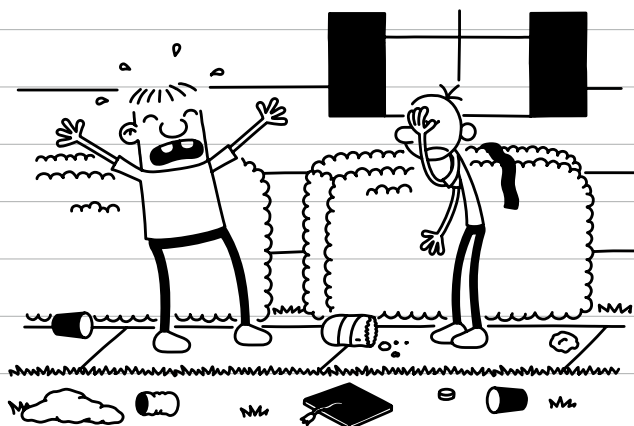
Ich zeigte dem Mann, wo der Whirlpool stand, und er legte ein paar Tragegurte drum herum. Dann befestigte er die Gurte an einem riesigen HAKEN und hob den Whirlpool von der Terrasse.



Aber als er versuchte, mit dem Kran zurückzusetzen, KONNTE er es nicht, weil die Umzugsleute jede Menge MÖBEL in unserem Garten gestapelt hatten. Jetzt baumelte der Whirlpool über unserem DACH.

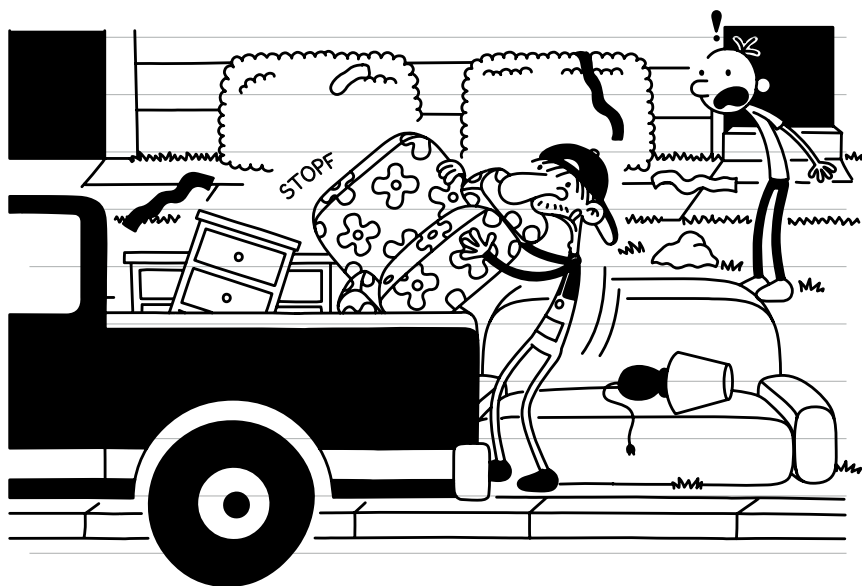


Als wäre das nicht schon stressig GENUG, tauchte plötzlich RUPERT im Vorgarten auf.



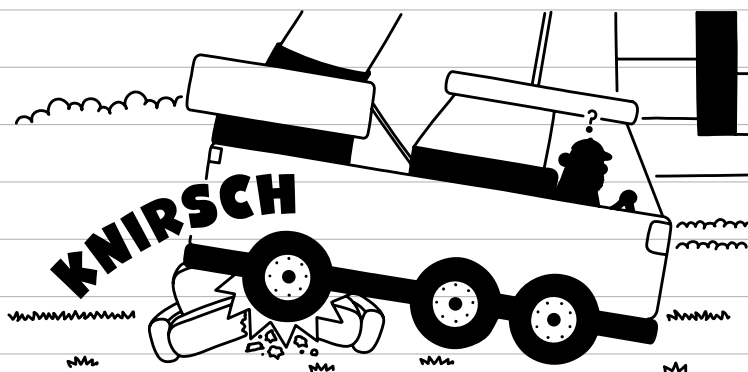
Aber ich hatte jetzt keine ZEIT für Rupert, weil ich schon wieder ein NEUES Problem hatte.

Der Typ aus der Whirley Street hatte vor unserem Haus geparkt und lud die MÖBEL auf, die die Umzugsleute am Straßenrand aufgestellt hatten. Da fiel mir ein, dass heute SONNTAG war, der Tag, an dem wir sonst immer unseren MÜLL rausstellen.

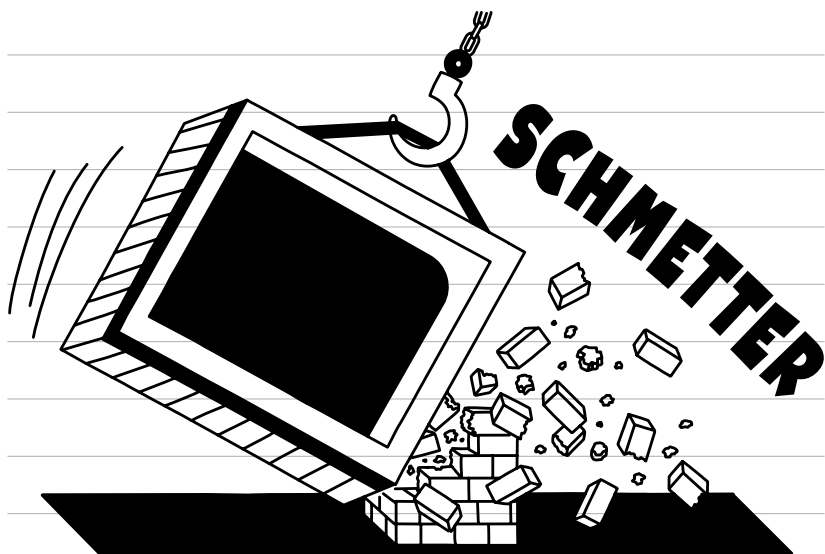


Ich versuchte, den Mann wegzuwinken, damit er weiterfuhr, aber der Kranführer dachte, das wäre das Zeichen, dass er jetzt mit seinem Fahrzeug zurücksetzen kann, und das TAT er dann auch.

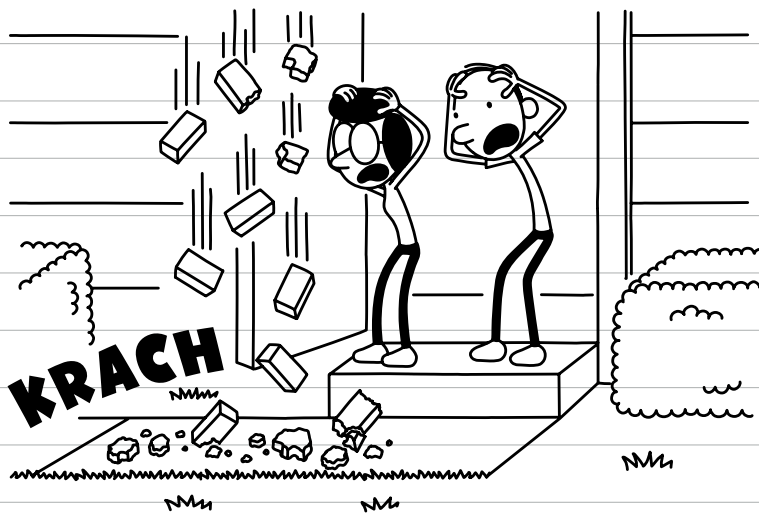
Das war das Ende unserer COUCH.



Der KRAN hielt an, aber der Whirlpool NICHT.
Das Ding schwang in wilden Kreisen über unserem
Haus hin und her, und am Ende krachte es gegen den
SCHORNSTEIN.



Die Ziegel rutschten vom Dach und verfehlten nur knapp meine ELTERN, die herauskamen, um nachzusehen, woher der LÄRM kam.



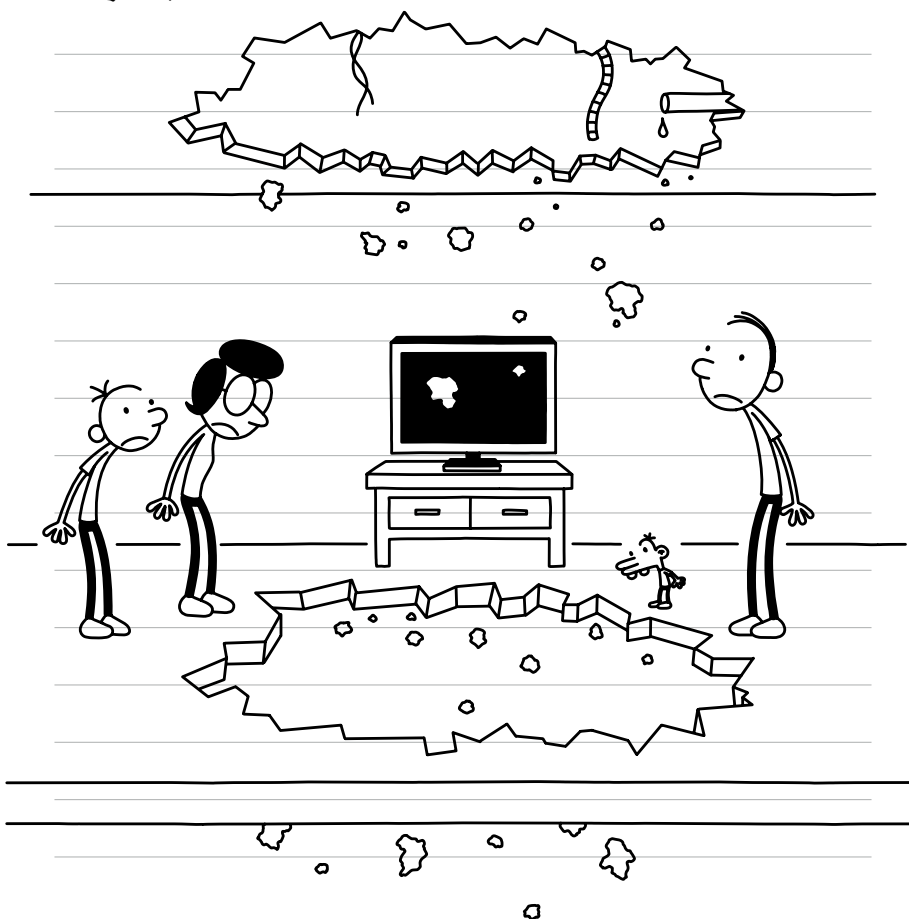
Danach dachte ich, es wäre VORBEI, weil ich nicht glaubte, dass noch MEHR schiefgehen konnte. Aber ich hatte mich GETÄUSCHT.

Ein paar Wespen hatten in unserem SCHORNSTEIN ihr Nest gebaut, was erklärt, wie sie immer wieder ins Haus kamen. Jetzt hatten sie ihren Bau VERLOREN und wollten RACHE.

Wir alle rannten los, um uns im Haus in Sicherheit zu bringen, nur der Kranführer war nicht schnell genug.

Die Wespen flogen in sein Führerhäuschen, und er stieß aus Versehen gegen den Hebel und klinkte den WHIRLPOOL aus, der durch das DACH krachte.

Und ehrlich gesagt, war ich in dem Moment fast ERLEICHTERT. Denn jetzt wusste ich mit SICHERHEIT, dass es auf keinen Fall noch SCHLIMMER werden konnte.

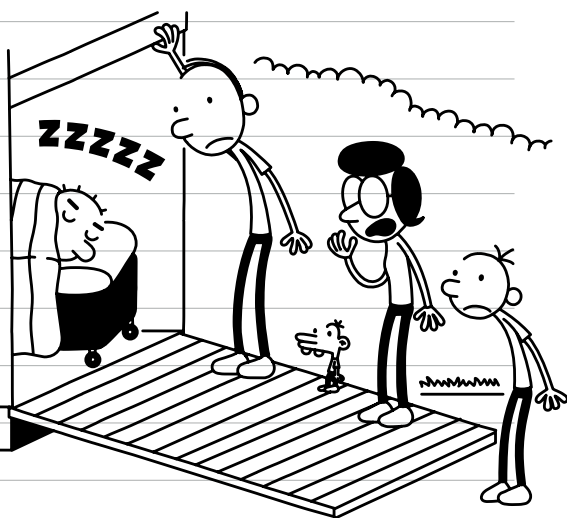
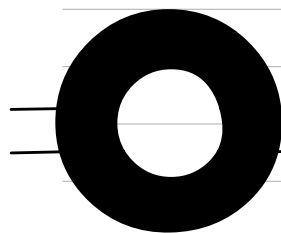


Donnerstag

Ein Lichtblick in dem ganzen Chaos vom letzten Wochenende war, dass Rodrick alles LEBEND überstanden hat.

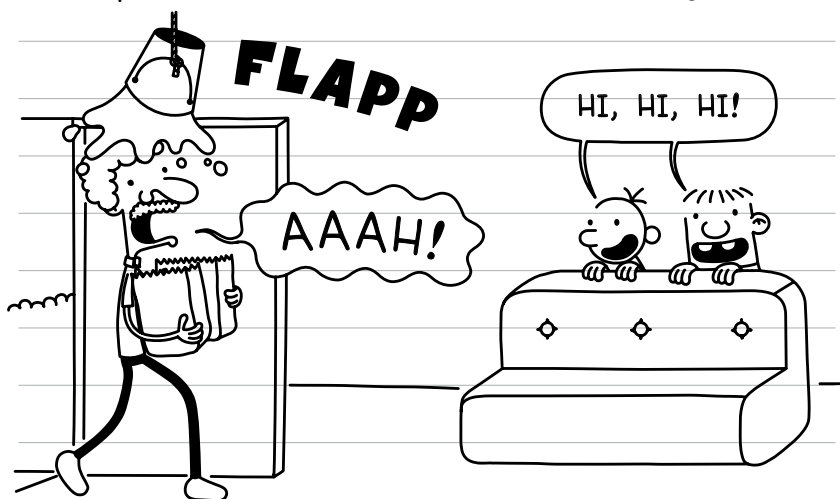
Der Whirlpool landete nämlich mitten in seinem ZIMMER, und wir dachten schon, er wäre ZERQUETSCHT worden. Aber die Umzugsleute hatten Rodricks Bett vorher aus dem Keller geholt und auf einen ihrer Laster geladen, und er hatte die ganze Zeit DRINGelegen.

ZÜGE



Sonst gibt es nur SCHLECHTE Neuigkeiten. Die Leute, die UNSER Haus kaufen wollten, haben einen Rückzieher gemacht. Das heißt, wir können uns das NEUE nicht leisten und sitzen noch eine Weile hier FEST.

Ehrlich gesagt, bin ich mir sowieso nicht sicher, ob ich schon bereit war umzuziehen. Es wäre ziemlich viel Aufwand gewesen, mir einen neuen besten Freund zu suchen, und außerdem gibt es noch so viele Dinge, die ich Rupert BEIBRINGEN muss, bevor ich gehe.



Wahrscheinlich gibt es irgendeine LEKTION, die ich aus der ganzen Sache lernen könnte, wie „sei zufrieden mit dem, was du hast“ oder „zu Hause ist es am schönsten“. Aber das ist genau das kitschige Zeug, das sie immer in Büchern für Kleinkinder schreiben.

Was ICH gelernt habe, ist das: Kommt bloß nie zu spät zu der Beerdigung einer alten Dame. Denn glaubt mir, sie wird es euch HEIMZAHLEN!

DANKSAGUNGEN

Ich danke meiner Frau Julie für ihre Liebe und ihre Unterstützung, vor allem in den Abgabephasen. Danke an meine Familie dafür, dass sie mich all die Jahre anspricht.

Danke an Charlie Kochman, dass er sich um jeden Punkt, jedes Komma und jedes Semikolon in diesen Büchern kümmert. Danke an alle bei Abrams, darunter Michael Jacobs, Andrew Smith, Hallie Patterson, Melanie Chang, Kim Lauber, Mary O'Mara, Alison Gervais und Elisa Gonzalez. Danke auch an Susan Van Metre und Steve Roman.

Danke an mein *Wimpy Kid*-Team, das eigentlich viel zu nett für diese Welt ist: Shaelyn Germain, Anna Cesary und Vanessa Jedrej. Danke an Deb Sundin, Kym Havens und die unglaublichen Mitarbeiter von *An Unlikely Story*.

Besonders danken möchte ich Chad W. Beckerman für seine außergewöhnlichen Fähigkeiten als Grafikdesigner und für seine Freundschaft über all die Jahre. Danke an Liz Fithian für die großartigen Erinnerungen, die ich an unsere Reisen habe.

Danke an Rich Carr und Andrea Lucey für ihre tolle Unterstützung. Danke an Paul Sennott für all seine Hilfe. Danke an Sylvie Rabineau und Keith Fleer für alles, was sie für mich tun.

Und wie immer danke an Jess Brallier für seine unermüdliche Unterstützung.

ÜBER DEN AUTOR

Jeff Kinney ist *New York Times*-Bestsellerautor und wurde für seine Serie *Gregs Tagebuch* bereits sechs Mal mit dem *Nickelodeon Kids' Choice Award* in der Kategorie Lieblingsbuch ausgezeichnet. Das *Time Magazine* zählte ihn zu den hundert einflussreichsten Menschen der Welt. Er ist außerdem Gründer der Website *Poptropica.com*, die vom *Time Magazine* zu den fünfzig besten Websites gewählt wurde. Jeff Kinney verbrachte seine Kindheit in der Nähe von Washington, D.C., und zog 1995 nach Neuengland. Mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen lebt er in Massachusetts, wo sie die Buchhandlung *An Unlikely Story* besitzen.



Die Heffleys erben überraschend Geld und beschließen kurzerhand, ihr Haus zu renovieren. Aber wie sich herausstellt, ist das Leben auf einer Baustelle alles andere als einfach. Morsche Böden, giftiger Schimmel und fiese Tierchen gehören da noch zu den kleinsten Problemen. Als sich der Staub endlich legt, stehen die Heffleys vor der Frage: Können sie ihr Haus noch retten, oder müssen sie vielleicht sogar die Stadt verlassen?

Eins ist klar: Greg und seinem besten Freund Rupert stehen harte Zeiten bevor ...

GREGS TAGEBUCH – die Bestsellerserie!

»Eine der erfolgreichsten Kinderbuchserien der Welt«

THE WASHINGTON POST

www.gregstagebuch.de